



MARKRANSTÄDT

Mit Energie in die Zukunft.

Markranstädt informativ

Ausgabe 7 / 2013 | 13. Juli 2013 | Jahrgang 23

Amtsblatt und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

Liebe Markranstädterinnen und Markranstädter,

im August startet der grundhafte **Aus- und Umbau der Leipziger Straße**. In gemeinsamen Beratungen wurde intensiv über die Sperrungen und Umleitungen im Rahmen der Baumaßnahme diskutiert, um die Situation möglichst auf das erforderliche Maß zu reduzieren. Denn Einschränkungen wird es geben, jedoch ist es unser Ziel, diese nicht unnötig auszuweiten. Die Einzelhandelsgeschäfte werden weiterhin erreichbar sein und Anliegern ist die Zufahrt möglich. Vor allem auf die Solidarität aller kommt es an, dass Unternehmen während der Bauzeit auf zuverlässige Kundschaft zählen können. Auf Seite 6 erhalten Sie Informationen zu den geplanten Bauabschnitten sowie den entsprechenden Umleitungsplänen.



Markranstädt's Innenstadt

Anfang Juni wurde den Stadträten die **Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse zur Breitbandversorgung** in Markranstädt und den 17 Ortsteilen vorgestellt. Das Ergebnis der Untersuchung ist für Markranstädt, um die Möglichkeit einer angemessenen Förderung zu erhalten, ernüchternd. Durch vorhandene Funklösungen und andere technische Lösungen unterschiedlicher Anbieter wird in jedem Ortsteil die vom Gesetzgeber formulierte Bedarfsdeckung von 2 MBit/s downstream zu vertretbaren Preisen erreicht. Weitere Details haben wir für Sie auf Seite 7 zusammengefasst.



Auch Funklösungen decken Grundbedarf

Stadtverwaltung Markranstädt



Promenadenfest am Westufer Kulkwitzer See
31.08.2013 | 11.00 - ca. 22.00 Uhr

Die Einweihung der Promenade und das Jubiläum „40 Jahre Kulkwitzer See“ werden am 31.08.2013 mit einem großen Promenadenfest am Westufer des Sees gefeiert. Ein facettenreiches Bühnen- und Rahmenprogramm sorgt bei Groß und Klein mit musikalischen und tänzerischen Beiträgen für kurzweilige Unterhaltungen. Auch ansässige Vereine werden ihre Tore öffnen.

Informationen auch im Innenteil und auf www.markranstaedt.de



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit Energie in die Zukunft.

BESCHLUSSFASSUNGEN

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner 39. Sitzung am 24.06.2013 Folgendes

Öffentlicher Teil

Bebauungsplan „Ortskern Göhrenz“ – Antrag auf Ausnahme von der Veränderungssperre – Flurstück 19/4, --, Gemarkung Göhrenz

Beschluss-Nr. 2013/BV/0504

Lärmaktionsplanung 2012/13 – Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h für die Ortsdurchfahrten der Bundesstraßen in Markranstädt

Beschluss-Nr. 2013/BV/0500

Überplanmäßige Ausgabe in der Buchungsstelle Feuerwehr Großlehna/Altranstädt

Beschluss-Nr. 2013/BV/0510

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Der **Verwaltungsausschuss** beschloss in seiner 39. Sitzung am 25.06.2013 Folgendes

Öffentlicher Teil

Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 33/1 der Gemarkung Gärnitz

Beschluss-Nr. 2013/BV/0507

Verkauf einer ergänzenden Fläche zum Beschluss 2013/BV/470

Beschluss-Nr. 2013/BV/0512

Kauf einer Fläche im Gewerbegebiet Frankenheim für den Bau einer Straße

Beschluss-Nr. 2013/BV/0502

Tierpatenschaft für den Ziegenbock Rossi bei der „Kleinen Farm“ des Richtungswechsel e. V. im Outback

Beschluss-Nr. 2013/BV/0503

Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 262/4, --, Gemarkung Frankenheim

Beschluss-Nr. 2013/BV/0505

Nichtöffentlicher Teil

Antrag auf Stundung der Gewerbesteuer gemäß § 222 Abgabenordnung

Beschluss-Nr. 2013/BV/0487

Antrag auf Stundung der Gewerbesteuer gemäß § 222 Abgabenordnung

Beschluss-Nr. 2013/BV/0497

Der **Stadtrat** beschloss in seiner 41. Sitzung am 04.07.2013 Folgendes

Öffentlicher Teil

Hinderungsgründe gemäß § 32 SächsGemO

Beschluss-Nr. 2013/BV/0513

Zustimmung des Stadtrates zur Wahl des Ortswehrleiters sowie des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Lindennaundorf gemäß § 14 Abs. 3 der Feuerwehrsatzung der Stadt Markranstädt

Beschluss-Nr. 2013/BV/0499

Deckung der Fehlbeträge aus der Betriebskostenabrechnung des Jahres 2012 vom Hort Markranstädt, der Kindertagesstätte „Waldknuffel“ am Hoßgraben und der Kindertagesstätte „Forscherinsel“ Seebenisch durch Überschüsse aus der Betriebskostenabrechnung 2012 der übrigen Kindereinrichtungen und aus Mitteln der Gesamtdeckung

Beschluss-Nr. 2013/BV/0496

Verlängerung und Erweiterung der Verträge mit der MBWV über die Grünflächen-, Graben-, und Spielplatzpflege sowie die Winterdienstleistungen auf den Gehwegen

Beschluss-Nr. 2013/BV/0508

Beitrittsbeschluss zur Haushaltsverfügung der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Landkreis Leipzig zum Haushalt der Stadt Markranstädt für das Haushaltsjahr 2013

Beschluss-Nr. 2013/BV/0519

Außerplanmäßige Ausgabe – Erweiterung Grundschule Markranstädt Vergabe von Planungsleistungen

Beschluss-Nr. 2013/BV/0517

Außerplanmäßige Ausgabe zur Installation einer Hausalarmierung in der Stadthalle

Beschluss-Nr. 2013/BV/0518

Stadtsanierung – Leipziger Straße 20 - 24 – Änderung der Sanierungsziele und Sanierungsrechtliche Zustimmung zur Grundstücksteilveräußerung

Beschluss-Nr. 2013/BV/0520

Beschluss zur Aufhebung der Vergabeordnung der Stadt Markranstädt für die Vergabe öffentlicher Bauleistungen, Planungsleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen – Vergabeordnung

Beschluss-Nr. 2013/BV/0509

Nichtöffentlicher Teil

Zahlung einer außertariflichen Zulage für einen Mitarbeiter der Stadtverwaltung Markranstädt

Beschluss-Nr. 2013/BV/0495

i. V. *Lehmann*, 1. Beigeordnete

HAUSHALTSSATZUNG DER STADT MARKRANSTÄDT FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2013

Die vom Stadtrat der Stadt Markranstädt aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweiligen Fassung in seiner Sitzung am 18.04.2013 erlassene Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wurde mit Beitrittsbeschluss vom 04.07.2013 wie folgt neu gefasst:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 20.001.664 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 21.604.382 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf -1.602.718 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von

Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	-1.602.718 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	3.001.000 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	67.500 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	2.933.500 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	-1.602.718 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	2.933.500 EUR
- Gesamtergebnis auf	1.330.782 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.468.076 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	17.555.449 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	912.627 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.528.672 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	8.880.554 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-2.351.882 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.439.255 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.875.321 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.719.521 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.155.800 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf	-283.455 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 300.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

- für land- und forstwirtschaftlichen Betrieb (Grundsteuer A) auf	280 v. H.
- für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	370 v. H.
- Gewerbesteuer auf	382,5 v. H.

§ 6

Weitere Festsetzungen

Hinweis:

Gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2 SächsGemO können in die Haushaltsatzung weitere Regelungen aufgenommen werden, die sich auf Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie den Stellenplan beziehen.

Markranstädt, den 05.07.2013

I. V. Lühne



Um Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, Gelegenheit zu geben, sich über die durch den Stadtrat beschlossene Haushaltsatzung mit Haushaltsplan und die Anlagen zu informieren, wird der Haushaltsplan 2013 in der

Stadtverwaltung Markranstädt
Markt 11
3. Etage, Zimmer 301
04420 Markranstädt

vom 15.07.2013 bis 23.07.2013

Montag	8.30 Uhr bis 14.30 Uhr
Dienstag	8.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Mittwoch	8.30 Uhr bis 14.30 Uhr
Donnerstag	8.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Freitag	8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

zur Einsichtnahme ausliegen.

Mit Bescheid vom 01.07.2013 der Kommunalaufsicht des Landratsamtes des Landkreises Leipzig wurde die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 bestätigt.

ZWANGSVERSTEIGERUNG

Geschäfts-Nr.: 466 K 115/12 bis 466 K 120/12 und 466 K 400/12 bis 466 K 403/12

Folgender Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Markranstädt (GBA Borna)

466 K 115/12, Blatt 4575: 17,66/1.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 183/1 zu 7.593 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Gewerberaumeinheit G samt Lageraum, im Aufteilungsplan mit Nr. 98 bezeichnet

466 K 116/12, Blatt 4576: 7,92/1.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 183/1 zu 7.593 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung samt Keller, im Aufteilungsplan mit Nr. 101 bezeichnet

466 K 117/12, Blatt 4577: 7,92/1.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 183/1 zu 7.593 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung samt Keller, im Aufteilungsplan mit Nr. 102 bezeichnet

466 K 118/12, Blatt 4578: 7,52/1.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 183/1 zu 7.593 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung samt Keller, im Aufteilungsplan mit Nr. 103 bezeichnet

466 K 119/12, Blatt 4579: 7,52/1.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 183/1 zu 7.593 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung samt Keller, im Aufteilungsplan mit Nr. 104 bezeichnet

466 K 120/12, Blatt 4603: 5,24/1.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 183/1 zu 7.593 m², verbunden mit dem Sondereigentum an dem separaten Pavillon G samt Lagerraum, im Aufteilungsplan mit Nr. 99 bezeichnet

466 K 400/12, Blatt 4549: 1,0/1.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 183/1 zu 7.593 m², verbunden mit dem Sondereigentum an dem Tiefgaragenstellplatz T, im Aufteilungsplan mit Nr. 70 bezeichnet

466 K 401/12, Blatt 4550: 1,0/1.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 183/1 zu 7.593 m², verbunden mit dem Sondereigentum an dem Tiefgaragenstellplatz T, im Aufteilungsplan mit Nr. 71 bezeichnet

466 K 402/12, Blatt 4551: 1,0/1.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 183/1 zu 7.593 m², verbunden mit dem Sondereigentum an dem Tiefgaragenstellplatz T, im Aufteilungsplan mit Nr. 72 bezeichnet

466 K 403/12, Blatt 4552: 1,0/1.000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 183/1 zu 7.593 m², verbunden mit dem Sondereigentum an dem Tiefgaragenstellplatz T, im Aufteilungsplan mit Nr. 73 bezeichnet

folgende Angaben ohne Gewähr

(Krakauer Str. 13 a in 04420 Markranstädt: zwei Gewerbeeinheiten, vier Wohnungen und vier Tiefgaragenstellplätze in den „Marktarkaden“, zentrale Lage, erbaut vermutlich um 1997; Gewerbeeinheit Nr. 98: Ladenlokal mit Vorraum, WC und Büro, ca. 111 m² Mietfläche, im EG, sowie Lagerraum, ca. 12 m² Nutzfläche, im KG, je des Hauses V, zugehörige alleinige Sondernutzungsrechte an zwei PKW-Stellplätzen im Parkdeck sowie gemeinschaftliche Sondernutzungsrechte an weiteren 73 PKW-Stellplätzen im Parkdeck bzw. im Freien; ETW Nr. 101: zwei Zimmer, Küche, Wannenbad mit WC, Balkon, ca. 55 m² Wohnfläche, im 1. OG links im Haus V, zugehöriger Keller; ETW Nr. 102: zwei Zimmer, Küche, Wannenbad mit WC, Balkon, ca. 55 m² Wohnfläche, im 1. OG rechts im Haus V, zugehöriger Keller; ETW Nr. 103: zwei Zimmer, Küche, Wannenbad mit WC, Balkon, ca. 53 m² Wohnfläche, im 2. OG links im Haus V, zugehöriger Keller; ETW Nr. 104: zwei Zimmer, Küche, Wannenbad mit WC, Balkon, ca. 53 m² Wohnfläche, im 2. OG rechts im Haus V; Gewerbeeinheit Nr. 99: Ladenlokal mit Vorraum und WC im separatem Pavillon 1, ca. 25 m² Mietfläche, sowie Lagerraum, ca. 12 m² Nutzfläche, im KG des Haus V, zugehörige alleinige Sondernutzungsrechte an einem PKW-Stellplatz im Parkdeck, einer Freifläche von ca. 7 m² vor dem Pavillon 1 sowie gemeinschaftliche Sondernutzungsrechte an weiteren 73 PKW-Stellplätzen im Parkdeck bzw. im Freien; im Haus V und Pavillon 1 befinden sich keine weiteren Sondereigentumseinheiten; T 70 bis 73: vier Tiefgaragenstellplätze im Haus IV, Zwenkauer Str. 2-8; zur Zeit der Bewertung im Okt 2012 waren die vier ETW und drei TG vermietet)

soll am Dienstag, dem 30. Juli 2013, 10.00 Uhr im 1.OG/Saal 101 des Amtsgerichts Leipzig in der Bernhard-Göring-Str. 64 in 04275 Leipzig zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

466 K 115/12	Blatt 4575 (G 98)	42.000 €
466 K 116/12	Blatt 4576 (WE 101)	52.000 €
466 K 117/12	Blatt 4577 (WE 102)	52.000 €
466 K 118/12	Blatt 4578 (WE 103)	49.000 €
466 K 119/12	Blatt 4579 (WE 104)	50.000 €
466 K 120/12	Blatt 4603 (G 99)	20.000 €
466 K 400/12	Blatt 4549 (T 70)	5.700 €
466 K 401/12	Blatt 4550 (T 71)	5.700 €
466 K 402/12	Blatt 4551 (T 72)	5.700 €
466 K 403/12	Blatt 4552 (T 73)	6.000 €

Datum der ersten Beschlagnahme:

466 K 115/12 bis 466 K 120/12: 15.02.2012

466 K 400/12 bis 466 K 403/12: 11.06.2012

BEKANNTMACHUNG DER BETRIEBSKOSTEN DER KINDEREINRICHTUNGEN DER STADT MARKRANSTÄDT

nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG 2012

1. Kindereinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h (in €)	Kindergarten 9 h (in €)	Hort 6 h (in €)
erforderliche Personalkosten	562,61	259,66	151,90
erforderliche Sachkosten	186,24	85,96	50,29
erforderliche Betriebskosten	748,85	345,62	202,19

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z. B. 6 h Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h (in €)	Kindergarten 9 h (in €)	Hort 6 h (in €)
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	164,96	101,51	59,01
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	433,89	94,11	43,18

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen (in €)
Abschreibungen	–
Zinsen	–
Miete/Erbpacht	–
Gesamt	922,86

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h (in €)	Kindergarten 9 h (in €)	Hort 6 h (in €)
Gesamt	0,63	0,29	0,02

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

Kindertagespflege 9 h (in €)	
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	450,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,77
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	12,48
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	17,92
= Aufwendungsersatz	482,17

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

Kindertagespflege 9 h (in €)	
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	164,96
Gemeinde	167,21

Markranstädt, 25.06.2013

Kristina Hübler, Mitarbeiterin

BESCHLUSSFASSUNGEN

Der **Stadtrat** beschloss in seiner 11. Sondersitzung am 04.07.2013 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Außerplanmäßige Ausgabe zur Umsetzung der Sanierungskonzeption Sportcenter

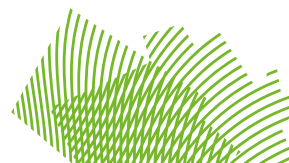
Beschluss-Nr. 2013/BV/0522

Außerplanmäßige Ausgabe in der Buchungsstelle Feuerwehr Großlehna/Altranstädt

– Ersatzbeschaffung Mannschaftstransportwagen (MTW) –

Beschluss-Nr. 2013/BV/0521

i. V. *Lehmann*, 1. Beigeordnete



MARKRANSTÄDT

Mit Energie in die Zukunft.



MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

EINGESCHRÄNKTE ÖFFNUNGSZEITEN IM STANDESAMT MARKRANSTÄDT

In der Zeit vom **15.07.2013 bis 26.07.2013** ist das Standesamt Markranstädt für alle Beurkundungen nur am **Dienstag, den 16.07.2013 sowie am Dienstag, den 23.07.2013** in der Zeit von **08.30 Uhr bis 11.30 Uhr** und von **13.30 Uhr bis 17.30 Uhr** geöffnet. Ich bitte um Beachtung.

i. V. *Lehmann*, 1. Beigeordnete

STELLENAUSSCHREIBUNG

Hausmeisterstelle Grundschulen Markranstädt und Kulkwitz sowie das Rathaus Markt 1 und Markt 11

Die Stadtverwaltung Markranstädt schreibt folgende Stelle aus: Hausmeister für die Grundschulen Markranstädt und Kulkwitz sowie das Rathaus Markt 1 und Markt 11

Erforderliche Qualifikation: Abschluss einer technischen oder handwerklichen Berufsausbildung

Anforderungen:

Gesucht wird ein

- engagierter, verantwortungsbewusster und handwerklich versierter Mitarbeiter, der auch leichte verwaltungstechnische Aufgaben übernehmen kann,
- Eigeninitiative und Aufgeschlossenheit sind ebenso gefragt, wie ein guter und einfühlsamer Umgang mit Kindern,
- aktive Tätigkeit in der FFW einschließlich abgeschlossene Ausbildung als Atemschutzgeräteträger sowie einen gültigen Nachweis der G 26.3,
- Besitz der Führerscheinklasse B,

- Grundkenntnisse im Umgang mit Freiflächen- und Grünpflege,
- Bereitschaft zur Weiterbildung in Freiflächen- und Grünpflege,
- Energie- und Umweltbewusstsein und Eigenverantwortung im Einsparen von Energiekosten,
- Bereitschaft im Vertretungsfall im Technischen Service der Stadt Markranstädt zu arbeiten.

Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD.

Die Besetzung der Vollzeitstelle ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt vorgesehen.

Ihre schriftliche Bewerbung (keine E-Mail) mit den vollständigen Unterlagen (formloses Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien von Abschlusszeugnissen, Referenzen und Beurteilungen) richten Sie bitte bis zum 02.08.2013 an die Stadtverwaltung Markranstädt, Personalamt, Markt 1, 04420 Markranstädt.

Bei Einstellung ist die Vorlage eines Führungszeugnisses zwingend erforderlich. Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist.

HOCHWASSER 2013 – MARKRANSTÄDT HILFT

Nach dem Jahrhunderthochwasser 2002 rollte im Juni ein weiteres Mal das Hochwasser über Mitteldeutschland. Die zerstörerische Kraft des Wassers bringt dabei erneut viele Familien und Unternehmen um ihre Existenz. Markranstädt blieb zum Glück verschont, jedoch wollten viele nicht einfach nur die Bilder im Fernsehen verfolgen, sondern echte Unterstützung leisten. Neben der spontanen und tollen Spendenaktion des Richtungswechsel e.V. gemeinsam mit dem AWO Kinderhaus „Waldknuffel“, Am Hoßgraben, haben auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses zu Schaufel und Sandsack gegriffen und Betroffene unterstützt. Auf diesem Weg möchte sich

Mit Energie in die Zukunft.

die Stadtverwaltung herzlich bei allen Helfern, Spendern und Unterstützern bedanken – insbesondere bei der Schülerschaft der Mittelschule und des Gymnasiums in Markranstädt, der Grundschule Markranstädt, den Kindertagesstätten „Marienheim/Storchennest“ und „Waldknuffel“ sowie den zahlreichen Unternehmen. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt den Kameradinnen und Kameraden aller Markranstädter Ortswehren, die die überfluteten Regionen im Landkreis tatkräftig unterstützt haben. Zwei Einsatztrupps waren eine Woche rund um die Uhr beim Hochwasserschutz in Pegau unterwegs.

i. V. Beate Lehmann, 1. Beigeordnete



Spendenaktion d. Richtungswechsel e. V. am 13.06.13



Schlammschaukeln in einem Stadion in Grimma



Nach der Flut: Leeren von Sandsäcken in Halle

FACHBEREICH III – BAU UND STADTENTWICKLUNG

Neues Zentrum – Umbau Leipziger Straße

Im Anschluss an den Ausbau der Leipziger Straße im Umfeld des Marktes wird nun ab August der Umbau der Leipziger Straße weitergeführt. Grundlage sind dabei die weitreichenden Planungen der Stadt im Zuge des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes, dass die Stadtverwaltung gemeinsam mit Bürgern, Stadträten und Vereinen



erarbeitet hat und welches im April 2010 vom Stadtrat beschlossen wurde. Die Gemeinschaftsbaumaßnahme wird vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr mit der Stadt Markranstädt koordiniert, durchgeführt und betreut.

Die Straße wird eine Regelbreite von 6,50 m aufweisen und auf einer Länge von 820 m ausgebaut. Die Gehwege werden großzügig ausgebaut. Die Straße wird nach derzeitiger Planung weiterhin für eine Geschwindigkeit von 50 km/h ausgelegt. Im Vordergrund steht die Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch breite Gehwege, attraktives Begleitgrün und ein neues LED-gestütztes Beleuchtungskonzept. Hochwertige Gestaltungselemente wie Bänke und Fahrradbügel sollen dem Ganzen einen einheitlichen Marktgedanken geben. In der Planung werden 2 Stellplätze zusätzlich zum Bestand ausgewiesen.

Im Jahr 2013 sollen voraussichtlich, in Abhängigkeit von der Wetterlage, 2 der insgesamt 5 Teilabschnitte realisiert werden.

Bauabschnitt	Dauer	Sperrung	Umleitung
In voraussichtlich 2013			
1. Markt bis Karlstraße	12 Wochen	Vollsperrung	Über Siemensstraße
2. Eisenbahnstraße bis Am Sportcenter	12 Wochen bis witterungsbedingtes Ende	Vollsperrung	Über Siemensstraße
Ab 2014			
3. Karlstraße bis Eisenbahnstraße	8 Wochen	Halbseitige Sperrung (für Anlieger in Richtung Leipzig über die B 87 frei)	Über Siemensstraße
4. An der Schachtbahn bis Nordstraße	12 Wochen	Vollsperrung	Über Siemensstraße
5. Einmündung Am Sportcenter/An der Schachtbahn	8 Wochen	Halbseitige Sperrung	Über Siemensstraße

Für Anlieger, Rettungsfahrzeuge und ÖPNV wird die Befahrbarkeit der B87 trotz Baudurchführung gewährleistet. Der Linienbusverkehr wird über eine geeignete Umleitungsstrecke geführt, welche aktualisiert von der LVB zu gegebener Zeit publiziert wird. Aktuelle und detailliertere Angaben erfahren Sie im Bauamt.

Dr. Uta Richter, Fachbereichsleiterin

Solidarität für den Einzelhandel in der Leipziger Straße – Wettbewerbsaufruf –

Während der Baumaßnahme sind Einschränkungen leider unvermeidbar und stellen damit eine große Herausforderung für den etablierten Einzelhandel in der Leipziger Straße dar. Deshalb soll diese Phase mit Aktionen begleitet werden. Geplant ist beispielsweise die Herstellung von Werbebesenken im Erscheinungsbild „Neues Zentrum“, welche die Einzelhändler treuen Kunden als Dankeschön mitgeben können. Diese Materialien sollen mit einem Spruch ausgestattet sein, der zum Wiederkommen einlädt. Das Gremium zum Verfügungsfonds „Neues Zentrum“ ruft deshalb alle interessierten Bürgerinnen und Bürger auf, ihre kreativen Vorschläge für einen solchen Spruch bis 31.08.2013 bei der Stadtverwaltung (Markt 1, 04420 Markranstädt bzw. post@markranstaedt.de) einzureichen. Eine Jury unter Einbezug von Einzelhändlern wird aus allen Einsendungen den Gewinner ermitteln. Der Gewinner erhält einen 50-Euro-Einkaufsgutschein für teilnehmende Geschäfte in der Leipziger Straße.

Gremium zum Verfügungsfonds „Neues Zentrum“

Spielplatz Weißbachweg Markranstädt

Durch rücksichtsloses Verhalten kommt es seit längerer Zeit auf dem Kinderspielplatz im Weißbachweg zu sich ständig wiederholenden Verunreinigungen der Sandfläche unter anderem durch Glasscherben.

Der grobe Glasbruch wurde im Rahmen der Reinigungsarbeiten regelmäßig durch die Mitarbeiter der WSM GmbH ausgelesen, die kleineren Glassplitter können jedoch auch durch Harken bzw. Sieben nicht entfernt werden.

Aus diesem Grund hat sich die Stadtverwaltung zum Rückbau der Sandfläche entschlossen. Bedauerlicherweise gibt es keine andere Möglichkeit als diese, um Verletzungen bei den spielenden Kindern zu vermeiden.

Andrea Sitte, Mitarbeiterin

Weihnachtsbaum für den Marktplatz in Markranstädt

Wenn auch noch unmerklich, aber die Tage werden nun wieder kürzer und ehe man sich versieht, steht das nächste Weihnachtsfest vor der Tür.

Um im Dezember wieder ein schönes Exemplar für unseren Marktplatz zu haben, möchten wir uns rechtzeitig auf die Suche nach einen Weihnachtsbaum begeben. Deshalb bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, sich bei der Stadtverwaltung Abt. Grünflächen unter der Rufnummer 034205 61239 zu melden, falls in Ihrem Garten ein schöner Tannenbaum wächst, der aufgrund seiner Größe dort keinen Raum mehr zum Wachsen hat.

Der Baum sollte eine Mindesthöhe von ca. 15 m haben und gleichmäßig gewachsen sein. Gern kommen wir dann bei Ihnen vorbei, um zu schauen, ob der Baum die Voraussetzungen erfüllt. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Andrea Sitte, Mitarbeiterin

30. Leipziger Triathlon – Sonntag, 28.07.2013

Nutzung von Straßen im Bereich der Stadt Markranstädt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 28.07.2013 wird der 30. Leipziger Triathlon am Kulkwitzer See stattfinden. Auch in diesem Jahr werden sowohl Rad- als auch Laufstrecke wieder über einige Straßen und Wege auf dem Gebiet der Stadt Markranstädt führen.

Die Radstrecke verläuft durch den Ortsteil Albersdorf und über die nach Lausen führende Kreisstraße. Hier werden insbesondere auch die Landwirte, welche angrenzende Felder bewirtschaften, um Verständnis gebeten. Zu den Zeiten der Befahrung der Radstrecke kann die Zufahrt zu den Feldern nicht durchgängig gewährleistet werden.

Die Laufstrecke wird im Ortsteil Göhrenz durch den Lausener Weg und über einen Teil des Elster-Saale-Radweges geleitet. Wie der Veranstalter informierte, wird der Start des Olympischen Triathlon 11.00 Uhr erfolgen, der des Fitnesstriathlon gegen 14.30 Uhr. In den darauffolgenden Zeiträumen kann es zu Beeinträchtigungen im Bereich der vorstehend genannten Verkehrsanlagen kommen. Hierfür bitten wir die Anwohner und Anlieger um Verständnis und wünschen dem Veranstalter und den Athleten viel Erfolg.

Peggy Prauser, Mitarbeiterin

ERGEBNISS DER BEDARFS- UND VERFÜGUNGS-ANALYSE ZUR BREITBANDVERSORGUNG

Anhand der Analyse wurden die Kernstadt und alle 17 Ortsteile untersucht. Die Verfügbarkeitsanalyse erfolgte in Form eines Markterkundungsverfahrens. Weiterhin wurden zusätzlich Telekommunikationsanbieter direkt angefragt, um die Versorgungssituation zu hinterfragen und die Ausbaupläne für die nächsten drei Jahre abzufragen. Das vorhandene Telefonnetz wurde aufgrund der Eigenschaften der Haupt- und Verzweigerkabel geprüft. Mit DSL werden nur die fünf Ortsteile – Markranstädt Kernstadt, Frankenheim, Lindennaundorf, Göhrenz und Albersdorf – über Breitband versorgt. Die Breitbandversorgung mit Mobilfunk (UMTS/LTE) wurde in allen 17 Ortsteilen festgestellt. Ein WLAN-Funkanbieter versorgt die sechs Ortsteile – Großlehna, Seebenisch, Thronitz, Räpitz, Schkölen und Meyhen – mit Breitband. In der Kernstadt finden sich Breitbandprodukte von Kabeldeutschland.

Bei technologie- und anbieterneutraler Betrachtung gemäß der Anforderungen der Förderrichtlinie kann das Bild entstehen, dass die Unterversorgung nicht so gravierend sein müsste. Überwiegend gibt es in Markranstädt funkbasierende Angebote, die in ihrer Nutzbarkeit von der individuellen Empfangssituation beim Verbraucher abhängig ist. D. h. der eine kann das Angebot gut nutzen, sein unmittelbarer Nachbar jedoch nicht mehr.

Bei der im Februar durchgeführte Bedarfsabfrage vor Ort und anhand der allgemein bekannten Bedarfsentwicklung wurde in allen Ortsteilen ein großer Bedarf nachgewiesen.

Die Erfordernisse von heute an einen Breitbandanschluss stellen in der Praxis oftmals andere viel höhere Ansprüche, aber für die Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke bei Anbietern von Breitbandprodukten werden die nach den bis zum Jahresende noch geltenden Zuwendungsvoraussetzungen nicht erfüllt, da eine verlässliche Mindestübertragungsrate von 2 MBit/s downstream zu vertretbaren Preisen in jedem Ortsteil festgestellt werden musste. Für die Verlegung von Leerrohren oder die Übernahme von Tiefbaukosten werden die Zuwendungsvoraussetzungen in den Ortsteilen Markranstädt, Frankenheim, Lindennaundorf, Großlehna, Altranstädt, Seebenisch, Döhlen und Räpitz erfüllt und in Quesitz, Thronitz und Schkölen unter bestimmten Voraussetzungen erfüllt. Das Gutachten wird auf der Internetseite der Breitbandberatungsstelle des Freistaats Sachsen veröffentlicht werden.

Derzeit bringt jedoch der Freistaat Sachsen die „Digitale Offensive Sachsen“, ein Förderprogramm zur Verbesserung der Breitbandversorgung ab 2014 auf den Weg, welche Markranstädt ab Ende des Jahres bessere Förderungschancen eröffnet, als die derzeitige Förderkulisse. Diese Entwicklung soll vorerst abgewartet werden. Erkennbar ist schon heute, dass die Unterversorgung als Voraussetzung für die Förderung auf deutlich mehr als 2 MBit/s angesetzt sein wird.

Heike Helbig, stellv. Fachbereichsleiterin in Zusammenarbeit mit Ralf Berger, Geschäftsführer Innok@ GmbH



(Bildquelle: pixabay.com, PhotoMIX-Company)

FACHBEREICH IV – WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / STADTMARKETING / SCHULEN UND KULTUR**Promenadenfest am Westufer Kulkwitzer See am 31.08.2013 | 11.00 - ca. 22.00 Uhr**

Liebe Markranstädterinnen und Markranstädter,

wir laden Sie zur Einweihung der Promenade am Westufer sowie zum Jubiläum „40 Jahre Kulkwitzer See“ am 31.08.2013 herzlich ein. Freuen Sie sich auf kurzweilige Unterhaltung bei einem abwechslungsreichen Bühnen- und Rahmenprogramm. Für jedes Alter ist etwas dabei.

Der Eintritt ist frei!

Das Promenadenfest ist eine Veranstaltung der Stadt Markranstädt gemeinsam mit

RSV Sachsen-West e. V., LSV Südwest e. V., SG LVB e. V., SV LSW e. V., Angelverein Markranstädt e. V., 1. SG Segeln Kulkwitzer See Leipzig e. V., Kanu- und Freizeitclub Markranstädt e. V., Meri Sauna, Strandbad Markranstädt, Ab ans Ufer unterstützt durch den Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e. V., Richtungswechsel e. V., Stammtischler e. V., MCC e. V., SSV Markranstädt e. V., Markranstädter Oldtimerverein e. V., Gymnasium in Markranstädt, Posaunenchor Markranstädt, Seniorenrat Markranstädt, FFW Markranstädt, MBWV, mitgas, Markranstädter Reisebüro Lüer und viele mehr.

Heike Helbig, stellv. Fachbereichsleiterin

Bühnenprogramm zum Promenadenfest

11.00 Uhr	Eröffnung mit dem Posaunenchor
11.15 Uhr	Musikalische Unterhaltung durch das Gymnasium Markranstädt
11.45 Uhr	Spannende Mitmach-Wissensshow für Kinder
12.30 Uhr	Knotenkurs für Floßbauer
13.00 Uhr	Stammtischler Markranstädt e. V.
13.30 Uhr	Saxofon-Ensemble der Musikschule „Ottmar Gerster“

Nachmittagsprogramm

14.00 Uhr	Stammtischler Markranstädt e. V.
14.30 Uhr	Kaffeehausnachmittag der Senioren organisiert vom Seniorenrat
16.00 Uhr	MITsingen 2013 – regionales Chorsingen für einen guten Zweck

Abendprogramm

18.00 Uhr	TAP FOR FUN e.V.: Ein bunter Mix aus American-step, Irish-step, Showtanz
18.45 Uhr	Rocklegenden & Männerballett des MCC e. V.
20.15 Uhr	Jugendband des JBZ Markranstädt
21.00 Uhr	Abschluss mit Fackelfahrt



MARKKRANSTÄDTER UNTERNEHMEN BEKUNDEN SOLIDARITÄT MIT FEHRER-MITARBEITERN

Peter Nitschke Service und
Dosieranlagentechnik GmbH
Zwenkauer Str. 159
04420 Markranstädt
Kontakt:
Herr Kraft (Geschäftsführer)
E-Mail: p.kraft@peter-nitschke.de
www.peter-nitschke.de



- **Servicemonteur für Mitteldeutschland**

Hydraulik Markranstädt GmbH
Nordstraße 8,
04420 Markranstädt
Kontakt: Sandra Polz
Tel: 034205 93-0
Fax: 034205 93-347
E-Mail: jobs@nussbaum-lifts.de



- **CNC – Zerspanungsmechaniker (m/w)**
- **Technologe mit REFA-Grundschein im Bereich der Arbeitsvorbereitung (m/w)**

verfügbar ab 1. September 2013

Kunststofftechnik Aichach GmbH
Kontakt:
s.kaubisch@kt-aic.de



- **Dreher**
- **Führungskraft, die sich mit spanabhebenden Techniken auskennt und kalkulieren kann**

Arbeitsort: Leuna

LAV Markranstädt GmbH
Kontakt: info@lav-markranstaedt.de



- **Berufskraftfahrer**
- **Baumaschinenführer**

AWO Seniorenheime
„Im Park“ und „Am See“
Kontakt: Evelin Schwennike
Telefon: 034205 42660



- **Pflegehilfskräfte**
- **Betreuungsassistenten**

Kutter Leipzig GmbH
Kontakt: info@kutter-leipzig.de



- **Schlosser**
- **Werkstattmeister**

Arbeitsort: Markranstädt, Ortsteil Frankenheim

Markranstädter Bau- u. Wohnungs-
verwaltungsgesellschaft mbH
Kontakt: team@mbwv.de
Telefon: 034205 7880



- **Mitarbeiter Grün- und Landschaftspflege**
- **Mitarbeiter für den Winterdienst**

Unternehmen in Markranstädt
Kontakt: c.weber@markranstaedt.de, Telefon: 034205 61105
(Wirtschaftsförderung der Stadt Markranstädt)

- **Buchhalter**
- **Produktionsvorarbeiter**
- **Produktionsleiter**

KINDER / JUGEND / SCHULE

Die Stadt, die gewinnt.

AWO KINDERHAUS WALDKNUFFEL

1. Juni Kindertag einmal anders – Regen von oben, sonnige Stimmung von unten – Sommerfest in der Kita Hoßgraben

Trotz der Regenfluten vom Himmel hieß es am Samstag, den 01.06.2013 in unserem Kinderhaus: „Ein Hoch auf alle Kinder, lasst uns feiern und lustig sein!“. Den Auftakt übernahm die Musikschule „Ottmar Gerster“ gemeinsam mit unseren Kindern, die all unsere großen und kleinen Gäste auf unser Fest einstimmten. Die vielfältigen Aktionen, wie das Herstellen von Fernrohren und Regenmachern, das Gestalten eines Kinderhausbaumes und eines Memorys, verschiedene Kreativarbeiten mit Naturmaterialien, das sportliche Treiben durch Wettspiele und die Turnstrecke für die Kleinsten und vieles mehr, bereiteten den Kindern nicht nur viel Spaß, auch Mamas und Papas waren begeistert und hatten Freude an kreativen Umsetzungen. Großen Andrang erlebte unser Elternrat beim Verkauf der Tombolalose, die mit vielen verschiedenen Preisen die Gäste anlockten. Es war ein wirklich schöner Kindertag für Groß und Klein! Im Namen aller Kinder

möchten wir uns für die Unterstützung unseres gelungenen Festes bei allen helfenden Eltern und dem Elternrat, der Firma LDZ, bei allen Sponsoren der Tombola, bei der Musikschule „Ottmar Gerster“, bei der Fleischerei SOGUT, bei der Gaststätte „Zum Ast“, Herrn Seidel sowie beim Richtungswechsel e. V. bedanken.

Liebe Grüße und ein herzliches Dankeschön,
Ihr Kinderhausteam

Große Spendenaktion auf dem Markranstädter Markt am 13.06.2013

Die letzten Wochen haben gezeigt, welchen erheblichen Schaden überdimensionale Wassermengen anrichten können. Markranstädt hatte das große Glück nicht betroffen zu sein, doch viele wollten den Hochwasseropfern beistehen. So fanden sich am Donnerstag, den 13.06.2013 viele Helfer und Unterstützer zusammen, um eine Spendenaktion ins Leben zu rufen. Der Richtungswechsel e.V. und das Team des AWO Kinderhauses „Waldknuffel“

organisierten gemeinsam den Sach- und Geldspendenaufbau. Unterstützt wurden sie von zahlreichen Firmen, Institutionen der Stadt Markranstädt und engagierten Helfern. Bewundernswert war die Solidarität und die damit verbundene sehr schnelle Einsatzbereitschaft aller Beteiligten insbesondere das Engagement der Mitarbeiter der Stadt Markranstädt und ansässiger Firmen. Vollkommen uneigennützig an andere Menschen denken und mit Taten zeigen, dass diese betroffenen Menschen nicht allein in ihrer Not sind, ein solcher Umgang und Zusammenhalt zeigt, wie sozial, mitfühlend und hilfsbereit alle Markranstädter gerade in so einer Krisensituation sind, weiter so!

Maria Brennecke & Irina Tunsch

AWO KITA FORSCHERINSEL

Eine Radtour, die ist lustig ... eine Radtour, die ist schön ...



Radtour

Wir „Aborigines“ sind in diesem Jahr die Schulanfänger der AWO Kita „Forscherinsel“ in Seebenisch. Deshalb haben wir uns am Anfang des Vorschuljahres überlegt, was wir im letzten Kita-Jahr noch erleben möchten. So entstand die Idee, zu schauen, wo alle Kinder des Stammes zuhause sind. „Doch wie kommen wir zu Nina, Oskar, Arthur und Lucio? Die wohnen ein ganzes Stück weg?“. Bald stand

fest: Wir fahren mit dem Fahrrad dorthin! Schließlich geht vor unserer „Forscherinsel“ der Radweg lang. So ging es an die Vorbereitung. Alle Kinder übten gemeinsam mit ihren Eltern das Fahrradfahren und unternahmen kleine Touren zum Kulkwitzer See, nach Lützen oder zum Mühlenfest nach Lindennaundorf. In der „Schwarzen Piste“ besprachen wir, was zu einem verkehrstüchtigen Fahrrad dazu gehört und welche Verkehrsregeln und -zeichen zu beachten sind. Ende Mai konnte es zur ersten Fahrradtour losgehen. In Begleitung von einem Papa und einem Opa fuhren wir, mit Regenjacken, Warnweste und Helm bekleidet, in Richtung Göhrenz. In einer langen Reihe hintereinander fuhren alle und kamen bei Nina sicher an. Dort gab es erstmal wunderbar warmen Tee, weil unsere Hände ganz kalt geworden waren. Das Klettergerüst, die Schaukel und das Trampolin wurden von uns sofort erobert. Danach ging es weiter zu Oskar, wo bereits der Tisch mit Saft, Obst und Keksen bereitstand. Auch hier fanden wir das Baumhaus, das Fußballtor und den Tischkicker ganz toll. Auf der Rückfahrt begegneten wir vielen anderen Verkehrsteilnehmern (Autofahrer, Fahrradfahrer), die uns alle ganz freundlich, zuvorkommend und rücksichtsvoll überholten bzw. vorbei gelassen haben. Dafür Danke! Auch an die vielen Helfer ein herzliches Dankeschön! Das nächste Mal geht's nach Thronitz und es freuen sich schon ... Pascal, Nina, Emelie, Oskar, Anna, Clara, Lucio, Nina, Lara, Elias und Nathalie.

Die „Aborigines“ der AWO Kita „Forscherinsel“

KITA SPATZENHAUS ALTRANSTÄDT

Werte Einwohner von Markranstädt und Umgebung,

unsere Kindertagesstätte „Spatzenhaus“ in Großlehna/Altranstädt feierte am Sonnabend, den 01.06.2013, ein Sommer- und

Familienfest, einen Tag der offenen Tür, Kindertag, 10 jähriges Bestehen unseres Rundbaues und 20 Jahre beim Träger der Volkssolidarität Leipziger Land. Trotz schlechtem Wetter starteten wir 10.00 Uhr unser Fest, tatkräftig unterstützt von unseren Eltern, Angehörigen, der Feuerwehr Großlehna, Vereinen und vielen anderen. Ich möchte auf diesem Weg allen Sponsoren und fleißigen Helfern danken, die unser Fest zu einem Höhepunkt für alle Anwesenden haben werden lassen.



Die Klinik-Clowns bringen alle zum lachen.

Viele Spielmöglichkeiten, wie das Karussell, die Feuerwehrrfahrten, Kinderschminken, die Geflügelausstellung, um nur einige Höhepunkte zu nennen, wurden von unseren Kindern und Besuchern genutzt. Mit dabei waren zum zweiten Mal die Klinik-Clowns vom Verein „Lachen hilft heilen e. V.“ mit der Hüpfburg, lustigen Einlagen und Luftballon modellieren. Durch den Nieselregen konnten die Kinder die Eisenbahn im Garten an diesem Tag nicht nutzen. Aber am Montag und Dienstag fuhren sie dafür den ganzen Tag. Leckereien vom Grill, selbstgebackener Kuchen von unseren Eltern, eine große Torte vom Träger, Salate, um nur Beispiele zu nennen, erfreuten die Gaumen der Besucher. Höhepunkte der Feier waren das Kinderprogramm und die Tänze der Kinder und einiger Erzieher. Alle hatten Spaß und wir hoffen auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr bei hoffentlich schönerem Wetter.

Ellen Riethmüller, Leiterin

„Wir gehen bald zur Schule, die Zeit hier war so schön. Frau Gropp, wir sagen ‚Danke! Bis bald, auf Wiedersehen‘.“

Die Vorschulgruppe des Spatzenhauses Altranstädt bereitete sich in den letzten Wochen und Monaten intensiv auf den Schulanfang und ihr erstes Schuljahr vor. Dazu reiste sie durch das Zahlenland, erkundete die Welt, trieb immer montags in der



Verabschiedung der Vorschulgruppe Spatzenhaus

Schulturnhalle Sport, trafen sich an einem Vormittag in der Woche mit der Beratungslehrerin der Nils-Holgersson-Grundschule Großlehna, Frau Bühnert, und lernten auch ihre zukünftige Klassenlehrerin Frau Heydel kennen. Außerdem besichtigten sie das Schulmuseum in Leipzig. Nach diesen Vorbereitungen heißt es nun aber so langsam Abschied nehmen von der Kindergartenzeit und dafür hatten sich die Kindergärtnerinnen zwei besondere Highlights ausgedacht.

Am 14.06.2013 trafen sich die Vorschüler und ihre Erzieherinnen Frau Gropp und Frau Taugnitz im Kindergarten zur Übernachtungsparty mit Disko, Spielen und Schattenmalerei. Als Abendbrot bereiteten alle gemeinsam leckere Pizza zu und danach ging es zur Wanderung durch das nächtliche Altranstädt, wofür jede Menge Mut gebraucht wurde. Nach dem Frühstück konnten alle Kinder ihre Eltern wieder in die Arme nehmen und hatten viele spannende Erlebnisse zu erzählen.

Eine Woche später, am 21.06.2013, starteten die Kinder und beide Erzieherinnen zum Erlebnishof nach Söhesten. Dort wartete das Betreiberehepaar mit zahlreichen kleinen und großen Tieren und vielen Überraschungen auf. So konnten erst einmal alle Bekanntschaft mit den Schweinen, den Nandus und dem Esel schließen, eine Runde auf dem Pferd Domino reiten, auf dem Heuboden toben und Meerschweinchen und Kaninchen füttern. Vor dem Mittagessen fand eine Führung durch die Milchviehanlage statt und bei Kuchen und Eis wurden wir Eltern erwartet. Nach einer schwungvollen Tanzdarbietung der Vorschüler gab es endlich die langersehnten Zuckertüten, welche die Kinder sich von einer Kutsche abschneiden konnten, nachdem sie eine Quizfrage richtig beantwortet hatten. Dann stand endlich auch Frau Gropp, die viele Kinder ihre ganze Kindergartenzeit über begleitete, im Mittelpunkt. Die Elternvertreterin Frau Rinneberg-Schmidt überreichte ihr ein Geschenk von uns Eltern als Wertschätzung für die geleistete Arbeit und ein T-Shirt mit dem diesjährigen Gruppenbild als Erinnerung. Die Vorschüler trugen ein Gedicht vor, das viele einprägsame Erlebnisse im Kindergarten noch einmal Revue passieren ließ und bedankten sich bei Frau Gropp mit einer Rose. Nach so vielen Emotionen klang der Abend beim gemeinsamen Grillen aus und nun sind es wirklich nicht mehr viele Etappen bis zum lang ersehnten Schulanfang.

Anja Haugk, im Namen der Eltern der Vorschulgruppe

GRUNDSCHULE UND HORT MARKRANSTÄDT

Kleine Raupen unterwegs

Die Schüler der Klassen 1a, 1b und 1c gestalteten Ende Mai die Projektstage. Unsere Lehrerinnen waren sehr fleißig bei der Vorbereitung. Am Nachmittag halfen die Horterzieherinnen beim Basteln. Jedes Klassenzimmer verwandelte sich in eine kleine Werkstatt der Naturforscher. Wir lasen das Buch von der kleinen Raupe Nimmersatt. Dabei konnten wir unsere Lesekünste unter Beweis stellen. Das Räupchen fraß sehr viel, wurde immer dicker und verpuppte sich. Nach zwei Wochen war es ein farbenprächtiger Schmetterling. Wir bewegten uns auch als schmatzende Raupen. Mit großem Eifer kneteten wir die Tiere, falteten sie, druckten mit Moosgummi und gestalteten große Wiesenplakate. Unser Schulhaus sieht nach Frühling aus. Jeder Schüler nahm einen fleißig gestalteten Projektheft mit nach Hause. Zum Schluss konnten wir in einen Film die ganze Geschichte der Raupe noch einmal erleben. Nun wünschen wir uns viel Sonne, um die Schmetterlinge auf der Wiese beobachten zu können. Der Zauber der Natur beeindruckte uns sehr.

Die Schüler, Lehrerinnen und der AWO-Hort der Klassen 1a, 1b und 1c



Projektstage „Die kleine Raupe Nimmersatt“

GRUNDSCHULE GROSSLEHNA

Hilfe für Moritz

Anfang März wurde bei unserem neunjährigen Moritz Kahle eine akute myeloische Leukämie diagnostiziert. Aus diesem Grund fand in unserer Schule eine Typisierung statt. Ca. 1200 Personen ließen sich testen bzw. spendeten Blut. Das war eine überwältigende Aktion. Auch unsere Grundschüler wollten helfen. Aus diesem Grund fand am 25.05.13 auf dem Sportplatz Großlehna unser Moritz-Kahle-Lauf statt. Unter dem Motto „Jede Runde zählt – Kinder und Erwachsene laufen für einen guten Zweck“ beteiligten sich fast alle Grundschüler, viele Vereine, Eltern und Einwohner. Allein unsere Kinder liefen 617 Runden. Die Eltern organisierten einen Kuchenbasar und verkauften Roster, die gesponsert waren. Die Kinder veranstalteten einen Flohmarkt und brachten dafür Spielzeug und Bücher mit.

Der Gesamterlös betrug enorme 2661,07 €.

Dieses Geld überreichten wir Herrn Kahle, der es der Station, auf der unser Moritz liegt, übergab. Dort herrschte große Freude. Es werden dafür dringend benötigte Spielsachen angeschafft. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken.

Ute Jakob, Schulleiterin



Moritz-Kahle-Lauf – es kamen stolze 2661,07 € zusammen.

Es ist wieder soweit

Wir verabschieden unsere 4. Klasse:

Abitzsch, Alessandro	Baberske, Leoni Charlott
Bergmann, Niklas	Elitzer, Lisa-Marie
Döring, Gino	Grimm, Vanessa
Klinge, Nils	Oster, Lara
Kurz, Tobias Eric	Pierson, Josephin

Landgraf, Lucas
Oster, Leon
Voigt, Philipp
Voigt, Lea Marie

Regner, Fabienne
Schumann, Leonie
Sturm, Linda

Wir wünschen euch in den weiterführenden Schulen alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Die Lehrer und Erzieher

Herzlich willkommen

Folgende Kinder werden am 24.08.2013 in unsere Grundschule eingeschult:

Böse, Be'la	Hickethier, Kristin
Bredack, Kurt	Huchthausen, Marie
Engel, Jason	Müller, Pia Sophie
Engelmann, Paul	Muthig, Jil Victoria
Glöckner, Damian Nathan	Schmidt, Leonie
Göpfert, Felix	Scholz, Fabienne
Haugk, Tobias	Vorig, Aimee
Ingenbauhaus, Florian Valentino	Kittlaus, Julian
Lehmann, Norik	Merkel, Jonas
Merkel, Simon	Rau, Max
Riedel, Maximilian	Täschner, Theo
Wahler, Alexander	Wiegert, Julian

Die Klassenleiterin ist Frau Heydel.

Die Einschulungsfeier findet am Sonnabend, dem 24.08.2013 um 10.00 Uhr in unserer Grundschule statt.

Jakob, Schulleiterin

GRUNDSCHULE KULKWITZ

Mit dem „Engelchen“ durch Leipzig



Stadtrundgang durch Leipzig

Wir, die Klasse 3 aus der Grundschule Kulkwitz, waren am 20.06.2013 in Leipzig und haben einen Stadtrundgang gemacht. Wir fuhren mit der Bahn von Markranstädt zum Leipziger Hauptbahnhof. Von dort liefen wir zur Thomaskirche und eine Stadtführerin mit einem „Engelchen“ wartete auf uns. Nun gingen wir in die Kirche. Dort sahen wir das Grab von Johann Sebastian Bach und viele Bilder von anderen Menschen.

Wir hörten auch Musik von einer Orgel im Hintergrund. Danach gingen wir ins älteste Haus von Leipzig, in den Coffe Baum. Das ist ein Restaurant mit einem Museum. Im Barthels Hof waren wir auch. Von dort gingen wir am Alten Rathaus vorbei und sahen Steine, die ein Muster ergeben, nämlich das Wappen von Leipzig.

Wir gingen zur Handelsbörse. Dort stand eine Statue von Johann Wolfgang von Goethe. Dann liefen wir zur Mädler-Passage, zum Auerbachs Keller und sahen die Statuen von Mephisto und Dr. Faust. Wir gingen durch die Mädler-Passage und weiter am Städtischen Kaufhaus vorbei. Als letztes gingen wir in die Nikolaikirche. An der Säule mit den Palmenblättern haben wir die Kirche erkannt. Noch viele solcher schönen Säulen waren in der Kirche und eine riesige Orgel, auf der gerade gespielt wurde.

Zum Schluss aßen wir noch ein Eis bevor wir zum Leipziger Hauptbahnhof zurückgingen und von dort zum Markranstädter Bahnhof zurückfuhren und von unseren Eltern herzlich abgeholt wurden. So ging ein schöner Tag zu Ende.

Luca Krobitzsch

Abschied von der Grundschule Kulkwitz

Es ist vorbei, es ist geschafft, die Grundschulzeit, die schöne. Viel Freude hat sie uns gebracht, aber auch Probleme. Singen, Lesen, Rechnen, Schreiben und auch Theaterspiel, das haben wir gelernt. Doch sind wir lange nicht am Ziel.

An vier Schulen soll's nun weitergehen – das Lernen für das Leben.

Viel Spaß und viele Erfolge soll es dabei geben.

Linda Au	Celina Jasmine Caparoglu
Annika Sophie Dehmel	Josi Jane Ellrich
Marie Charlotte Georgi	Emily Victoria Glimm
Amelie Göpfert	Sarah Heinrich
Melissa Kinle	Elisabeth Kreische
Josefine Babett Krüger	Johanna Paula Irma Küster
Stella Lara Naupold	Charlotte Erna Hilde Löschner
Cindy Pfeifer	Yvonne Rädler
Alexa Riecke	Vanessa Schumann
Annalena Maria Wilczek	Jannis Göpfert
Lennart Hubrich	Kevin Kopsch
Darco Kunzendorf	Marvin Matthias Lindner
Tim Philipp	Leon-Maurice Pierschel
Alexander Thoß	Robin Wappler

Dass der Start euch gut gelingt, der gewählte Weg im Leben euch euren Wünschen und Zielen näher bringt.

Das und vieles mehr wünschen die Lehrer der GS Kulkwitz gar sehr.

GYMNASIUM MARKRANSTÄDT

Gymnasiasten geben Konzert

Sonnenschein und Wärme, endlich! Nach den letzten vom Dauerregen bestimmten Wochen, genossen unsere Besucher sichtlich die frühsummerliche Atmosphäre im Ambiente des Schlosses Altranstädt und der dazugehörigen Kirche. Besser können die Vorzeichen eines solchen musikalischen Abends nicht sein. Künstler und Besucher gingen gemeinsam, freudig gestimmt, in den Kirchenraum. Youth Brass, das neu gegründete Orchester unseres Hauses, eröffnete das Konzert mit Final Countdown. Von da ab spannten Chor und Instrumentalisten einen Bogen, der von Lady Gaga, The Mamas and the Papas, Queen, Afrikanischer Folklore, Filmmusik und dem James-Bond-Soundtrack Skyfall über christliches Liedgut bis hin zu ABBA reichte. Fast 90 Mitwirkende musizierten gut eineinhalb Stunden. Das Programm war durch den Wechsel von Instrumentalisten und Chor sehr abwechslungsreich, sodass die Zeit wie im Fluge verging. Unser neuer Musiklehrer, Herr Haffner, leitete den Chor und Herr

Haugk war für die Instrumentalisten – Youth Brass und die kleine Bläserklasse – verantwortlich. Nicht zu vergessen sind die Solisten Stefanie Klapproth aus der Klasse 8 sowie unser ehemaliger Kollege Herr Werner, die mit ihrem Gesang dem Konzert eine ganz eigene, hervorragende Note verliehen.

Beim abschließenden Fest im Pfarrgarten fiel die Last von allen Mitwirkenden ab und wir feierten bei herrlichem Wetter bis in den späten Abend. Der Kirchgemeinde Altranstädt, die uns auch in diesem Jahr wieder ein hervorragender Gastgeber war, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

L. Haugk, Musiklehrer



Konzert der Gymnasiasten in der Altranstädter Kirche

RICHTUNGSWECHSEL E.V. / JUGENDBEGEGNUNGS-ZENTRUM MARKRANSTÄDT

Schnuppertag der Mittelschule 2013



Der Richtungswechsel hat in diesem Jahr wieder fast 40 Firmen in Markranstädt und den umliegenden Gemeinden gefunden, die sich am Schnuppertag beteiligen.

Die Schüler der 7. Klasse konnten in diesem Jahr in großen Firmen aber auch in kleinen Geschäften Eindrücke sammeln. Frau Werner vom Richtungswechsel möchte sich auf diesem Weg bei allen Unternehmen bedanken, die sich bereit erklärt haben, Schüler aufzunehmen.

Insbesondere möchten wir uns in diesem Jahr bei unseren Kindergärten „Waldknuffel“, „Storchennest“, „Forscherinsel“ und „Spatzenhaus“ bedanken.

Ein großes Dankeschön auch an die Senioreneinrichtungen „Pflegedienst Engel“, AWO Seniorenzentrum „Im Park“ und dem Pflegedienst „pro seniores“, die uns die letzten 10 Jahre unterstützt haben.

Allen Unternehmen noch einmal ein Dankeschön!
Veronika Werner, Richtungswechsel e. V.

KINDER-, JUGEND-, KULTUR- UND HEIMATVEREINE

Die Stadt, die bewegt.

HEIMATVEREIN FRANKENHEIM-LINDENNAUNDORF E.V.

Neues vom Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e. V.

„Mühlen der Welt“

Mitglieder des Heimatvereins besuchten vom 8. bis 9. Juni das niedersächsische Gifhorn mit dem dort ansässigen Internationalen Wind- und Wassermühlenmuseum. Neben der aus unserem Ort bekannten Bockwindmühle konnten Mühlen aus Griechenland, Portugal, Mallorca, Frankreich, Russland, Korea und vielen weiteren Ländern der Welt besichtigt werden. Das Ausstellungshaus ließ in Sachen Müllerei fast keine Fragen offen. Am zweiten Tag stand die betriebsfähige Wassermühle in Wahrenholz auf dem Programm. Der dortige Müller Wilfried Nitsche führte die Gruppe zünftig durch sein Haus. Den Abschluss bildete ein Besuch der Stadt Gifhorn und des dortigen Residenzschlosses.

„Welt unter“

Am 15.06.2013 waren Mitglieder des Heimatvereins zusammen mit Jugendlichen und Pfadfindern aus Rückmarsdorf und Frankenheim-Lindennaundorf zur Hochwasserhilfe in Colditz. Unsere Hilfe galt vor allem den direkt vom Fluss betroffenen Menschen, darunter auch einem Rentnerhepaar, welches während der Flut im Krankenhaus behandelt wurde und noch nicht die Kraft zum Reinigen fand.

„Düfte für die Welt“ der Heimatparcours in Miltitz

Am Sonntag, dem 23.06.2013 veranstaltete der Heimatverein wieder seine bekannte Entdeckertour. Ziel des Heimatparcours war dieses Mal die Nachbargemeinde Miltitz. Dieser Ortsteil von Leipzig wurde in seiner jüngeren Geschichte durch die industrielle Duft- und Aromaproduktion ganz maßgeblich geprägt. Deshalb freute sich der Verein, dass mit Herr Minkner von der Firma „Bell Flavors & Fragrances“ ein kompetenter Ansprech-

partner gefunden wurde, der einen nicht alltäglichen Blick hinter das Werkstor der heute wieder bedeutenden Produktionsstätte gewährte. Besonders bemerkenswert war, wie die heutigen Eigentümer aus Amerika die Tradition der altherwürdigen Aromafabrik „Schimmel & Co.“, aber auch die spätere DDR-Geschichte aufgreifen und bewahren. In der von der Firma liebevoll restaurierten „Schimmel-Bibliothek“ erfuhren die Zuhörer von Herr Minkner eine Menge über die Geschichte des Werkes. Es überrascht, in wie vielen Produkten des alltäglichen Lebens die in Miltitz produzierten Aromen stecken und in wie viele Gebiete der Welt die Firma liefert. Ein kurzer Blick in eine Produktionshalle rundete die Besichtigung ab. Herr Dr. Kasek aus Miltitz sprach auf dem anschließenden Rundgang durch Miltitz über dessen Geschichte, von den einst zwei Gemeinden, über die Zwangsvereinigung bis hin zur Eingemeindung nach Leipzig. Dabei wurde der bauliche und soziale Einfluss der ehemaligen Firma Schimmel & Co. sehr deutlich. Interessant waren auch die Anekdoten zum „Miltitzer Schimmel“, dem Wahrzeichen des Verwaltungsgebäudes. Die Plastik war in den 50er Jahren des letzten Jh. als „Dekadentes Machwerk der Kapitalisten“ abgenommen worden und sollte eingeschmolzen werden. Die wunderschöne Plastik eines steigenden Schimmels konnte als das „Werk von Arbeiterhand“ deklariert und gerettet werden. Sie steht heute im Sächsischen Hauptgestüt Graditz. Die Teilnehmerzahl von ungefähr 75 Personen bewies wieder sehr eindrucksvoll, dass ein reges Interesse an Heimatgeschichte besteht.

Veranstaltungen der nächsten Wochen: -Offene Mühle jeweils am 1. Sonntag des Monats am 4. August und am 1. September. -Heimatfest in Lindennaundorf und Frankenheim vom 6. - 8. September

Jens Schwertfeger

HEIMATVEREIN RÄPITZ 1948 E.V. & SG RÄPITZ 1948 E.V.

So feiert man das 33. Pfingstbier in Räpitz – ein Rückblick und Dankeschön

Bei Sonne, Regen, Bier und Glühwein kann man schon ganz glücklich sein. Seit über 20 Jahren ist es nicht vorgekommen, dass die Maien ausgetragen wurden und die Pfingstburschen und -mädchen sich mit Glühwein zwischendurch aufwärmen mussten. Aber wir sind hart im Nehmen. Die Hoffnung auf Sonne haben wir nie aufgegeben. Und wir wurden belohnt. Nachmittags zeigte sie sich das erste Mal und verließ uns bis Montag nicht wieder und so konnten wir ein wunderschönes Pfingstbier in Räpitz feiern.

Von Freitag bis Montag war bei uns allerhand los. Es begann mit dem Setzen der Pfingstmaie, dem Bierfassanstich und der anschließenden 80er- und 90er Jahre-Party mit DJ Ronny. Der Samstag war ausgefüllt mit dem Austragen der Maien und dem abendlichen Tanz im Festzelt. Auch das unterhaltsame Programm der Pfingstmädchen und -burschen kam bei unseren Gästen gut an. Ringreiten, Tischtennisturnier, Karussellfahren, Kaffeetrinken, Puppentheater und Platzkonzert mit dem Böhlener Blasorchester – auch am Sonntag war für jeden etwas dabei. Ganz im sportlichen Sinn stand der Montag. Der 3. Pfingstlauf und das 1. Turnier der Ortschaften im Fußball – welches von der SG Räpitz 1948 e. V. anlässlich ihres Jubiläums organisiert wurde – zog wieder viele Zuschauer und Akteure an. Sieger beim Turnier der Ortschaften wurde übrigens die Mannschaft aus Thronitz. Aber eines soll euch gesagt sein liebe Thronitzer, wir greifen wieder an. Um dieses Programm auf die Beine zu stellen, benötigt man viele Pfingstmädchen und -burschen, viele Helfer, viele Sponsoren und natürlich auch viele Gäste. Wir möchten noch einmal auf diesem Weg herzlich Danke sagen. Wir hoffen, wir sehen uns zum 34. Pfingstbier im nächsten Jahr wieder.

Romy Linke, Heimatverein Räpitz e. V.

FÖRDERVEREIN SCHLOSS ALTRANSTÄDT E.V.

Am 05.06. wurde in den 4 Galerieräumen auf Schloss Altranstädt eine neue Ausstellung eröffnet, die unter dem bemerkenswerten Motto „Die Zeit durchfließt den Raum“ steht. Die einleitenden Worte sprachen die 1. Beigeordnete Beate Lehmann und Herr Heinichen vom Förderverein Schloss Altranstädt e. V., bevor auch die beiden Künstler, Herr Gunter Stötzel aus Erfurt sowie Thomas Ludewig aus Halle, selbst zu Wort kamen. Für die musikalische Umrahmung sorgten Richard Figur aus Großlehna zusammen mit seinem Freund Nico aus Dölzig. Den ca. 35 Gästen bot sich ein abwechslungsreiches Bild aus den fantasievollen grafischen Arbeiten von Herrn Stötzel sowie den Werken aus

Schwemholz von Herrn Ludewig. Das veränderte Holz versieht er mit Keramikteilen. Die Ausstellung öffnet immer samstags und sonntags zwischen 14 - 17 Uhr oder laut Absprache (034205 417799) und ist noch bis zum 27.07.2013 zu besichtigen. An einigen Tagen sind auch die Künstler vor Ort.

Dr. Th. Ludewig, Künstler



Kunstgalerie im Schloss Altranstädt

INTERESSENGEMEINSCHAFT DER FOLKLORE/ AKTIVE JUGEND MARKRANSTÄDT

Die 5. Irische Nacht

In entspannter und angenehmer Atmosphäre fand am 15. Juni die 5. Irische Nacht im Stadtbad Markranstädt statt. Neben musikalischer Unterhaltung durch die bekannten Greenhorns zeigten die Stepcompany Leipzig und Tänzerinnen aus Halle interessante Show-Einlagen. Zum Abschluss trafen sich alle am Lagerfeuer und ließen die Nacht bei Musik ausklingen. Die Aktive Jugend Markranstädt empfindet die mittlerweile etablierte Irische Nacht als eine gelungene Alternative zu den üblichen Abendprogrammen. Gern hat sie sich bereiterklärt, die beiden Organisatoren Veronica Werner und Franca Brüggmann zu unterstützen. Dabei konnten die Jugendlichen erste Erfahrung in der Planung und Durchführung von Veranstaltungen sammeln. Nächstes Jahr soll die Zusammenarbeit ausgebaut werden.

Veronika Werner, IG der Folklore



Die 5. Irische Nacht im Stadtbad

SPORTVEREINE

TENNISCLUB MARKRANSTÄDT E.V.

Großer Erfolg des Markranstädter Tennish Nachwuchses bei den Bezirksmeisterschaften des Sächsischen Tennisverbandes

Mit großen Lampenfieber und vielen Trainingseinsätzen im Vorfeld nahmen die Kinder in den Altersklassen U8 an den Bezirksmeisterschaften des Sächsischen Tennisverbandes teil. Auf der An-

lage des LSC Leipzig schaffte Luca Gutjahr das fast Unmögliche und holte sich nach spannenden Spielen den Gesamtsieg des Turniers. Dicht gefolgt von Felix und Fabian Daffner bei den Jungen. Die Mädchen vertreten durch Antonia Klaus und Emelie Hünecke belegten sehr gute Plätze im Mittelfeld und das spornt für die nächsten Turniere an. Die Kinder und Eltern hatten an beiden Tagen sehr viel Spaß und so manches Elternpaar hatte

Die Stadt, die gewinnt.

mehr Lampenfieber als ihre Sprösslinge. Trainiert werden unsere Kids seit vielen Jahren durch Katja Zurek und Birgit Bach und an dieser Stelle ein Dankeschön an unsere beiden Traineerinnen. Das Training der Kinder findet immer Dienstag und Donnerstag auf unserer Tennisanlage am Bad statt. Besucher sind herzlich willkommen.

Die Tennis Damen 40 beendeten ihre Punktspielsaison zum wiederholten Male mit dem Staffelsieg. Dabei blieben sie ungeschlagen und besiegten sowohl die 1. und 2. Mannschaft des LTC.

Der Weg in die Verbandsliga wäre durch Aufstiegsspiele möglich und eine große Herausforderung für die Damen.

Dagmar Schlippe, Vorstand

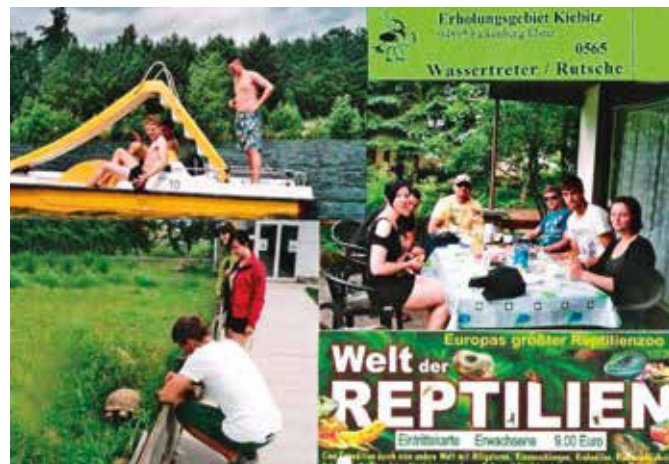


Die Sieger der Bezirksmeisterschaft U 8

BOXCLUB MARKRANSTÄDT E.V.

Der Verein begibt jetzt bereits seine 18. Trainings- und Erholungsfahrt. Diesmal führte sie uns über die Elbe ins brandenburgische nach Falkenberg/Elster. Das idyllische Erholungsgebiet „Kiebitz“ bot alles für ein erholsames Wochenende, ein herrlichen Badensee, tolle Freizeit- und Sportanlagen. Die nähere Umgebung hatte ebenfalls eine Unmenge von Angeboten, die bei einem so kurzen Aufenthalt unmöglich zu schaffen waren. Diese reichten vom Eisenbahnmuseum über das Naturschutzzentrum, den kleinen Spreewald, die historische Brikettfabrik bis hin zu Europas größtem privaten Reptilienzoo. Das Erholungsgebiet ist wirklich eine Reise wert und das nicht nur für ein Wochenende.

R. Stephan



ALLGEMEINE MITTEILUNGEN UND INFORMATIONEN

Die Stadt, die versorgt.

ALLGEMEINE BERATUNGSSTELLE DURCHBLICK

Kostenlose Internet-Beratung für Eltern suchtfährdeter und abhängiger Kinder und Jugendlicher

Laut Pressemitteilung der Drogenbeauftragten der Bundesregierung steht seit Dezember 2012 „ELSA“ – die Onlineberatung für Eltern suchtfährdeter und abhängiger Kinder und Jugendlicher im Internet unter www.elternberatung-sucht.de zur Verfügung.

Das Angebot ist kostenfrei und richtet sich an Eltern, die sich zur übermäßigen Computerspiel- oder Internetnutzung, zu problematischem Glücksspielverhalten oder Alkohol- und Drogenkonsum der heranwachsenden Kinder beraten lassen möchten. ELSA will Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und in der innerfamiliären Konfliktbewältigung stärken, um die Familie im Miteinander zu stabilisieren. ELSA versteht sich als Ergänzung bestehender regionaler Hilfsangebote. Neben einer anonymen Beratung kann man einen persönlichen Chat-Termin vereinbaren oder direkt in ein mehrwöchiges internetbasiertes Beratungsprogramm einsteigen.

Aber auch wer nur ausführliche Informationen zur Suchtfährdung und diversen Abhängigkeiten sucht, wird hier fündig.

Ehrenamtliche Alltagsbegleiter für Senioren gesucht

Nach wie vor sucht das Mehrgenerationenhaus in Kooperation mit dem Netzwerk „GeriNet Leipzig“ Ehrenamtliche, um allein lebende ältere Menschen zu betreuen. Die Aufgaben umfassen verschiedene Tätigkeitsfelder und reichen von gelegentlichen Besuchen, Vorlesen, kleine Besorgungen bis hin zu kleinen Hil-

fen im Haushalt. Interessierte werden entsprechend auf ihre Aufgaben vom Netzwerk „GeriNet“ vorbereitet.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der allgemeinen Beratungsstelle Markranstädt unter 034205 699780 oder beim Netzwerk „GeriNet“ unter 034203 42125.

Regelmäßige Treffen pflegender Angehöriger geplant

An die allgemeine Beratungsstelle wurde der Wunsch nach einer Gesprächs- und Austauschmöglichkeit für Menschen, die einen Angehörigen häuslich betreuen und pflegen, herangetragen. Oftmals entlastet es schon ein wenig, wenn man mit anderen, gleich Betroffenen sprechen oder auch einmal in einer geselligen Runde etwas Abstand gewinnen kann.

Wer sich für solch eine Möglichkeit interessiert, der meldet sich bitte telefonisch unter 034205 699780 oder persönlich in der allgemeinen Beratungsstelle im Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Weißbachweg 1:

Gerhild Landeck, allgemeine Beratungsstelle

Aktionskreis Modernes Markranstädt – Barrierefrei?!

Wie immer freuen wir uns auf eine rege Mitarbeit von aktiven Bürgern getreu unserem Motto: „Barrierefreiheit nutzt allen“. Besonders möchten wir auch die Mitglieder des Sozialverbandes VdK in und um Markranstädt aufrufen, sich mit einzubringen. Machen Sie mit! Beim nächsten Treffen wollen wir den

Stand der angeregten Initiativen in der Stadt auswerten sowie Termine und Aktionen besprechen, die in nächster Zeit anstehen. Dafür laden wir kompetente Vertreter der Stadt ein. Auch Vertreter des Blinden- und Sehschwachenverbandes haben ihre Teilnahme angekündigt.

Im Focus steht natürlich die Neugestaltung der Leipziger Str. Welche Verbesserungen bringt die Neugestaltung für die Bürger und Gewerbetreibenden? Und welche konstruktiven Anregungen können wir/Sie noch einbringen?

Beim letzten Treffen am 26.06.2013 wurde unter anderem das „Für und Wider“ der Baumscheibengestaltung im neu gestalteten Fußgängerbereich vor dem Edeka-Markt diskutiert. Der gefundene Kompromiss für die Grünflächengestaltung verbessert die Qualität auch im Sinn von Barrierefreiheit.

Lobenswert, dass auch an eine Bank gedacht wurde! Nun bleibt für uns alle darauf zu achten, dass das neu gestaltete Terrain möglichst dauerhaft ordentlich erhalten bleibt.



Fußgängerbereich vor dem Edeka-Markt

Der Aktionskreis trifft sich immer am **letzten Mittwoch im Monat (31.07.2013) 17.30 Uhr im offenen Treff des Mehrgenerationenhauses**. Der Zugang ist barrierefrei. Wir betätigen uns ehrenamtlich und widmen uns vorrangig der praktischen Umsetzung des Themas „Barrierefreiheit“ innerhalb unserer Stadt sowie altersgerechtem Wohnen und Leben.

Lutz Gatter

Gerhild Landeck

Tel. 0341 9419060 Tel. 034205 699780 oder 0172 7544700

STADTBIBLIOTHEK

Ferienaktion „Buchsommer Sachsen“ läuft

Unter dem Motto „Beim Lesen tauch ich ab“ läuft nun seit dem 1. Juli der „Buchsommer Sachsen“ in der Stadtbibliothek. Präsentiert in einem eigenen Regal und erkennbar am Buchsommer-Aufkleber warten etwa 100 brandneue Bücher, darunter spannende Abenteuergeschichten, lustige Comic-Romane und aufregende Phantasiegeschichten auf ihre Leser. Jeder Teilnehmer bekommt eine eigene Clubkarte und ein Leselogbuch, in das die gelesenen Titel eingetragen werden. Bei mindestens drei gelesenen Büchern erhält man bei der Abschlussveranstaltung ein Zertifikat, das auch als Nachweis für Ferienengagement gilt und einer Sammlung von Nachweisen besonderer Qua-



lifikation (z. B. Portfolio „Berufswahlpass“) beigelegt werden kann. Die Aktion, an der sachsenweit mehr als 70 Bibliotheken mitmachen, dauert bis zum 23.08.2013.

Anmelden können sich ab sofort alle Jugendlichen im Alter von 11 bis 16 Jahren. Die Teilnahme ist grundsätzlich kostenlos, auch für Jugendliche ohne Bibliotheksausweis.

Bitte beachten Sie die veränderten Öffnungszeiten der Bibliothek in den ersten 3 Ferienwochen vom 15.07. - 02.08.:

Montag und Freitag	10 - 13 Uhr
Dienstag und Donnerstag	13 - 18 Uhr

Schöne Ferien wünschen Ihnen Ihre Bibliothekarinnen.

Petra Stiehler und Marisa Weigel

FREIWILLIGE FEUERWEHR MARKKRANSTÄDT

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Frauengruppe der Feuerwehr Markranstädt stand zum Tag der offenen Tür alles unter dem Motto „Frauen in der Feuerwehr“. Da der Einsatz der Frauen in der Feuerwehr vor vielen Jahren mehr dem vorbeugenden Brandschutz und der Anleitung und Ausbildung der Kinder- und Jugendfeuerwehr vorbehalten war, haben sich die Aufgaben in der letzten Zeit gewandelt. Unsere Frauen unterstützen die Kameraden der Wehr im vollen Umfang der Tätigkeiten eines Feuerwehrmannes. Stark engagiert sind sie auch im Feuerwehrsport und bei der Ausbildung der Jugendfeuerwehr. Das war Anlass für die Übung der Frauengruppe zum Tag der offenen Tür am 01.05.2013. Bei den Vorbereitungen zum Nachmittagsprogramm im Gerätehaus kommt es aus nicht bekannten Gründen zu einer Rauchentwicklung im Gerätehaus Promenadenring 10. Besucher des Festes bemerken starken Rauch und um Hilfe rufende Kinder im 1. OG. Die Feuerwehr wird alarmiert. Zwei Bürger können nicht warten bis die Feuerwehr kommt und versuchen die Kinder zu retten. Die gerufene Feuerwehr trifft ein und beginnt mit den Arbeiten zur Brandbekämpfung. Auf dem Weg zur Einsatzstelle hat sich der Angriffstrupp schon ausgerüstet und rückt nach dem Einsatzbefehl unter Atemschutz zur Rettung der Personen vor. Der mit zur Einsatzstelle geeilte GTM erhält seinen Einsatzbefehl, die Kinder mit dem Rettungskorb aus dem 1. OG sicher zu bergen und dem Rettungsdienst, der auch an der Einsatzstelle benötigt wird, zu übergeben. Inzwischen haben die beiden anderen Trupps die Einsatzstelle gesichert und die Wasserversorgung über den Hydrant hergestellt. In dem Moment kommt der Angriffstrupp mit den Verletzten aus dem Haus und übergibt sie der RTW-Besatzung. Nachdem alle Beteiligten gerettet sind, das Haus noch entraucht wird, ist die Einsatzbereitschaft hergestellt und hinter dem Fahrzeug ange-



Zum „Tag der offenen Tür“ am 01.05.2013

treten. Der Moderator bittet die Kameradinnen nun ihre Helme abzunehmen und bedankt sich bei der Frauengruppe der Feuerwehr Markranstädt. Unter großer Anerkennung und dem Beifall der Zuschauer wird festgestellt, dass man sich auf „FRAUEN“ in der Feuerwehr genauso verlassen kann. Danach wurde das neue HLF 20/16 von der 1. Beigeordneten und den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Markranstädt in den Dienst gestellt.

Michael Polz, Ortswehrleiter

FREIWILLIGE FEUERWEHR LINDENNAUNDORF

Erfolgreiche Wahlveranstaltung mit Generationswechsel in der Führungsspitze

Am 07.06.2013 fand unsere Wahl zur Wehrleitung und zum Ortsfeuerwehrausschuss sowie die Wahl eines neuen Vorsitzenden der Alters- und Ehrenabteilung, Jugendwart, Gerätewart und Kassenwart statt. Diese Wahl findet laut Statut alle 5 Jahre in allen Ortswehren der Stadt Markranstädt statt. Ein großes Dankeschön an den Kam. Karl-Heinz Heinisch, der viele Jahre den Vorsitz in der Alters- und Ehrenabteilung mit vielen guten Hinweisen und Ratschlägen führen konnte. Sein Nachfolger ist der Kam. Lutz Geese, der im März 2013 in die Alters- und Ehrenabteilung wechselte.

Schon länger vorbereitet wurde der Wechsel des Wehrleiters Kam. Dieter Zechel an den jungen Kam. Tino Glintz, welcher mit einer guten Ausbildung die Geschäfte des Ortswehrleiters übernehmen kann. Sein neuer Stellvertreter ist der Kam. Sven Frommolt, welcher den Kam. Rolf Glintz ablöst.

Alter und neuer Jugendwart sowie als neuer Kassenwart ist Kameradin Stephanie Braun gewählt worden. Als neuer Gerätewart steht Kam. Marc Steinmetz, welcher im September zum Lehrgang geht, zur Verfügung.

Die gewählten Mitglieder im Ortsfeuerwehrausschuss sind die Kameraden Sven Frommolt, Marc Steinmetz, Thomas Claus, Rolf Glintz, Uwe Thamm und Olaf Oehmichen.

Zum Ortsfeuerwehrausschuss gehören laut Wahlordnung Kam. Tino Glintz als Vorsitzender, Stephanie Braun als Jugendwart und Lutz Geese als Vorsitzender der Alters- und Ehrenabteilung. Auch meine Unterstützung mit Hinweisen, Ideen und Ratschlägen werde ich weiterhin einbringen.

Ich hatte das Glück, noch in meiner Amtszeit als Wehrleiter, zwei Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung für langjährige Mitgliedschaft auszeichnen zu dürfen. Gemeinsam mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Feuerwehrverbandes Kam. Kolditz konnten wir den Kameraden Werner Thamm für 60 Jahre und Kam. Werner Fachmann für 70 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr Lindennaundorf auszeichnen. Nochmals herzlichen Dank und alles Gute für die Kameraden.

Persönlich bedanke ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für fast neun Jahre als Wehrleiter, für die gute Zusammenarbeit und Kameradschaft in der Feuerwehr. Ein Dankeschön auch an Frau Haetscher von der Stadtverwaltung Markranstädt für ihre gute Unterstützung. Ich wünsche dem neuen jungen Wehrleiter mit seinem Team viele gute Ideen in der Feuerwehrarbeit, ein glückliches Händchen in der Personalführung und als Wichtigstes die ständige Förderung der Kameradschaft und des Zusammenhalts der gesamten Wehr.

Vielen Dank.

Dieter Zechel, Freiwillige Feuerwehr Lindennaundorf

AKTIVE JUGEND MARKKRANSTÄDT



Einige Mitglieder der Aktiven Jugend Markranstädt

Durch „Jugend bewegt Kommune“ wurde etwas ins Rollen gebracht: Junge Menschen und deren Lebensumfeld stand ab nun vermehrt im Blickfeld. Denn viele Generationen leben in einer Stadt zusammen. Nur wenn alle Bedürfnisse der unterschiedlichen Altersgruppen berücksichtigt werden, fühlen sich die Menschen in Markranstädt wohl und können sich mit der Stadt identifizieren. Langsam entwickelte sich etwas bei den jungen Menschen. Man fand zueinander und beschloss als „Aktive Jugend Markranstädt“ für die Belange unserer Generation einzutreten. Wir möchten uns gezielt dafür einsetzen, die Lebensverhältnisse von Kindern/Jugendlichen zu verbessern und ihnen Gehör zu verschaffen. Zur Gestaltung unseres Umfeldes wollen wir Verantwortung übernehmen, uns am gesellschaftlichen Leben beteiligen, Aktivitäten anbieten und auf die Kommunalpolitik einwirken. Zurzeit sind wir im Aufbau einer Struktur. In unserer Zusammensetzung sind wir sehr unterschiedlich. Uns trennen nicht nur einige Lebensjahre, sondern vor allem verschiedene Interessen und Meinungen.

Gern könnt ihr euch auch an uns wenden, wenn ihr Ideen, Handlungsbedarf oder einfach ein Problem habt. Jeder ist bei uns willkommen und Mitarbeit ist ausdrücklich gewünscht. Macht mit! Ihr wollt auf dem Laufenden bleiben? Dann folgt uns: [facebook.com/ajmstaedt](https://www.facebook.com/ajmstaedt).

Pia Nörenberg & Mandy Sörgel

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT – ALS FLUTHELFER UNTERWEGS

Wie schlimm das Hochwasser in diesem Jahr wieder gewütet hat, konnte jeder mitbekommen!

Besonders hart hat es wieder mal die Stadt Grimma getroffen! Viele haben ihre Existenz verloren! Umso erstaunlicher war es, wie schnell sich die Menschen auf ihre Stärken besannen und begannen, wieder aufzuräumen und aufzubauen. Eine Flut von Helfern machte sich auf den Weg, um mit anzupacken! Jeder half Jedem und es war ein Geist unter den Menschen zu spüren, der beispiellos ist.

Auch ein Team Markranstädter Bürger fuhr am 08.06.2013 nach Grimma, um zu helfen. Unter Federführung von Dr. Zeumer (der seine Wurzeln in Grimma hat), wurde kurzerhand ein Trupp zusammengestellt, der sich in den Dienst der Flutopfer stellte. Zuvor waren wir mehrfach in Grimma, um Sachspenden abzuliefern. Vor Ort übernahm Peter Fabianski, selbst Grimmaer, die Koordination, da er ja förmlich den Schaden vor der Haustür

hatte. Auf die Art konnte einem Bäckermeister sehr geholfen werden, der nach der Aktion von einem „Ich mache zu“ zu einem „Vielleicht mach ich weiter“ einlenkte! Eine gelungene Aktion im privaten Bereich, denn auch die Stadtverwaltung Markranstädt hat Fluthilfe geleistet!

Vielen Dank allen Helfern!

Christian Ebel-Geißler



BLINDEN- UND SEHBEHINDERTENVERBAND SACHSEN E.V.

Wir, gemeinsam mit euch!

Der neue, am 27. April 2013, gewählte Kreisvorstand des Blinden- und Sehbehinderten Verbandes Sachsen e. V. Kreisorganisation Landkreis Leipzig möchte sich hier vorstellen:

- Vorsitzender: Herr Frank Brummel, Zschoppach
 1. Stellv.: Herr Matthias Hofmann, Holzhausen
 2. Stellv.: Herr Ulrich Bachran, Otterwisch
 Beisitzer: Frau Gabriele Koch, Naunhof
 Frau Monika Rubrecht, Pomßen
 Herr Wilfried Hilsberg, Klinga
 Herr Gerd Weigand, Borna

In unserem Landkreis gibt es 2 Beratungsstellen. Einmal monatlich finden zudem Sprechstunden in Wurzen (nach Ankündigung in der Presse), Markkleeberg (jeden 2. Donnerstag im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr im Rathaus, fünfter Stock, Versammlungs-

raum) und Grimma (jeder 1. Dienstag im Monat im Rathaus, bitte Eingang Nicolaiplatz benutzen) statt. Durch die vielfältigsten Angebote versuchen wir, dass Betroffene sich wieder aktiv am Leben beteiligen und sie in ein barrierefreies Miteinander mit Nichtbehinderten zu integrieren. Wir eröffnen Möglichkeiten zur Erlernung lebenspraktischer Fähigkeiten, welche die Bewältigung des Alltags erleichtern. Wir zeigen Wege, wie durch die Erhöhung der Mobilität ein hohes Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein wieder erreicht werden kann. Wir machen mit Hilfsmitteln vertraut, welche im praktischen Alltag wertvolle Helfer sind. Wir bieten Möglichkeiten zur Erlernung der Braille-Schrift (Blindenschrift) an. Aber auch in der Gemeinschaft gleich Betroffener pflegen wir den Gedankenaustausch und die Geselligkeit, was den umfangreichen Austausch von Informationen mit einschließt.

Liebe Angehörige und Freunde von Blinden und Sehbehinderten, wenn Sie dies lesen, überzeugen Sie die oder den Betroffenen, bei uns Mitglied zu werden, damit wir gemeinsam einen Weg finden können, mit dieser schweren Behinderung umzugehen. An unsere Mitglieder senden wir kostenlos einmal im Quartal eine Hörzeitschrift, auf welcher wir unsere Veranstaltungen ankündigen, aber auch Wissenswertes aus Kultur, Recht und anderen Themen berichten. Der Inhalt dieses Tonträgers wird von Wilfried Hilsberg aus Klinga zusammengetragen und bearbeitet.

Unsere Beratungsstellen sind in Naunhof unter 034293 42149 und in Borna unter 03433 2414106 zu erreichen. Wir freuen uns auf viele neue Mitglieder und Mitstreiter.

Frank Brümmer, Vorsitzender der Kreisorganisation Landkreis Leipzig des BSVS e. V.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

13.07./14.07. 9.00 - 11.00 Uhr	Dipl.-Stom. Heiko Goebel Lützner Straße 1, Markranstädt Tel. 034205 88248
20.07./21.07. 9.00 - 11.00 Uhr	MUDr./Univ Bratislava Bärbel Nemcek Eisenbahnstraße 10, Markranstädt Tel. 034205 8847946
27.07./28.07. 9.00 - 11.00 Uhr	Eva Thieme Leipziger Straße 63 b, Markranstädt Tel. 034205 86391

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Die Stadt, die verbindet.

DACHDECKUNGS FACHBETRIEB

TILO LEHMANN

– Dachdeckermeister –

Dölziger Straße 13
04420 Markranstädt
OT Frankenheim

Tel.: (03 41) 9 42 01 01
Fax: (03 41) 9 44 99 01 4

- Spezialbetrieb für Balkon-, Terrassen- und Loggiaabdichtungen
- Flachdachabdichtung
- Dachdämmarbeiten
- Steildachdeckung
- Abdichtung / Fassade
- Dachstuhlarbeiten
- Gerüstbau
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung (extensiv)

ORTSCHAFT GÖHRENZ

Information für die Senioren der Ortsteile Göhrenz und Albersdorf

Unsere alljährliche Seniorenfahrt findet am **12.09.2013** nach Potsdam statt.

Wir treffen uns bereits 7.20 Uhr an der Ecke Drei Linden/Lausener Weg und 7.30 Uhr in der Albersdorfer Str. (Bushaltestelle Neubaugebiet).

Der Unkostenbeitrag beträgt 25 €. Anmeldung und Bezahlung erfolgen am 15.07.2013 von 18.30 - 19.30 Uhr bei Frau Teubner (Lausener Weg 2) oder Frau Dr. Barche (Buchenweg 9).

Der Ortschaftsrat

BÜRO FÜR STADTGESCHICHTE

Die Stadt, die verbindet.

BÜRO FÜR STADTGESCHICHTE

Auf Wunsch wird der Bericht während des Frühlingskonzerts am 25. Mai in Fortsetzungen veröffentlicht.

Was geschah in und um Markranstädt 1813 in der Zeit vor der Schlacht bei Großgörschen? (Teil 1 von 3)



Historische Ansicht anno 1813

Um ermessen zu können, was die Bevölkerung in hiesiger Gegend vor 200 Jahren zu erdulden hatte, muss man die Ereignisse des Jahres 1812 einbeziehen.

Napoleon begann in jenem Jahr wieder einen neuen Krieg und dieses Mal ging es gegen Russland, denn er wollte das riesige Land erobern, um im ganzen europäischen Raum herrschen zu können. Auch das Sächsische Heer und die Heere aller deutschen Fürsten mussten als seine Verbündeten, sie alle waren Mitglieder des Rheinbundes, an diesem Kriegszug teilnehmen. Mit einer Armee von 400 000 Krieger zu Fuß, 60 000 Mann zu Ross und 1200 Geschützen zog Napoleon gegen Russland.

Da durch Markranstädt die Via Regia verlief, eine der Haupthandels- und Heeresstraßen von Frankreich nach Russland, waren der Ort und alle unmittelbar an dieser Straße liegenden Dörfer besonders von Truppendurchmärschen und Einquartierungen betroffen. So standen den Einwohnern wieder schlimme Zeiten bevor, denn noch waren die Wunden der Jahre bis 1809 nicht verheilt, die vor allem in finanzieller Hinsicht beträchtlich waren. Bereits Ende März bis Anfang April 1812 gab es fortlaufend Durchmärsche und Einquartierungen hauptsächlich durch das Corps des General Ney, zu welchem französische, illyrische und portugiesische Regimenter gehörten. Von diesen wird berichtet, waren besonders die Franzosen sehr übermütig, anmaßend und fordernd und waren kaum mit den üppigen Rationen zufrieden zu stellen, die lt. Verpflegungsordnung bereit gestellt werden mussten. Die Königlich Sächsische Landes-Kommission hatte schon Anfang März 1812, bevor die ersten Truppen hier eintrafen, ein amtliches Verpflegungsregulativ für die nach Russland durchziehenden Truppen verfasst. Danach war genau festgelegt, wie die Verpflegung der Generale, Stabsoffiziere, Feldwebel bis hin zu den gemeinen Soldaten auszusehen hatte. Als Beispiel hier der Verpflegungssatz für Feldwebel, Sergeanten und unteren Dienstgrade:

Zum Frühstück: ein halbes Pfund Brot und ein Gläschen Brantwein

Zum Mittag: Suppe, Braten und Gemüse, ein Pfund Brot, Butter und Käse, eine Kanne Bier, ein Gläschen Brantwein

Zum Abend: Suppe, ein Gericht Braten oder Wurst, ein halbes Pfund Brot, Butter und Käse, ein Gläschen Brantwein, eine Kanne Bier

Den Generalen und höheren Offiziere stand zu einem üppigen Essen, der Braten musste z. B. in Rotwein zubereitet werden, pro Person mittags ½ Flasche und abends 1 ganze Flasche Wein zu. Was die Einquartierungen betrifft, so hatten nur die einfachen Soldaten keinen Anspruch auf ein Bett, sie mussten sich mit einer Schütte Stroh begnügen, sie biwakierten rings um die Orte auf den Wiesen und Feldern. Als Stadt war Markranstädt außerdem verpflichtet Pferde zu versorgen. Pro Pferd musste mindestens 6-8 Pfund Heu, 1 ½-2 Metzen Hafer und 9 Pfund Stroh bereit gestellt werden. Für so ein kleines Städtchen wie Markranstädt (der Ort bestand damals aus 126 Häusern, davon waren 5 öffentliche Gebäude, und hatte ca. 550-600 Einwohner) war das alles eine immense Herausforderung, zumal im Jahr zuvor überall eine äußerst schlechte Ernte zu verzeichnen war. So konnten die Landwirte unserer Gegend nur etwa 1/3 des gewöhnlichen Ertrages ernten. Bereits Ende April 1812 war der Notstand in Markranstädt, aber z. B. auch in Quesitz so groß, dass man sich an den König wandte mit der Bitte, sich aus dem Lützener Depot 60 Scheffel Hafer zur Saat ausleihen zu können, die mit dem Ertrag der nächsten Ernte zurück gegeben werden sollten.

Fortsetzung folgt!

Die nächste Ausgabe des Markranstädt informativ erscheint am 10. August 2013.

Der Redaktionsschluss ist am 25. Juli 2013. Für Anzeigen gilt der 19. Juli 2013 als Redaktionsschluss.

Familienanzeigen im Amtsblatt

Sie möchten sich gern bei den vielen Gratulanten, z. B. zum Geburtstag oder Jubiläum bedanken – mit einer Familienanzeige im **Markranstädt informativ** erreichen Sie alle.

Dazu können Sie uns direkt kontaktieren:

Frau Jana Fiedler, DRUCKHAUS BORNA

telefonisch: 03433 207328

per E-Mail: misj@druckhaus-borna.de

oder persönlich bei der Anzeigenannahmestelle Elly's Blumenkorb nachfragen.

Zuverlässige Austräger gesucht!

Für die monatliche Verteilung des Markranstädter Stadtjournals „Markranstädt informativ“ suchen wir für Markranstädt und

**Kulkwitz/Gärnitz/Seebenisch
Rückmarsdorf,
Göhrenz/Albersdorf**

zuverlässige Austräger.



Bewerbungen (bitte nur schriftlich) per Post an:
DRUCKHAUS BORNA, z. Hd. Frau Fiedler,
Abtsdorfer Straße 36, 04552 Borna
oder per Mail an: jana.fiedler@druckhaus-borna.de

VERANSTALTUNGSKALENDER JULI / AUGUST

Die Stadt mit gutem Ton.

JULI

Öffnung Heimatmuseum | Hordisstraße 1
13.07./20.07/27.07/03.08. | 9.30 - 11.30 Uhr | Büro für Stadtgeschichte

Gartenfest des Kleingartenvereins „Kippe 1950 e. V.“ | Zwenkauer Straße
27./28.07. | 10 Uhr | Kleingartenverein „Kippe 1950 e. V.“

Sommertheater – Männer, Miezen, Marotten | Albersdorfer Str. 25, Göhrenz
27.07. | 18 Uhr | Wirtshaus SeensWERT

Ausstellung „Zeit durchfließt den Raum“ | Schloss Altranstädt bis 28.07. | samstags/sonntags/feiertags 14 - 17 Uhr | Förderverein Schloss Altranstädt e. V.

Ausstellung mit Reiner Köhler | Bürgerrathaus bis 28.07. | während der Öffnungszeiten | Stadt Markranstädt

AUGUST

16. Große Raupe | Stadtgebiet und Ortsteile
03.08. | 19 Uhr | Wirtstammtisch

Bockwindmühle öffnet ihre Türen | Priesteblicher Straße
04.08. | 13 - 18 Uhr | Heimatverein Frankenheim-Linden-
naundorf e. V.

Eröffnung Ausstellung der Malfreundinnen und -freunde des GADO Malstudios | Bürgerrathaus
06.08. | 17.30 Uhr | Stadt Markranstädt

Vernissage Malerei Cornelia Bochmann-Hochmuth | St. Laurentiuskirche
09.08. | 19 Uhr | Ev. Kirchgemeinde

Gartenfest Reichsbahn e. V. | Ziegelstraße
10.08. | 16 Uhr | Gartenverein Reichsbahn e. V.

51. Döhlener Volksfest | Sportplatz Döhlen
16.08.-18.08. | ganztägig | Döhlener Volksfestfreunde

Markranstädter Musiksommer Sommerkonzert II | St. Laurentiuskirche
17.08. | 16 Uhr | Markranstädter Musiksommer

Regelmäßige Seniorentreffen

montags

Gemeinsamer Sport | 14 - 15 Uhr | Stadthalle (kleiner Saal),
Leipziger Straße 4 in Markranstädt

Gemeinsamer Nachmittag bei Kaffee und Kuchen | 14 - 17 Uhr |
Mehrgenerationenhaus

dienstags

Kegeln für Senioren jeden 1. Dienstag im Monat | 13 - 15 Uhr |
Gasthof „Grüne Eiche“ Gärnitz, Platz des Friedens 6

mittwochs

Spielesachmittag | 14 - 17 Uhr | Mehrgenerationenhaus

donnerstags

Gedächtnistraining jeden 1. Donnerstag im Monat |
14 - 15.30 Uhr | Mehrgenerationenhaus (Anmeldung erforderlich)

Handarbeit jeden 2. Donnerstag im Monat | 14 - 16 Uhr | Senioren-
zentrum „Im Park“, Braustraße 19 in Markranstädt

Regelmäßige Veranstaltungen im Jugendbegegnungszentrum Markranstädt, Am Stadtbad 31

Bürozeiten und Beratung

Mo & Mi | 14 - 19 Uhr
Do | 13 - 16 Uhr

täglich

Tischtennis, Billard, PS2 und Kicker

dienstags

Musikunterricht: Schlagzeug, E-Gitarre und E-Bass | 14 - 19 Uhr
Schuldnerinformation „Der Jugendliche Schuldner“ | 17 - 19 Uhr

mittwochs

Mäuschenkrabbelgruppe jeden 1. Mittwoch im Monat | 10 - 12
Uhr

Hip Hop Tanz | 16 - 18 Uhr

donnerstags

Kita Fußball Schule | 9 - 11 Uhr

Musikunterricht: Schlagzeug, E-Gitarre und E-Bass | 14 - 19 Uhr
Skater-Treffen | 16 - 19 Uhr

freitags

DiscoTanz | 15 - 18 Uhr

Bandproben | 16 - 20 Uhr

Aktuelle Informationen unter www.jbz-markranstaedt.de

Sommerferienangebote im Hort Großlehna

Volleyballturnier | Grundschule „Nils Holgersson“ Großlehna,
Schwedenstraße 1 in Großlehna
22.07. | 10 Uhr | Hort Großlehna

Wir probieren uns im Filzen und Weben | Grundschule „Nils
Holgersson“ Großlehna, Schwedenstraße 1 in Großlehna
24.07. | 10 Uhr | Hort Großlehna

Wir arbeiten mit Ton | Grundschule „Nils Holgersson“ Großleh-
na, Schwedenstraße 1 in Großlehna
01.08. | 10 Uhr | Hort Großlehna

Wir schleifen, raspeln und feilen mit Speckstein | Grundschule
„Nils Holgersson“ Großlehna, Schwedenstraße 1 in Großlehna
14.08. | 10 Uhr | Hort Großlehna



2. Ausstellung im Bürgerrathaus

06.08. – 06.10. | GADO Malstudio |
Markranstädt

Wir laden Sie herzlich zur Eröff-
nung der 2. Ausstellung regionaler
Kunst in das Foyer des Bürgerrat-
hauses, Markt 1 in Markranstädt
am 06.08.2013 um 17.30 Uhr ein.

In der Ausstellung „Mein Lieblingsbild“ präsentieren die
Malfreundinnen und -freunde des GADO Malstudios ihre Lieb-
lingsbilder.

Geöffnet ist während der Öffnungszeiten des BürgerService.
Der Eintritt ist frei. Informationen zur Ausstellung finden Sie
unter: www.ga-do.de

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

Die Stadt mit gutem Ton.

MEHRGENERATIONENHAUS MARKKRANSTÄDT

Mehrgenerationenhaus Markranstädt

Weißbachweg 1, 04420 Markranstädt

Telefon: 034205 449941

Fax: 034205 449951

E-Mail: mgh@vhsleipzigerland.deInternet: www.mehrgenerationenhaeuser.de/markranstaedt**Büro-Sprechzeiten:**

Mo, Di, Mi, Fr

15.00 - 18.00 Uhr


**Mehr
Generationen
Haus**
Monatsplan für Juli / August 2013

Mo – Fr	
09.00 - 18.00 Uhr	Offener Treff
09.00 - 15.00 Uhr	Bewerbercenter
15.00 - 18.00 Uhr	Internetcafé (außer Donnerstag)
montags	
14.00 - 17.00 Uhr	Kaffeeeklatsch am Montag
dienstags	
08.00 - 12.00 Uhr/ 14.00 - 18.00 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen
mittwochs	
14.00 - 17.00 Uhr	Spiele-Nachmittag mit Rommé-Club
donnerstags	
08.00 - 12.00 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen
17.00 - 18.00 Uhr	Bewegung und Entspannung für Jung und Alt
freitags	
09.00 - 11.00 Uhr	Schnatterinchen-Frühstück: offener Spiel- und Frühstückstreff für Eltern mit Babys und Kleinkindern
14.00 - 16.00 Uhr	„Das tut mir gut“ – Gespräche für das Wohlbefinden

Veranstaltungen

15.07.13	
14.00 - 15.00 Uhr	Seniorenport
15.00 - 19.00 Uhr	Rentenberatung: Versichertenältester Stephan Nüßlein (nach Voranmeldung: 0341 3586624)
17.07.13	
16.00 - 17.00 Uhr	Singen im Mehrgenerationenhaus
18.07.13	
16.00 - 17.30 Uhr	Bastelnachmittag
22.07.13	
14.00 - 15.00 Uhr	Seniorenport
25.07.13	
15.00 - 17.00 Uhr	Computerclub
29.07.13	
14.00 - 15.00 Uhr	Seniorenport
31.07.13	
17.30 - 19.30 Uhr	Aktionskreis „Modernes Markranstädt barrierefrei“
01.08.13	
14.00 - 15.30 Uhr	Gedächtnistraining
16.00 - 17.30 Uhr	Bastelnachmittag
05.08.13	
14.00 - 15.00 Uhr	Seniorenport
08.08.13	
15.00 - 17.00 Uhr	Computerclub

Lutherlauf

Einst lief Luther, entlang dem schmalen „ernestinischen“ Korridor nach Altenburg, um dort seinem Freund Georg Spalatin zu begegnen. 95 laufbegeisterte Sportler laufen am Samstag, den 31. August, in Erinnerung an diese historische Begebenheit diesen 25 Kilometer langen, historischen Weg entlang. Start ist 13:30 Uhr auf dem Marktplatz in Altenburg. Jeder angemeldete Läufer erhält ein T-Shirt mit der Aufschrift einer These. Der Lauf ist auf 95 Teilnehmer limitiert. 95 Thesen für 95 Läufer. In diesem Jahr läuft Landesbischof Bohl mit, von der Landesgrenze in Thräna nach Borna. Unterwegs werden die Läufer mit Getränken, Obst und an der Neuholländermühle sogar mit Kuchen versorgt. Familie Artelt wird die Läufer in historischen Kostümen unweit der Mühle empfangen.

(Anmeldung für die letzten freien Startplätze unter www.borna.de)



SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren der Stadt Markranstädt einschließlich der Ortsteile alles erdenklich Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Ihre Stadtverwaltung
im Namen des Stadtrates, des Ortschaftsrates und des Seniorenrates



JULI

15.07.					
Frau Inge Erber	Markranstädt	77. Geburtstag	Herr Helmut Reinhardt	Räpitz	78. Geburtstag
Frau Ursula Hädrich	Markranstädt	75. Geburtstag	Frau Gerda Schlechtiger	Markranstädt	86. Geburtstag
Frau Brigitte Krysmanski	Altranstädt	77. Geburtstag	Frau Giesela Steingrüber	Markranstädt	76. Geburtstag
Frau Helgard Pröbldorf	Markranstädt	80. Geburtstag	Herr Werner Thamm	Lindennaundorf	79. Geburtstag
16.07.			Frau Ruth Wagner	Markranstädt	82. Geburtstag
Frau Ruth Andreas	Markranstädt	83. Geburtstag	24.07.		
Herr Harry Griczan	Großlehna	75. Geburtstag	Frau Roselinde Dette	Markranstädt	78. Geburtstag
Herr Günther Kluge	Markranstädt	85. Geburtstag	Herr Siegfried Jauch	Markranstädt	76. Geburtstag
Herr Manfred Oettich	Thronitz	75. Geburtstag	Frau Gisela Keller	Markranstädt	70. Geburtstag
Frau Martina Reinich	Lindennaundorf	70. Geburtstag	Frau Margareta Werner	Markranstädt	92. Geburtstag
Herr Wolfgang Schulze	Markranstädt	76. Geburtstag	25.07.		
17.07.			Herr Hans Drechsel	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau Helga Etzold	Großlehna	76. Geburtstag	Frau Liane Günther	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau Ingeborg Fritzsche	Markranstädt	79. Geburtstag	Herr Heinz Kolkwitz	Markranstädt	84. Geburtstag
Frau Irmhild Fügner	Markranstädt	81. Geburtstag	Herr Erich Kozik	Schkeißen	77. Geburtstag
Frau Wally Kratzsch	Quesitz	86. Geburtstag	Herr Dr. Claus Langer	Frankenheim	70. Geburtstag
Frau Bärbel Kuhl	Markranstädt	76. Geburtstag	Herr Horst Lippold	Markranstädt	78. Geburtstag
Frau Maritta Steinbach	Räpitz	86. Geburtstag	Frau Christiane Müller	Markranstädt	70. Geburtstag
18.07.			26.07.		
Frau Irmgard Friedrich	Altranstädt	86. Geburtstag	Frau Margot Ehlert	Großlehna	83. Geburtstag
Herr Werner Hartmann	Markranstädt	86. Geburtstag	Frau Christine Grabner	Markranstädt	70. Geburtstag
Herr Helmut Heyne	Markranstädt	86. Geburtstag	Frau Magdalena Heisler	Markranstädt	84. Geburtstag
Frau Ruth Horn	Schkölen	75. Geburtstag	Frau Ruth Weiße	Markranstädt	84. Geburtstag
Frau Ilse Kohl	Seebenisch	90. Geburtstag	27.07.		
Herr Georg Müller	Altranstädt	89. Geburtstag	Frau Liselotte Franke	Markranstädt	87. Geburtstag
Frau Margot Schuppe	Schkölen	77. Geburtstag	Frau Waltraut Ostwald	Altranstädt	81. Geburtstag
Herr Rolf Voigt	Markranstädt	84. Geburtstag	Frau Anna Otto	Altranstädt	90. Geburtstag
Herr Ulrich Wiegert	Frankenheim	70. Geburtstag	Frau Anna Patzschke	Thronitz	81. Geburtstag
19.07.			Frau Lieselotte Peschel	Markranstädt	75. Geburtstag
Herr Gert Rühle	Göhrenz	75. Geburtstag	Herr Rolf Prüfer	Markranstädt	80. Geburtstag
Frau Elfriede Schellbach	Markranstädt	84. Geburtstag	Frau Irmgard Richter	Großlehna	89. Geburtstag
Herr Rolf Steingrüber	Markranstädt	83. Geburtstag	Herr Erwin Wiesner	Markranstädt	78. Geburtstag
20.07.			28.07.		
Herr Athanasios Baikudis	Großlehna	77. Geburtstag	Frau Irma Eberlein	Altranstädt	86. Geburtstag
Herr Heinz Erbe	Altranstädt	86. Geburtstag	Frau Herta Kahle	Markranstädt	84. Geburtstag
Frau Irene Heering	Markranstädt	79. Geburtstag	Frau Vera Opitz	Markranstädt	82. Geburtstag
Herr Horst Schröter	Großlehna	86. Geburtstag	Herr Alfred Zander	Markranstädt	75. Geburtstag
21.07.			Frau Edith Zausch	Schkeißen	87. Geburtstag
Herr Gerhard Oltze	Markranstädt	77. Geburtstag	Frau Dora Zukunft	Markranstädt	84. Geburtstag
22.07.			29.07.		
Herr Hans-Dieter Becker	Markranstädt	70. Geburtstag	Herr Helmut Jentsch	Markranstädt	77. Geburtstag
Herr Gerhard Krause	Markranstädt	86. Geburtstag	Frau Irene Plonus	Altranstädt	84. Geburtstag
Frau Elsa Schoderer	Markranstädt	76. Geburtstag	Frau Waltraud Winter	Altranstädt	78. Geburtstag
Frau Gerda Wolny	Markranstädt	84. Geburtstag	30.07.		
23.07.			Frau Barbara Herrmann	Markranstädt	76. Geburtstag
Frau Lianne Dreßler	Großlehna	84. Geburtstag	Herr Heinrich Mayer	Seebenisch	75. Geburtstag
Frau Hildegard Fechner	Markranstädt	91. Geburtstag	Herr Johannes Scheibner	Großlehna	86. Geburtstag
Frau Martha Haufe	Markranstädt	90. Geburtstag	Frau Ursula Schönbener	Frankenheim	79. Geburtstag
			Frau Ursula Schwerthaler	Markranstädt	76. Geburtstag

Herr Rudi Seick	Markranstädt	78. Geburtstag
Frau Christa Sternberg	Schkölen	84. Geburtstag
31.07.		
Herr Karl Fuhrmann	Markranstädt	79. Geburtstag
Herr Werner Helbig	Markranstädt	85. Geburtstag
Frau Renate Meyer	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau Ruth Neumann	Markranstädt	77. Geburtstag
Frau Raina Pötzsch	Großlehna	83. Geburtstag
Frau Helga Riemann	Markranstädt	86. Geburtstag
Frau Christa Scheer	Markranstädt	75. Geburtstag
Herr Hans Seifert	Markranstädt	76. Geburtstag
Frau Gertrud Urbanek	Markranstädt	80. Geburtstag

AUGUST

01.08.		
Frau Hildegard Kluge	Markranstädt	81. Geburtstag
Frau Herta Radzyk	Markranstädt	84. Geburtstag
Herr Bernd Socke	Frankenheim	70. Geburtstag
02.08.		
Frau Anita Bernack	Markranstädt	82. Geburtstag
Herr Hans Freyer	Markranstädt	80. Geburtstag
Frau Waltraud Höhndorf	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau Anneliese Schlichter	Markranstädt	90. Geburtstag
03.08.		
Frau Inge Dietel	Frankenheim	78. Geburtstag
Herr Oskar Hielscher	Markranstädt	90. Geburtstag
Herr Dr. Peter Hofmann	Seebenisch	77. Geburtstag
Frau Gertrud Jauernig	Seebenisch	90. Geburtstag
Frau Lisa Pilsner	Markranstädt	83. Geburtstag
Frau Gerlinde Werner	Markranstädt	77. Geburtstag
04.08.		
Frau Ilse Derwein	Großlehna	90. Geburtstag
Frau Christa Niedt	Markranstädt	81. Geburtstag
Herr Heinz Reichel	Markranstädt	87. Geburtstag
Frau Gisela Siebert	Markranstädt	86. Geburtstag
Herr Ulrich Stachel	Markranstädt	78. Geburtstag
Frau Ursula Vogel	Markranstädt	70. Geburtstag
Herr Dr. Siegfried Wetzig	Markranstädt	76. Geburtstag
Herr Rolf Zeuner	Großlehna	75. Geburtstag
05.08.		
Frau Helena Graupner	Seebenisch	76. Geburtstag
Herr Paul Leskowitz	Lindennaundorf	75. Geburtstag
Frau Erika Lippoldt	Markranstädt	86. Geburtstag
Frau Ragna Litke	Markranstädt	84. Geburtstag
Herr Günter Reinich	Lindennaundorf	70. Geburtstag
Frau Rosmarie Süß	Göhrenz	70. Geburtstag
Frau Herta Tscherpel	Räpitz	78. Geburtstag
Herr Werner Baumgarten	Großlehna	89. Geburtstag
Frau Monika Hofmann	Seebenisch	70. Geburtstag
Frau Waltraut Kotzinger	Markranstädt	77. Geburtstag
Frau Emmi Nolte	Großlehna	81. Geburtstag
07.08.		
Frau Kristina Strauch	Großlehna	70. Geburtstag
08.08.		
Herr Hans-Heinz Jäger	Markranstädt	89. Geburtstag
Frau Anneliese Kühn	Markranstädt	76. Geburtstag
Frau Charlotte Stoy	Markranstädt	92. Geburtstag
Frau Helga Tautz	Frankenheim	79. Geburtstag
09.08.		
Frau Illona Doant	Großlehna	84. Geburtstag
Herr Manfred Jauch	Markranstädt	82. Geburtstag
Herr Rolf Kretzschmar	Seebenisch	70. Geburtstag
Frau Margot Mayer	Seebenisch	79. Geburtstag
Herr Dr. Gerhard Nehmer	Göhrenz	78. Geburtstag
Frau Sigrid Schröder	Räpitz	77. Geburtstag

10.08.		
Frau Irene Beer	Markranstädt	75. Geburtstag
Herr Walter Heidrich	Markranstädt	94. Geburtstag
Frau Helga Hennicke	Schkölen	77. Geburtstag
Frau Edith Schubert	Kulkwitz	78. Geburtstag
Herr Fritz Weigelt	Großlehna	87. Geburtstag
Frau Annamaria Zander	Markranstädt	78. Geburtstag
11.08.		
Herr Horst Göpfert	Altranstädt	90. Geburtstag
Herr Harry Korber	Seebenisch	77. Geburtstag
Herr Rolf Rösel	Schkölen	88. Geburtstag
Frau Isolde Unger	Markranstädt	80. Geburtstag
12.08.		
Frau Ingeburg Barz	Markranstädt	78. Geburtstag
Frau Inge Kitze	Altranstädt	75. Geburtstag
Frau Ilse Opitz	Altranstädt	85. Geburtstag
Herr Manfred Purfürst	Markranstädt	76. Geburtstag
13.08.		
Herr Bernd Friedrich	Gärnitz	70. Geburtstag
Frau Edith Graul	Schkölen	70. Geburtstag
Herr Günter Hering	Markranstädt	77. Geburtstag
Frau Ilse Kilbel	Markranstädt	93. Geburtstag
Frau Charlotte Will	Markranstädt	89. Geburtstag
Frau Hildegard Zlotowicz	Markranstädt	91. Geburtstag
14.08.		
Herr Gerhard Buslapp	Markranstädt	78. Geburtstag
Frau Ruth Gendreizig	Markranstädt	86. Geburtstag
Herr Walter Rößler	Quesitz	85. Geburtstag
Frau Ruth Schwabach	Markranstädt	88. Geburtstag
Frau Ursela Wiener	Altranstädt	80. Geburtstag
Frau Anita Zimmermann	Altranstädt	79. Geburtstag

Die AWO Seniorenzentren „Am See“ und „Im Park“ gratulieren

Herzliche Geburtstagsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen sowie Zufriedenheit wünschen die Einrichtungsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner

des AWO Seniorenzentrums „Am See“ in Markranstädt

06.07. Herr Harry Erdmann zum 83. Geburtstag

des AWO Seniorenzentrums „Im Park“ in Markranstädt

19.07. Herr Stefan Schlager zum 66. Geburtstag
 21.07. Frau Gisela Seiller zum 63. Geburtstag
 24.07. Herr Hans-Jürgen Renneberg zum 59. Geburtstag
 27.07. Herr Walter Lippold zum 88. Geburtstag
 31.07. Herr Kurt Piede zum 87. Geburtstag
 31.07. Frau Annelies Wetterling zum 87. Geburtstag
 02.08. Frau Ingrid Bährmann zum 78. Geburtstag
 06.08. Frau Hildegard Fischer zum 89. Geburtstag
 07.08. Frau Gertrud Pisecky zum 90. Geburtstag
 08.08. Frau Waltraud Sandmann zum 81. Geburtstag
 09.08. Frau Johanna Straube zum 103. Geburtstag
 10.08. Frau Elvira Kauroff zum 70. Geburtstag
 10.08. Herr Walter Heidrich zum 94. Geburtstag

Familienanzeigen im Markranstädt informativ:

Kontakt: Frau Jana Fiedler, DRUCKHAUS BORNA,
 Tel.: 03433 207328
 per E-Mail: misj@druckhaus-borna.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Stadt, die verbindet.

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE MARKKRANSTÄDTER LAND

Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Schulstraße 9, 04420 Markranstädt

Tel. Pfarramt: 034205 83244; Fax: 034205 88312

Tel. Friedhofsverwaltung: 034205 88255; Fax: 034205 88312

E-Mail: kg.markranstaedter_land@evlks.de

Öffnungszeiten: Di. 9 - 12 Uhr / Do. 13 - 19 Uhr**Terminvereinbarung mit Pfr. Zemmrich**

034205 88388 bzw. 034205 83244

Sprechzeiten Friedhofsmeister auf den Friedhöfen:

Markranstädt: montags 13 - 16 Uhr

Miltitz (Waldfriedhof): montags 13 - 16 Uhr,

außerhalb der Sprechzeiten bzw. Terminvereinbarungen für Friedhöfe Kulkwitz, Quesitz und Kirchhöfe Lausen und Miltitz über Friedhofsverwaltung.

Förderverein zum Erhalt der St. Laurentiuskirche Tel./Fax:

034205 87293

Veranstaltungen finden im Weißbach-Haus, Schulstraße 7 statt.**Bibelstunde:** 30.07.; um 10 Uhr**Erwachsenenunterricht:** 08.08.; 20 Uhr**Seniorentanz:** donnerstags 10.30 Uhr**Ü-60 Frühstück:** jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 9 Uhr
alle anderen Kreise haben Sommerpause**Wöchentliche Angebote:****Posaunenchor;** dienstags 19.30 Uhr**Posaunenchor für Anfänger;** donnerstags 17 Uhr in Miltitz**Kantorei;** donnerstags 19.15 Uhr**Gottesdienste:**

- Markranstädt mit Kindergottesdienst:

14.07.; 10.30 Uhr P*/Vikar Schimpke

21.07.; kein Gottesdienst in Markranstädt

28.07.; 10.30 Uhr P*/Vikar Schimpke

04.08.; 10.30 Uhr S*/Pfr. Zemmrich

11.08.; 10.30 Uhr P*/Pfr. Zemmrich

- Quesitz:

21.07.; 10.30 Uhr P*/Vikar Schimpke

- Miltitz:

21.07.; 9 Uhr P*/Vikar Schimpke

04.08.; 9 Uhr S*/Pfr. Zemmrich

- Lausen:

14.07.; 9 Uhr P*/Vikar Schimpke

28.07.; 9 Uhr P*/Vikar Schimpke

11.08.; 9. Uhr S*/Pfr. Zemmrich

P = Predigt- / S = Sakraments- / F = Familiengottesdienst / T = Taufgedächtnis

Besondere Veranstaltungen:**Vernissage mit Werken von Cornelia Bochmann:**

09.08.; 19 Uhr in der St. Laurentiuskirche

Hinweis:

Kleidersammlung – Markranstädt, St. Laurentiuskirche, Freitags von 10 - 12 Uhr (vom 01. April - 30. September)

Die Kirchgemeinde Markranstädter Land sammelt auch in diesem Jahr Kleidung, Haushaltswäsche und Schuhe für Bedürftige. Das Spangenberg-Sozial-Werk e. V. holt die Kleidung etc. ab und stellt sie Kleiderkammern der Diakonie und anderen Sozialwerken kostenlos zur Verfügung.

Liebe Markranstädter Bürgerinnen und Bürger,

am Johannistag, dem 24. Juni, hatten wir die Mitte des Jahres erreicht – auch wenn in diesem Jahr unsere Vorstellungen vom Sommerwetter ganz und gar nicht zutreffen. Von Flut und Unwetter sind wir aber verschont geblieben. Gottseidank.

Andere leiden schwer und in unserer Stadt gab und gibt es Hilfsaktionen. Wir werden solidarisch bleiben. Jahrhundertflut? Jahrtausendflut? Wir wissen nicht, was kommt. Aber dass sich unsere Lebenszeit verkürzt, das wissen wir. Genau dieser Realismus und die entsprechenden Konsequenzen sind Anliegen des Johannistages. Unsere Vergangenheit wird mit jeder gezählten Sekunde größer und unsere Zukunft kleiner. „Disce mori“ – „lerne zu sterben“ steht deshalb an der Rathausuhr in Marienberg im Erzgebirge. Und wir als Markranstädter wissen, dass unter unserem Markt der Friedhof liegt. Wir können heute auf unserem Markt manches treiben – wir tun es über Gräbern. Widerspricht das nicht allem gesunden Lebensgefühl? Macht das nicht depressiv? Sind nicht Hoffnung und Zuversicht gefragt? Klammern wir uns nicht an die Tatsache, dass wir morgen früh bestimmt wieder aufstehen werden? Und übermorgen wieder? Lähmt einem das nicht die Lust und Freude am Leben? Wie können wir leben, wenn wir Sterben lernen sollten?

Der Johannistag macht uns aufmerksam: Zum Sterben-Lernen gehört das Hoffen-Lernen dazu. Hoffen worauf? Dass es Stärkeres als das Sterben gibt: Das Reich Gottes, dessen deutlichste Botschaft von Jesus Christus in unser Menschheitsgedächtnis geschrieben wurde. Sein Kommen in diese Welt werden wir in genau einem halben Jahr wieder feiern. Es ist völlig ungewiss, wie viel Zeit uns hier auf dieser Welt noch geschenkt wird und wo und wie wir sie verbringen. Wir wissen nicht, was uns an Freude und Leid, an guten und schmerzlichen Erfahrungen in unserem Leben noch erwartet.

Aber eines ist sicher: Kein Schatten ist so lang, dass er nicht schon in diesem Leben durch den Strahl der Krippe erhellt würde. Unsere Zeit ist eben nicht nur vergehende Zeit, die unsre Zukunft schwinden lässt. Sondern sie ist schwindender Abstand zum Eintritt in die Ewigkeit. Deshalb haben wir den Mut, heute das Nötige zu tun und zu lassen und für morgen darauf zu vertrauen, dass wir die Kraft haben werden, gleiches zu tun.

Kraft allen, die anderen in Not helfen und dennoch eine gute Sommerzeit wünscht Ihnen Ihr Pfarrer *Michael Zemmrich*

EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSLEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

14.07.;	10 Uhr	Altranstädt – Prädikant Pohl
	10 Uhr	Schkeitbar – Pfr. Gebhardt
	14 Uhr	Thronitz – Pfr. Gebhardt
21.07.;	14 Uhr	Großlehna – Pfarrer
28.07.;	10 Uhr	Thronitz – Prädikant Pohl
	10 Uhr	Altranstädt – Pfrn. Lemm
	14 Uhr	Schkeitbar – Pfrn. Lemm
04.08.;	10 Uhr	Großlehna – Pfarrer
11.08.;	10 Uhr	Schkeitbar – Pfrn. Körber-Rumpold
	14 Uhr	Altranstädt – Lektorin Frau Otto
	14 Uhr	Thronitz – Pfrn. Körber-Rumpold

Achtung

Gemeindekirchenratswahlen

In Altranstädt wird gewählt am 05.10., in Schkeitbar und Thronitz am 06.10. und in Großlehna am 13.10. Wahlvorschläge sind sehr willkommen.

„Kinderkirche in Altranstätt“

Nicht in den Schulferien

Christenlehre

in Schkeißen – nicht in den Schulferien

Kinder – Jugendkreis

in Großlehna freitags 16 bis 17 Uhr Kindergruppe, 17.30 bis 18.30 Uhr

Teenies und 19 Uhr Jugendkreis

Treffen der Konfirmanden

7. und 8. Klasse – nicht in den Schulferien

Bibelstunde

der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Großlehna, mittwochs 20 Uhr bei Familie Dahlmann

Pfarrbereich Kitzen-SchkeißenPfarrer Oliver Gebhardt, Pfarramt Kitzen-Schkeißen,
Kitzen, Brunnengasse 1 in 04523 Pegau, Tel.-Nr.: 034203 54841,
E-Mail: kirchekitzenschkeißen@kirchenkreis-merseburg.de

Außerdem ist unsere Pfarramtssekretärin, Frau Tintemann, immer dienstags von 15 bis 19 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Pfarramt in Kitzen erreichbar.

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE RÜCKMARSdorf-DÖLZIG**mit Frankenheim, Lindennaundorf und Priesteblich****PfarrerIn Ines Schmidt** Tel./Tax: 034205 87433,

E-Mail: ines.schmidt@evlks.de

Kanzlei/Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf

Alte Dorfstr. 2, 04178 Leipzig; Sabine Heyde, Tel.: 0341 9410232

Fax: 0341 9406975, E-Mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de

Öffnungszeiten: montags 14 - 18 Uhr, freitags 10 - 12 Uhr**Kanzlei/Friedhofsverwaltung Dölzig**

Schöppenwinkel 2, 04435 Schkeuditz/OT Dölzig;

Anette Ludwig, Tel./Fax: 034205/87433

E-Mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de

Öffnungszeiten: mittwochs 17 - 19 Uhr, donnerstags 8 - 11 Uhr**Gottesdienste:**

14.07.; 10 Uhr	Rückmarsdorf, Sakramentsgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt / Vikar M. Scheiter
21.07.; 10 Uhr	Lindennaundorf, Predigtgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt / Vikar M. Scheiter
27.07.; 14 Uhr	Dölzig, Gottesdienst zur Eheschließung, Pfrn. I. Schmidt
28.07.; 10 Uhr	Dölzig, Predigtgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt / Vikar M. Scheiter
04.08.; 10 Uhr	Frankenheim, Sakramentsgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt
11.08.; 10 Uhr	Rückmarsdorf, Sakramentsgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt

Seniorentreff für die Senioren aus allen Orten im Pfarrhaus Rückmarsdorf

30.07.; 14 Uhr

„Kirche heute“ für junge Erwachsene

18. 07., 20 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

Bibelkreis 12.08., 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf**Frauentreff** 20.07., 13.30 Uhr, Ausflug/Treffen am Pfarrhaus Rückmarsdorf**Von Frau zu Frau** 18.07., 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf**Junge Gemeinde** mittwochs 19.00 Uhr, Pfarrhaus Dölzig**Pfadfinder (14-tägig)**

dienstags 18.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf

Kinderkirche

dienstags; 1. - 4. Klasse; 16 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf / letzter Termin vor den Ferien 2.7., donnerstags; 1. - 6. Klasse; 15.15 Uhr, Pfarrhaus Dölzig / letzter Termin vor den Ferien 4. 7.

Kinderkirche XXL (1. - 6. Klasse)

freitags 16 - 18 Uhr – Sommerpause

Teeniekreis (für Kinder von 10 - 12) freitags 16 - 18 Uhr – Sommerpause**Kirchenchor**

dienstags 20 Uhr, Pfarrhaus Dölzig

KATHOLISCHE GEMEINDE MARKRANSTÄDT

Krakauer Straße 40, Tel.: 88540

Gottesdienste

Sonntage 14.07., 21.07., 28.07., 04.08., 11.08., 18.08.

jeweils um 9.00 Uhr hl. Messe.

Die Gottesdienste an den Wochentagen werden durch Vermeldung bekannt gemacht und sind dem Aushang im Schaukasten zu entnehmen.

Beichtgelegenheit ist an jedem Sonnabend von 17 - 18 Uhr.

*Pfarrer Felke***NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE**

Gemeinde Markranstädt, Zwenkauer Straße 15, I. Etage links

Gottesdienste

sonntags 9.30 Uhr

mittwochs 19.30 Uhr

Chorprobe

montags 19.30 Uhr

Sonntagsschule sonntags 09.30 Uhr**Seniorenstunde** nach Absprache

Sie sind herzlich willkommen!

Außerhalb der genannten Veranstaltungen erteilt an Werktagen die Verwaltung der Neuapostolischen Kirche Sachsen/Thüringen, Schlossstraße 28 in Taucha, Telefon-Nr.: 034298 720 Auskünfte. Informationen im Internet unter: www.nak-mitteldeutschland.de.**LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT MARKRANSTÄDT**

Eisenbahnstraße 23

Wir laden ein:

Gemeinschaftsstunde

sonntags, 14.07., 21.07., 28.07., 11.08., 19 Uhr

Familienstunde mit Kaffee und Kuchen

04.08., 15 Uhr

Posaunenchor

montags, 19.30 Uhr

Bibelstunde mittwochs, 19.00 Uhr

(ungerade Kalenderwoche)

17.07., 31.07., 14.08., 28.08.

KONTAKTADRESSEN

Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61-0
Fax 034205 88246
post@markranstaedt.de

Bürgermeistersprechstunde

dienstags 16 - 18 Uhr
Bitte telef. Voranmeldung unter
034205 61221

Öffnungszeiten:

Mo / Mi geschlossen
Di / Do / Fr 8.30 - 11.30 Uhr
Di 13.30 - 17.30 Uhr
Do 13.30 - 16.30 Uhr

Bürger Rathaus Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61140 - 61143

Fax 034205 61145

Öffnungszeiten:

Mo 8.00 - 15.00 Uhr
Di 8.00 - 19.00 Uhr
Mi geschlossen
Do 8.00 - 17.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr
jeden 1. und 3. Samstag
im Monat

Termine außerhalb der Öffnungs-
zeiten nach Vereinbarung!

Stadtbibliothek

Parkstraße 9
Tel. 034205 44752
Fax 034205 44761

Öffnungszeiten:

Mo / Di / Do 10.00 - 12.30 Uhr
Mo 13.30 - 16.00 Uhr
Di 13.30 - 17.00 Uhr
Do 13.30 - 19.00 Uhr
Fr 10.00 - 13.00 Uhr

Heimatismuseum

Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
(Eingang Gebäuderückseite)
Öffnungszeiten: Sa 9.30 - 11.30 Uhr

Büro für Stadtgeschichte

Leipziger Straße 17
Tel. 034205 208949

Bürozeiten:

Di und Do 9.00 - 11.30 Uhr
Di 14.00 - 16.00 Uhr

**Jugendbegegnungszentrum
Markranstädt**

Am Stadtbad
Tel. 034205 417228

Jugendclub Großlehna

Merseburger Straße 4
Tel. 034205 418618

Seniorenrat d. Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
senioren@markranstaedt.de
Sprechzeit:
Mo – Fr 18.00 - 20.00 Uhr
Vorsitzender:
Herr Wotschke, Tel. 034205 42430
Stellvertr. Vors.:
Herr Meißner, Tel. 034205 88906
Beisitzerin:
Frau König, Tel. 034205 85531

Sprechstunde des Friedensrichters

Schiedsstelle, Frau Frackmann
jeden 2. Donnerstag im Monat
18.00 - 19.00 Uhr
Rathaus, Markt 1, Zimmer 1

Kommunales Jobcenter Landkreis

Leipzig Standort Markranstädt
Tel. 03437 98480

Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig

Herr Köhler, Tel. 03437 9843635

Notrufnummern

Vertragsärztlicher Notdienst:
0341 19292
Feuerwehr / Rettungsdienst: 112
Polizei: 110
Rettungswache Markranstädt:
034205 88320
Bürgerpolizist Markranstädt:
Hans-Jürgen Kaun, Tel. 034205 7930
Polizeirevier Leipzig-Südwest:
Tel. 0341 94600

Beratungsstellen**Allgemeine Beratungsstelle
„Durchblick“**

Mehrgenerationenhaus
Weißbachweg 1,
Tel. 034205 699780
durchblick@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:

Di und Do 8.00 - 12.00 Uhr
Di 14.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

**Beratungsstelle der Diakonie
Leipzig Land**

Schulstraße 7
Beratung für Kinder, Jugendliche
und Familien
Tel. 034205 209545 (Do 9-17 Uhr)
Schuldnerberatung
Tel. 034205 209390 (Di + Mi)

**Beratungsstelle des DRK Kreisver-
bandes Leipzig-Land e. V.**

Suchtberatung
Tel. 034205 44340

Schwangerschafts-, Familien-,
Ehe- und Lebensberatung
Tel. 034205 84280

**Energieberatungsstelle der Ver-
braucherzentrale Sachsen**

jeden 4. Donnerstag im Monat
15.00 - 17.30 Uhr
Rathaus, Beratungsraum, 1. Etage
Terminvergabe unter 0180 5797777
oder 034205 61114 (Bürger Rathaus)

**Rentenberatung des Versiche-
rungältesten der Deutschen Ren-
tenversicherung Mitteldeutschland**
jeden 2. und 3. Montag im Monat
von 15.00 - 19.00 Uhr im Mehrgene-
rationenhaus, Weißbachweg 1,
Tel. 0341 3586624

Kindertageseinrichtungen / Horte**Ev.-Luth. Kindertagesstätte**

„Marienheim-Storchennest“
Marienstraße 5 - 7, Markranstädt
Tel. 034205 87337

Kita Am Hoßgraben (AWO)

Am Hoßgraben 7, Markranstädt
Tel. 034205 88220;
Außenstelle Weißbachweg
Tel. 034205 44927

Kita „Forscherinsel“ (AWO)

Am Alten Bahnhof 21 A,
OT Seebenisch, Tel. 034205 411382

Kita „Spatzennest“ (DRK)

Dorfstraße 1, OT Räpitz
Tel. 034444 20138

Kita „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)

Sportlerweg 5, OT Altranstädt
Tel. 034205 99245

Hort Markranstädt / Baumhaus

(AWO)
Neue Straße 29, Markranstädt
Tel. 034205 209341

Hort „Weltentdecker“ (AWO)

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58878

Hort Großlehna (Volkssolidarität)

Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 427613

Kindertagespflege**Doreen Kaudelka, Faradaystraße 30**

Tel. 034205 45653

Eva Freymond, An der Kippe 7a

Tel. 034205 58575

Steffi Krabbes „Zapfenklein“

Göhrenzer Straße 14

Tel. 034205 88176

Karin Gutjahr „Bienenkörbchen“

Amselweg 10
Tel. 034205 87960

Kathleen Pahlke „Sonnenblume“

Hirtenstraße 4
Tel. 0173 9545136

Schulen**Grundschule Markranstädt**

Neue Straße 31
Tel. 034205 87122

Grundschule Kulkwitz

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58879

Grundschule „Nils Holgersson“

Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 42760

Mittelschule Markranstädt

Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88257

Gymnasium Schkeuditz**Haus Markranstädt**

Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88005

Musik- und Kunstschule**„Ottmar Gerster“**

Unterrichtsorte: Gymnasium, Grund-
schulen
Tel. 03433 26970

**Mehrgenerationenhaus / Volks-
hochschule Leipziger Land**

Weißbachweg 1
Tel. 034205 449941 + 449942

IMPRESSUM

Markranstädt informativ

Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt
Markranstädt mit den Ortschaften
Frankenheim, Göhrenz, Großlehna,
Kulkwitz, Quesitz und Räpitz

Herausgeber: Stadt Markranstädt**Verantwortlich für den amtlichen Teil:**

Stadt Markranstädt
**Verantwortlich für den nichtamtlichen
Teil:** Stadtverwaltung, Frau Schoppa, Frau
Helbig oder die Beitragsverfasser

Grafisches Konzept / CI:

Sehsam. Büro für Gestaltung

**Verantwortlich für das Markranstädter
Stadtjournal und Anzeigen:**

Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: Druckhaus Borna

Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna

Tel. 03433 207328 • Fax 207331

www.druckhaus-borna.de

Vertrieb: Druckhaus Borna

Erscheint monatlich mit einer Auflage
von 14.000 Exemplaren, kostenlos an die
Firmen und Haushalte in Markranstädt
und seinen Ortsteilen sowie zusätzlich
in Rückmarsdorf, Kitzen und Dölzig.
Zusätzliche Exemplare erhalten Sie über
die Stadtverwaltung.
Nachdruck bzw. Verwendung von
redaktionellen Beiträgen, Grafiken
und Bildern aus dem amtlichen und
nichtamtlichen Teil des Stadtjournals,
auch auszugsweise, nur mit vorheriger
schriftlicher Genehmigung durch die
Stadtverwaltung Markranstädt möglich.

Laufende Ausgaben-Nr.: 37 (7 / 2013)**Erscheinungstermin:** 13.07.2013**Redaktionsschluss:** 27.06.2013

Die nächste Ausgabe erscheint am
10.08.2013, Redaktionsschluss:
25.07.2013; Anzeigenschluss: 19.07.2013

GESUNDHEIT

Worauf achten beim HKP? Der Aha-Effekt: Tipps und Hintergründe

Gesetzlich versicherte Patienten erhalten von ihrem Zahnarzt einen Heil- und Kostenplan, HKP, wenn sie Zahnersatz benötigen. Was er bringt, für wen er bestimmt ist, wann er gültig ist und wie er eingesetzt wird – die wichtigsten Informationen auf einen Blick: Auf dem Heil- und Kostenplan füllt der Zahnarzt den Behandlungsplan für seinen Patienten aus. Er gibt Befund, Regelversorgung und – falls gewünscht – zusätzliche Leistungen an. So entsteht eine Therapie- und Kostenübersicht, mit der die Krankenkasse den Festzuschuss bestimmt. Für Patienten anfallende Eigenleistungen sind ebenfalls auf dem Formular ausgewiesen. Nach Abschluss der Behandlung dient der HKP als Abrechnungsbeleg zwischen Arzt und Kassenzahnärztlicher Vereinigung, die wiederum die Abrechnung des Festzuschusses mit der Krankenkasse vornimmt.

Mehr Wissen rund um den HKP:

- Der HKP ist für jeden Patienten grundsätzlich kostenlos. Der Zahnarzt berät seinen Patienten nach der Untersuchung über Behandlungsmethoden, deren Kosten und Alternativen. Gemeinsam legen sie die Therapie fest, die der Zahnarzt in den HKP einträgt.
- Über 40 Befunde sind in einer Tabelle katalogisiert. Für jeden Befund – z. B. fehlender sichtbarer Zahn – gibt es einen Zuschuss von der gesetzlichen Krankenkasse. Mit diesem Zuschuss kann der Patient frei wählen, auf welche Art der Zahn ersetzt werden soll.
- Die zweite Meinung: Jeder Patient kann sich bei Patientenberatungsstellen der zahnärztlichen Selbstverwaltung oder direkt bei einem anderen Zahnarzt kostenlos eine zweite Meinung zu Befund, Therapievorschlag sowie zu den Kosten in seinem HKP einholen. Wichtig zu wissen: Der Zahnarzt, der die Patientenberatung vorgenommen hat, darf den Patienten zwei Jahre lang nicht selbst behandeln. So bleibt die neutrale Beurteilung gewährt.
- Der Patient muss den HKP vorab von der Kasse prüfen und genehmigen lassen, um bei den Kosten sicher zu gehen.
- Die Krankenkasse muss den HKP bewilligen, bevor die Behandlung beginnt.
- Gleichartiger Zahnersatz: Bei gleicher Behandlungsmethode kann der Patient z. B. zusätzlich zahnfarbe verblendete Kronen anstatt Metallkronen wählen. Der Versicherte hat dabei Anspruch auf den Festzuschuss, Mehrleistungen werden ihm als Mehrkosten nach der privaten Gebührenordnung GOZ in Rechnung gestellt.

- Andersartiger Zahnersatz: Eine andere Versorgungsart als die für den Befund festgelegte Regelversorgung, wie z. B. Zahnersatz durch Implantate oder fest sitzender Zahnersatz anstelle von Teilprothesen. Der Patient rechnet direkt mit seinem Zahnarzt ab. Die Festzuschüsse werden dem Patienten nach Vorlage der Rechnung von der Krankenkasse erstattet.



Quelle: pro Dente

- Entscheidet sich der Patient für andersartigen Zahnersatz, wird er von seinem Zahnarzt einen detaillierten Kostenplan als Anlage zum Heil- und Kostenplan erhalten.
- Sollten im Laufe der Behandlung Abweichungen oder Änderungen zur geplanten Therapie erforderlich sein, beispielsweise durch Komplikationen, muss der Zahnarzt den Patienten über die Maßnahmen und entstehende Kosten unterrichten und eventuell einen neuen HKP für die Krankenkasse erstellen.
- Je nach Zeitaufwand und Schwierigkeitsgrad der Behandlung berechnet der Zahnarzt einen Steigerungswert für die in der GOZ angegebenen Gebühren für bestimmte Leistungen. Bei Überschreitung des 2,3-fachen Steigerungssatzes (= durchschnittlicher Aufwand) muss der Zahnarzt eine schriftliche Begründung auf der Rechnung abgeben.
- Fällt die Rechnung höher aus als vor der Behandlung im HKP angegeben, muss der Zahnarzt die Mehrkosten begründen.

Und sonst?

- Sobald die Krankenkasse den HKP abgezeichnet hat, ist er sechs Monate gültig. In diesem Zeitrahmen muss die Therapie abgeschlossen sein.
- Entscheidet sich der Patient für eine Behandlung im Ausland, muss er ebenfalls einen HKP vorlegen.
- Zahnarzt und Patient unterschreiben den HKP. Der Patient sollte erst dann unterzeichnen, wenn er Inhalt, aufgeführte Therapie und Kosten verstanden hat und damit einverstanden ist.
- Nach § 33 Einkommenssteuergesetz können Kosten für Zahnersatz je nach finanzieller und familiärer Situation als „außergewöhnliche Belastung“ von der Steuer abgesetzt werden. Dazu müssen die Belege gesammelt und mit der Steuererklärung beim Finanzamt eingereicht werden.

Quelle: Initiative pro Dente

Sozialstationen / Soziale Dienste
Leipzig und Umland gGmbH**Deutsches
Rotes
Kreuz****Sozialstation Markranstädt****Unsere Leistungen für Sie:**

- Häusliche Kranken- und Altenpflege (bei Bedarf auch nachts)
- Ambulante Hauswirtschaftspflege
- Beratungsbesuche und soziale Betreuung
- Essen auf Rädern
- medizinische Fußpflege
- Betreutes Wohnen in den Marktkäden in Markranstädt
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Vermittlung von Pflegeheimplätzen in den DRK-Altenpflegeheimen Taucha u. Zwenkau

**Pflegedienstleiterin
Sabine Niedermeyer**
Zwenkauer Straße 6–8
Tel.: 034205/87116
Fax: 034205/87116

ZAHNARZTPRAXIS *Am Rain*

Dr. Rita Pollak Dr. Tobias Benschel
Am Rain 2 | 04178 Leipzig
Tel.: 0341 9411232
www.Zahnarzt-Am-Rain.de

*Ab dem 01.07. als Gemeinschaftspraxis –
wir nehmen uns Zeit für Sie!*

GESUNDHEIT

Cholesterin ist nicht gleich Cholesterin



Quelle: Photocase

Richtige Ernährung kann Cholesterin im Blut eindämmen. Empfohlen wird der Verzehr von ausreichend Obst und Gemüse. Bei vielen Menschen lassen sich erhöhte Cholesterinwerte feststellen. Diese sind häufig Ausdruck einer ungesunden Lebensweise und einer fettreichen Ernährung. Doch Cholesterin ist nicht gleich Cholesterin. Welche Werte tatsächlich bedenklich sind und wie Sie schlechten Werten vorbeugen können, das verrät Jenny Weniger, Diätassistentin am HELIOS Klinikum Borna.

Was ist Cholesterin?

Weniger: Cholesterin ist ein Fett, das der Körper größtenteils selbst produziert und das zusätzlich über die Nahrung aufgenommen wird. Als Bestandteil der Zellwände und Baustein vieler Hormone spielt es im menschlichen Organismus eine wichtige Rolle. Man kann im Wesentlichen, je nach Lipidgehalt verschiedene Arten des Cholesterin unterscheiden: HDL-Partikel, die umgangssprachlich auch als „gutes“ Cholesterin bezeichnet werden, im Gegensatz dazu kennt man LDL-Partikel,

auch als „schlechtes“ Cholesterin sowie die Triglyceride. Als Gesamtcholesterin bezeichnet man das HDL und LDL.

Sind erhöhte Cholesterinwerte immer schädlich?

Die LDL-Partikel sollte man im Normbereich halten. Er gilt als der Wert, der maßgeblich für Gefäßverkalkungen verantwortlich ist. Ein zu hoher Wert ist schädlich für die Gesundheit von Herz und Gefäßen. Um LDL gering zu halten, sollte man sich gesund ernähren und regelmäßig sportlich betätigen. Die HDL-Partikel sollten dagegen so hoch wie möglich gehalten werden, was ebenfalls durch ausreichend Bewegung machbar ist. Experten sprechen HDL eine gefäßschützende Wirkung zu. Es kann der schädlichen Wirkung von LDL vorbeugen. Spricht man von zu hohen Cholesterinwerten, meint man fast immer zu hohe LDL-Werte.

Was sind die Ursachen für erhöhte Cholesterinwerte?

Zu hohe Cholesterinwerte können durch eine ungesunde Lebensweise entstehen, aber auch erblich bedingt sein. Zu den häufigsten selbst verschuldeten Ursachen gehören Bewegungsmangel, Bluthochdruck, Übergewicht, fettreiches Essen und übermäßiger Alkoholgenuß, welcher zum Anstieg der Triglyceride führt.

Welche Symptome sprechen für zu hohe Cholesterinwerte?

Von erhöhten Cholesterinwerten spürt der Betroffene lange nichts. Sind die Werte jedoch dauerhaft erhöht, bringt das schwerwiegende Komplikationen mit sich. Es können Arterienverkalkungen und Ablagerungen in Blutgefäßen auftreten, die das Risiko für einen Herzinfarkt, Schlaganfall oder einer PAVK genannt auch Schaufensterkrankheit erhöhen. Eine Diagnose erfolgt anhand einer Blutuntersuchung. Dabei werden HDL-, LDL-Partikel, Triglyceride sowie das Gesamtcholesterin bestimmt.

Mit welchen Maßnahmen lassen sich Cholesterinwerte senken?

Ein zu hoher Cholesterinspiegel lässt sich durch fettarme Kost und möglichst viel Bewegung senken. Auf große Mengen an Zucker, die etwa in Limonaden, Kuchen und Süßigkeiten stecken, sollte reduziert werden. Auch der Verzehr von tierischen fettreichen Lebensmitteln sollten eingeschränkt werden. Erlaubt sind Obst und Gemüse, mageres Fleisch und Fisch und unbehandelte Pflanzenöle, wie Oliven- oder Rapsöl.

Und wenn das alles nichts bringt?

Bringt eine Ernährungsumstellung keine Besserung mit sich, kann eine medikamentöse Behandlung erforderlich werden. Welche Therapien im Einzelfall am besten geeignet sind, sollte mit dem behandelnden Arzt besprochen werden.

Quelle: Helios Klinik

KLINIK FÜR PSYCHIATRIE / PSYCHOTHERAPIE

Außenstelle Markranstädt • SKH Altscherbitz

Zwenkauer Str. 15 • 04420 Markranstädt

Fax: 034204 872563

E-Mail: tkm@skhal.sms.sachsen.de



Psychiatrische Tagesklinik Telefon: 034205 872562

Psychiatrische Institutsambulanz Telefon: 034204 872560

Wir behandeln:

- schizophrene und schizoaffektive Psychosen
- Depressionen
- Angststörungen
- Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
- somatoforme Störungen
- Patienten nach suizidalen Krisen
- psychische Erkrankungen des höheren Lebensalters
- Persönlichkeitsstörungen



UNTERNEHMENSGRUPPE MAGLI

Pflegeunternehmen, Medizinisches Schulungszentrum
Hotel- und Restaurantmanagement, Dienstleistungsunternehmen

MDK-geprüft
Note 1,0!

Das „Engelteam“ in Markranstädt – Seit 1997 haben wir in Markranstädt unseren festen Platz gefunden. Wir fühlen uns in Markranstädt wohl und für viele Mitarbeiter ist dies auch ihr Wohnort geworden. Durch meine Tätigkeit im Wirtschaftsrat in der Fachabteilung Gesundheitspolitik arbeite ich an verschiedenen Projekten, die auch hier im Ort



Teil unserer Mitarbeiter 2013

Anwendung finden könnten. Wir sind immer bemüht eine fachlich korrekte Leistung zu erbringen, dies bestätigten auch die Prüfungen durch den Medizinischen Dienst der Kranken- und Pflegekassen. Wir beraten Sie gern, wir kommen zu Ihnen oder kommen Sie einfach in eines unserer Büros – wir freuen uns. Ihre Gisela Magli geb. Weise

Betreutes Wohnen – Ambulante Pflege – Dementenbetreuung – Urlaubsbetreuung – medizinische Weiterbildungen
alle Dienstleistungen des Bauhilfsgewerbes – Hausmeisterservice – Schneeberäumung – Gartenpflege

In Markranstädt • Leipziger Str. 2 b-c • Marienstr. 22-28 und In Leipzig • Breitenfelder Str. 36 und Magdeburger Str. 36, 24-Stunden-Pflegestation
Tel. Büro: 034205 99233 • Fax: 34205 99234 • www.pflegedienst-engel.de / www.pflegedienst-markranstaedt.de / www.unternehmensgruppe-magli.de

TIPPS

ADTV Tanschule Oliver & Tina

Lassen Sie sich von unserer Begeisterung am Tanzen anstecken und besuchen Sie uns in: den Gohlis-Arkaden in Leipzig, der Rathausgalerie in Markkleeberg, dem Bürgerhaus in Eilenburg und dem Gasthof Zweinaundorf in Leipzig-Mölkau. Im Tanz des Jahres, der Rumba, steckt die Spannung, die Kreativität und die Zielstrebigkeit – genauso, sind auch wir in das Jahr 2013 gestartet. Das erste halbe Jahr liegt nun schon hinter uns und wir können mit Stolz auf tolle Ballveranstaltungen, viele erfolgreich abgeschlossene Kurse, einen super Stadtfestauftakt sowie auf eine gelungene Einweihung unseres sanierten Standortes in Markkleeberg zurückblicken. Unser Team konnten wir verstärken, so dass wir unser Repertoire für Sie erweitert haben auf Steptanz für Erwachsene, Breakdance für die Jugend, Seniorentanz (neuer Kurs ab 10.10.2013), Fitdankbaby – Fitness für Mama & Baby (ab 01.10.2013) und Bokwa – das neue Zumba (ab 05.09.2013) komplettieren nun unser Kursangebot.

Quelle: ADTV Tanzschule Oliver & Tina



ADTV Tanzschule Oliver & Tina

Inhaber Oliver Thalheim & Tina Spiesbach

Neue Jugendtanzkurse

Neuer Jugendtanzkurs ab September – Tanzschule hat nun wirklich gar nichts mit den „unangenehmen“ Seiten einer Schule zu tun ... bei uns wird SPASS großgeschrieben! Wir freuen uns, dass wir auch im kommenden Schuljahr wieder direkt am Gymnasium Markranstädt unseren Jugendtanzkurs durchführen dürfen.

09.09. 15:30 Uhr Gymnasium Markranstädt

Mit einem
Tanzkurs
Freude schenken!

Neue Grundkurse

Schwungvoll in den Herbst starten – Für alle Tanz-Interessierten Paare bieten wir als schwungvollen Einstieg in den Herbst neue Grundkurse in den Gohlis-Arkaden und in unserer modernisierten Tanzschulfiliale in Markkleeberg an. ... Sie wissen ja, wenn die Tage kürzer werden, werden die Abende länger und genau das wollen wir nutzen und Sie vom Genuss des Tanzens zu überzeugen!

(Ehe-) Paare:

09.09.	21.00 Uhr	Gohlis Arkaden
15.09.	19.20 Uhr	Gohlis Arkaden
11.10.	21.00 Uhr	Gohlis Arkaden
18.10.	19.15 Uhr	Gohlis Arkaden
20.10.	17.00 Uhr	Rathausgalerie Markkleeberg
06.11.	21.00 Uhr	Gohlis Arkaden



Georg-Schumann-Str. 50 • 04155 Leipzig • Telefon: 03 41 / 652 33 53 • Funk: 0173 / 8 70 90 49
E-Mail: info@tanzschule-leipzig.de • www.tanzschule-leipzig.de



Was? Bungee Jumping aus 50m
Wann? 31. August 2013 ab 11 Uhr
Wo? Westufer des Kulkwitzer Sees

Gutscheine und mehr Infos unter:
www.ZATO-BUNGEE.de
und direkt bei UNS

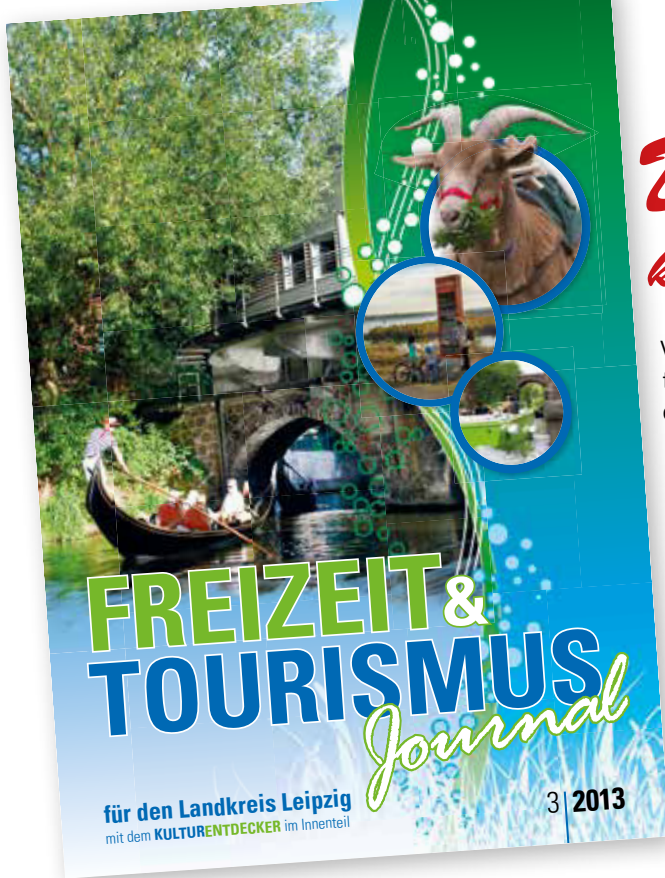


- Abenteuer- und Erlebnisveranstaltungen für Einzelpersonen, Vereine, Firmen, Institutionen
- für Schüler und Jugendliche Kanutouren, Schatzsuche und Grillen
- Bootsverleih
- kleine Gastronomie



Täglich von 10 - 20 Uhr geöffnet
Kontakt: 0176 32683944
E-Mail: info@ab-ans-ufer.de

Falkenhain 31 • 04420 Markranstädt



Die ganze Region kompakt – informativ – aktuell

Vor den Toren der Stadt Leipzig bietet der Landkreis Leipzig eine große Vielfalt touristischer Angebote. Von den Seen, Flüssen und Kanälen des sich rasant entwickelnden Leipziger Neuseenlandes, über das idyllische Muldental bis zur beliebten Ausflugsregion des Kohrener Landes – es gibt jede Menge zu entdecken und erleben.

Das **FREIZEIT & TOURISMUS Journal** für den Landkreis Leipzig berichtet für unternehmungslustige „Einheimische“ oder entdeckungsfreudige Besucher über Veranstaltungen und Freizeitangebote sowie die Entwicklung unserer Region – vier Mal im Jahr. Mit dem Innenteil **KULTURENDECKER** verpassen Sie keine wichtige Veranstaltung.

Sie erhalten das Journal: in Tourist- und Stadtinformationen, Stadtverwaltungen, bei touristischen Anbietern, in Pensionen, Hotels, Gaststätten – an insgesamt 800 Verteilerstellen

Gehen Sie auf Entdeckungsreise!

Zeitreise

Lutherfest in Borna – eine Stadt feiert Geschichte

Oft sind es historische Zufälle, durch die Städte in den Blickpunkt der Geschichtsschreibung geraten. So ist es auch Borna 1522 passiert, als Luther auf seiner Reise hier erstmals Station machte. Jahrhunderte später feiert die Stadt in Gedenken an den Theologen und an seine Ideen. Ab dem 30. August findet in der Großen Kreisstadt ein Lutherfest statt mit verschiedenen Höhepunkten. Doch welche Rolle spielte Luther nun in der Geschichte Bornas und wieso verschlug es ihn dahin? Borna entdeckt seine Vergangenheit und mit ihr die Bedeutung der kirchlichen Umwälzungen im 16. Jahrhundert.

(aktuelle Ausgabe, Seite 44-45)



Sport



Sparkassen Challenge begeistert Top-Athleten

Vielseitigkeit ist hier das Motto, ob Laufen, Radfahren, Schwimmen, Treppen steigen und, und, und. Wer hier mitmacht, braucht Ausdauer und Mut, sich den einzelnen Herausforderungen zu stellen. Die dritte Auflage der Sparkassen Challenge umfasst mittlerweile 18 verschiedene Wettkämpfe und gilt als vielfältigste Breitensportserie in ganz Mitteldeutschland.

Neben der persönlichen Befriedigung und dem Gefühl: „Ich habe es geschafft“, können die Teilnehmer auch tolle Preise gewinnen. In der zweiten Hälfte des Jahres stehen nun noch 9 Veranstaltungen aus, die rund um Leipzig ausgetragen werden. Lesen Wissenswertes über den bisherigen Verlauf und den Erfolg der Idee in den letzten zwei Jahren. Merken Sie sich die Termine für die nächsten Ereignisse schon einmal vor.

(aktuelle Ausgabe, Seite 21)

Seen

40 Jahre Kulkwitzer See

Eingebettet zwischen Markranstädt und Leipzig liegt einer der ältesten Seen im Leipziger Neuseenland – der Kulkwitzer See, kurz Kulki genannt. Als Tagebaurestloch wurde er schon 1973 als Naherholungsgebiet eröffnet. 2013 feiert er nun im August seinen 40. Geburtstag. Ob das Große Promenadenfest am Westufer oder die Jubiläumsfeierlichkeiten am Ostufer. Anwohner und Besucher können diese Ereigniss gebührend begehen. In der aktuellen Ausgabe können Sie Näheres über die Geschichte des Kulki lesen und natürlich auch einige Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen

(aktuelle Ausgabe, ab Seite 11)





Ein großes Stück Borna – Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“

Jedem ist sie ein Begriff. Die Musikschule „Ottmar Gerster“ bietet für Jung und Alt, Zuschauer oder Akteur ein breit gefächertes Repertoire an Tönen und Melodien. In vielen Orten ist sie präsent, so auch in Markranstädt. Ob man selber das Instrument spielt oder nur seinen Klängen lauscht, die vielen Veranstaltungen an verschiedenen Orten zeigen, Musik ist Balsam für die Seele. Die Musikschule bietet ein breites Angebot für jeden.

(aktuelle Ausgabe, ab Seite 46)

GEOPFAD – 2. Bauphase

Wandern, entdecken, lernen – auch Erwachsene lernen täglich neues dazu. Zu dieser Erkenntnis gelangt man auf dem Geopfad. Rund um den Markkleeberger See und den danebenliegenden Störnthaler See wird sich dieser Wanderpfad nach Vollendung ziehen, geschmückt mit den einzelnen Stelen. Diese zeigen faszinierende Grafiken und Informationen zum Thema „Von der Eiszeit in die Gegenwart“. 2013 wurde nun die 2. Bauphase dieses Projektes eingeleitet.

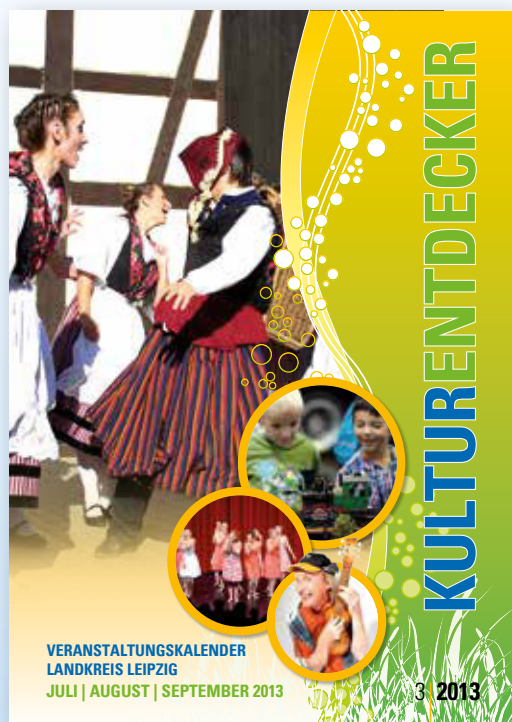
(aktuelle Ausgabe, ab Seite 18)



Der Kulturentdecker

In jedem **FREIZEIT & TOURISMUS Journal** für den Landkreis Leipzig finden Sie den integrierten **KULTURENTDECKER** – den Veranstaltungskalender für das jeweilige Quartal. Dieser enthält neben den aktuellen Terminen für Ausstellungen, Feste, Messen etc. auch einen Serviceteil mit den Adressen von Sehenswürdigkeiten sowie den Tourist- und Stadtinformationen, wo Sie weiterführende Informationen erhalten.

(aktuelle Ausgabe, ab Seite 29)



Das **FREIZEIT & TOURISMUS Journal** finden Sie auch digital unter www.druckhaus-borna.de



AUTO



Quelle: Fotolia, benjaminmolte

Was tun, wenn es im Urlaub kracht? Im Ausland Europäischen Unfallbericht mitführen

Wer im Ausland in einen Verkehrsunfall verwickelt wird, sollte laut ADAC folgende Tipps beachten. Nach einem Unfall gilt generell: Sofort anhalten, die Unfallstelle sichern und gegebenenfalls Verletzten helfen! Außerdem sollten Kennzeichen, Name und Anschrift von Fahrern und Haltern der beteiligten Fahrzeuge sowie deren Haftpflichtversicherung und Versicherungsnummer notiert werden. Diese Details lassen sich mit Hilfe des Europäischen Unfallberichts, der neben einer Grünen Versicherungskarte mit dem Geltungsbereich des Urlaubslandes in jedem Fahrzeug vorhanden sein sollte, dokumentieren. Angaben zur Haftpflichtversicherung des Unfallgegners finden sich in einigen Ländern (z. B. Italien oder Frankreich) auf einer Plakette an der Windschutzscheibe. Gibt es Unfallzeugen, sollten Autofahrer Namen und Anschrift notieren. Ebenso sollte die Unfallsituation fotografiert werden. Bei Personenschäden, hohem Sachschaden, Streitfragen zwischen den Beteiligten, Unfallflucht oder wenn kein Versicherungsnachweis vorgelegt werden konnte, sollte der Unfall von der Polizei aufgenommen werden. Darüber hinaus rät der ADAC, möglichst keine unverständlichen, fremdsprachigen Schriftstücke zu unterschreiben und auch bei geringfügigen Verletzungen einen Arzt im Unfallland aufzusuchen. Ein Attest kann die Durchsetzung möglicher Schmerzensgeldansprüche erleichtern. Den mehrsprachigen Europäischen Unfallbericht gibt es in den ADAC Geschäftsstellen oder im ADAC Online-Shop unter www.adac.de/shop. Die ADAC Merkblätter zu Schadensfällen in 37 Ländern sind unter www.adac.de (Unfall, Schäden & Panne) abrufbar.

Quelle: ADAC

Mit Tieren in den Urlaub

ADAC: Die richtige Vorbereitung ist ein Muss

ADAC Grenzpasspapiere für Hunde und Katzen

Reisen innerhalb der EU
 ✓ EU-Heimtierausweis ✓ Mikrochip* ✓ Tollwut-Impfzeugnis**
 Für Finnland, Großbritannien, Irland und Malta ist auch eine Behandlung gegen Bandwürmer vorgeschrieben.

Einreise in Nicht-EU-Länder
 ✓ länderspezifische Besonderheiten
 Für alle Nicht-EU-Länder gelten länderspezifische Bestimmungen, die vor Antritt der Reise zu erfragen sind. Für die Schweiz und Liechtenstein genügen jedoch der EU-Heimtierausweis mit Mikrochip* und eingetragener Tollwutimpfung**.

Wiedereinreise in die EU aus Ländern mit gleichgestelltem Tollwutstatus
 ✓ EU-Heimtierausweis ✓ Mikrochip* ✓ Tollwut-Impfzeugnis**
 Gilt z.B. für die Länder Island, Norwegen, Schweiz, Liechtenstein, Monaco, San Marino, Andorra, Bosnien-Herzegowina, Weißrussland, Russische Föderation, Australien, Neuseeland, USA, Kanada.

Wiedereinreise in die EU aus Ländern ohne gleichgestelltem Tollwutstatus
 ✓ EU-Heimtierausweis ✓ Mikrochip* ✓ Tollwut-Impfzeugnis ✓ Tollwut-Antikörpertest
 Gilt z.B. für Kroatien, Mazedonien, Albanien, Montenegro, Serbien, Türkei, Ägypten, Marokko, Tunesien. Beim Transit bzw. für die Wiedereinreise aus anderen Nicht-EU-Staaten ist noch vor der Abreise in Deutschland ein Tollwut-Antikörpertest durchzuführen – und zwar frühestens 30 Tage nach der Impfung.
 * Für Tiere, die ab 1.7.2011 zum ersten Mal gekennzeichnet wurden, ist der Mikrochip Pflicht. Andernfalls wird auch die noch gut lesbare Tätowierung anerkannt.
 ** Bei Erstimpfung muss das Tollwutimpfzeugnis mind. 21 Tage vor Grenzübertritt ausgestellt worden sein, bei Erstgültiger Auffrischungsimpfung entfällt diese Vorschrift.
 © 05/2013 ADAC e.V.

So mancher Reisende nimmt in den Urlaub auch das Haustier mit. Doch wer mit dem geliebten Vierbeiner ins Ausland reist, muss einiges beachten. Innerhalb und außerhalb der EU gelten unterschiedliche Einreisebestimmungen für Tiere. Der ADAC empfiehlt Reisenden, sich rechtzeitig über die unterschiedlichen Vorschriften zu informieren und vor der Abreise an die obligatorischen Impfungen beim Tierarzt zu denken. Seit zwei Jahren müssen Vierbeiner innerhalb der EU eindeutig gekennzeichnet sein und ein Mikrochip ist Pflicht. Außerdem muss der EU-Heimtierausweis mitgeführt werden, der vom Tierarzt ausgestellt wird und neben Angaben zum Tier und seinem Besitzer den Nachweis über Impfungen enthält. Einige Impfungen und Behandlungen sind auf Reisen obligatorisch: Die Tollwut-Schutzimpfung ist generell vorgeschrieben. Die Erstimpfung muss mindestens 21 Tage vor Grenzüberschritt durchgeführt worden sein. In Finnland, Großbritannien, Irland und Malta ist zusätzlich eine Behandlung gegen Bandwürmer Pflicht. Besonderheiten gilt es auch in Nicht-EU-Ländern zu beachten: So fordern die Schweiz und Liechtenstein beispielsweise Mikrochip, EU-Heimtierausweis und Tollwutimpfung. Gleiches gilt für Norwegen, dort müssen Hunde zusätzlich ein bis fünf Tage vor der Einreise ins Land gegen den Fuchsbandwurm behandelt werden. Dies muss ebenfalls im EU-Heimtierausweis dokumentiert sein. Achtung: Nach § 23 der Straßenverkehrsordnung ist der Fahrer dafür verantwortlich, dass die Verkehrssicherheit des Fahrzeuges durch die Ladung oder die Besetzung (auch Tiere) nicht beeinträchtigt wird. Bei Nichtbeachtung drohen ein Verwarngeld- oder Bußgeld bis zu 50 Euro sowie versicherungsrechtliche Probleme.

Quelle: ADAC



- TÜV, DEKRA, GTÜ
- Autoglas (Reparatur und Austausch)
- Inspektion und Reparatur
- Unfallinstandsetzung
- HU + AU (TÜV) Mittwoch, Donnerstag u. Freitag
- Achsvermessung
- Klimatechnik
- Reifendienst
- Autohandel

Leipziger Straße 63 • 04420 Markranstädt
 Telefon 034205 44788 • www.auto-lisiewicz.de

AUTOHAUS DÖLZIG

Frankenheimer Straße 26
 04435 Schkeuditz/OT Dölzig

Tel.: 034205 86457
autohausdoelzig@web.de

- ⇒ Hängervermietung
- ⇒ Klimaanlage-Service
- ⇒ Fahrzeugaufbereitung
- ⇒ Service und Wartung
- ⇒ Lackierarbeiten
- ⇒ Unfallreparatur

AUTO

Mit Kindern entspannt in den Urlaub starten

ADAC: bequemer Sitz, kreative Ablenkung und kindgerechte Pausen wirken Wunder

Kinder hassen lange Autofahrten – selbst wenn am Ende das Meer lockt. Wer trotz langer Anreise mit seinem Nachwuchs entspannt ankommen möchte, sollte die folgenden ADAC Tipps beachten:

- Ausreichend kindgerechte Pausen machen. Viele Autobahnraststätten besitzen gut ausgestattete Kinderspielflächen oder Spielecken.
- Nicht mehr als 500 Kilometer an einem Tag.
- Auf einen gut gepolsterten Kindersitz achten. Bei kleinen Kindern muss dieser eine sinnvolle Schlafposition zulassen. Ansonsten ermöglicht ein Zubehör-Schlafkissen eine bequeme Ruheposition.
- Einen im Fachhandel erhältlichen Sonnenschutz an die Seitenscheibe anbringen. So ist das Kind vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt.
- Säuglinge nicht aus dem Rhythmus bringen und stattdessen die Fahrt ihren Ess- und Schlafgewohnheiten anpassen.
- Einzelkinder nicht sich selbst überlassen. Wenn möglich, sich zeitweise nach hinten setzen und mit dem Kind beschäftigen. Das verringert auch die Gefahr, dass der Fahrer durch das Kind abgelenkt wird. Spiele wie zum Beispiel „Ich packe meinen Koffer“, Kennzeichen erraten oder mit den Buchstaben der Nummernschilder Sätze bilden, sind je nach Alter des Kindes immer noch ein beliebter Zeitvertreib.
- Schulkinder lenken sich gern mit Spielkonsolen oder MP3-Player ab. Für Kleinkinder eignen sich CDs oder Hörbücher mit Geschichten.
- Wer den kleinen Hunger und den Durst im Auto stillen möchte, der sollte beachten: Wasser ist der beste Durstlöcher, frisches Obst der beste Imbiss.
- Manchen Kindern wird im Auto übel. Daher nicht nüchtern oder mit vollem Magen aufbrechen. Spucktüten in Reichweite haben. Das Kind zum Blick durch die Frontscheibe motivieren. Falls der Kindersitz sich auf den Mittelsitz befestigen lässt, das Kind besser dort sitzen lassen.

Auch auf der Urlaubsfahrt gilt: Kein Kind darf ungesichert im Auto mitfahren. Nicht einmal zum Schlafen darf der Nachwuchs – egal welchen Alters – den Kindersitz verlassen.

Wichtige Infos zum Thema Kindersicherung gibt es unter www.sicher-im-auto.com.

Quelle: ADAC

ADAC: Innen nicht zu kalt, wenn's draußen heiß ist.

Bei Außentemperaturen von 30 Grad und mehr wird es auch im Auto schnell heiß. Die Luft im Innenraum kann sich leicht auf über 60 Grad erwärmen. Aufgeheizte Fahrzeuge sollten deshalb vor Fahrtbeginn ordentlich durchgelüftet werden, damit die Innentemperatur nicht mehr als notwendig durch die Lüftung oder Klimaanlage abgekühlt werden muss. Dann sollten diese zunächst einige Zeit auf Umluft laufen – so kühlt das Fahrzeug schneller ab, weil keine warme Luft von außen zugeführt wird. Der ADAC rät, Klimaanlagen generell nicht zu kalt einzustellen – 22 Grad Celsius sind ideal. Denn zu starkes Herunterkühlen belastet den Kreislauf enorm. Der Unterschied zwischen Innen- und Außentemperatur sollte deshalb nicht allzu groß sein. Auf Kurzstrecken am besten ganz auf die Klimaanlage verzichten und lieber die Fenster öffnen. Das spart Kraftstoff. Um das Aufheizen des Innenraums zu vermeiden, können Autofahrer beim Parken einen Sonnenschutz an den Scheiben anbringen. Dieser hält die größte Hitze draußen und schützt Sitze und Armaturen weitgehend vor direkter Sonneneinstrahlung. Auf keinen Fall Kinder oder Tiere im Auto zurücklassen, auch dann nicht, wenn im Schatten geparkt wurde. Wenn es im Autoinneren zu heiß ist, können gesundheitliche Probleme wie Kreislaufschwäche und Herz-Rhythmus-Störungen die Folge sein. Bei hohen Temperaturen gilt auch während der Fahrt: viel trinken, mindestens drei Liter am Tag. Ideal sind Mineralwasser, verdünnter Obstsaft und kalter Tee. Von Koffein in großen Mengen ist abzuraten, da es nur zu einer kurzfristigen Besserung des Wachheitsgefühls führt. Besonders wichtig ist die Flüssigkeitszufuhr für Kinder. Deshalb immer darauf achten, dass diese ausreichend trinken.

Lässt sich die Reisezeit flexibel einteilen, rät der Club in den frühen Morgen- bzw. Abendstunden in den Urlaub zu starten. Während der Mittagshitze zwischen 12 und 15 Uhr mit Kind und Kegel am besten einen schattigen Platz aufsuchen.

Quelle: ADAC

Verkehrsunfall – wer hat ihn beobachtet?

Am Donnerstag, dem 20.06.2013, nachmittags, wurde in Markranstädt, Schwarzer Weg ein gelber VW-Fox gerammt. Der Unfallbeteiligte entfernte sich ohne Angaben zur Person. Sachschaden 4.000,00 €

Angaben zum Unfallhergang erbeten: Tel.: 034205 44354



Autowelt Markranstädt

Oststraße 2a • 04420 Markranstädt
(hinter Tankstelle + Netto)



Klimaanlagen-Inspektion

inkl. Dichtheitskontrolle, Kühlmitteltausch,
Desinfektion, Kontrolle Innenraumfilter
* zzgl. Material

zusammen
nur 49,- €*

Werkstatt-Hotline 034205 417374

B
BE
A
A 1
A 2
Moped
Mofa

Fahrschule LUPA

Inhaber
S. Reinhardt

seit
1977



Am Hoßgraben 11

04420 Markranstädt

mobil: (01 70) 7 37 10 40

E-Mail: fahrschule-lupa@t-online.de

Telefon: 034205 58309

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Windaugen unserer Zeit – Morlok Fensterfabrik

Ein Gebäude besteht aus vielen Bausteinen und Merkmalen: Dem Eingang, den Türen, sind die Räume groß und hoch oder eher klein und eng? Ein Gebäudeelement darf man für den ersten Eindruck nicht unterschätzen: die Fenster. Sie bestimmen meist unauffällig, wie ein Raum auf uns wirkt. Unscheinbar fügen sie sich in die Wände ein und doch sind sie unabkömmlich in einem gemütlichem Haus. Sie dienen uns als „Fenster nach draußen“ und schützen uns verlässlich vor schlechten Witterungen oder sie wärmen mit Sonnenstrahlen und bringen frische Luft in unser Heim. Aber Fenster ist nicht gleich Fenster, wie die Mitarbeiter



des Unternehmens Morlok Fensterfabrik immer wieder gerne bestätigen. Mit fünfzigjähriger Geschichte hat das Unternehmen aus dem Schwarzwald schon viele Neuentwicklungen an der „Fensterfront“ gesehen. Die Zweigstelle in der Böhlener Straße in Rötha unter der Leitung von Herrn Peter Morlok existiert nun seit 1993 – seit inzwischen 20 Jahren. Zunächst sammelte er im Schwarzwald – wo er mit seinen beiden Brüdern das elterliche Unternehmen führte – Erfahrungen, bis er sein eigenes Unternehmen gründen wollte und hierher zog. An den 2 Standorten, das „Mutterunternehmen“ in Baiersbrunn, wo unter anderem Holzfenster hergestellt werden, und das „Tochterunternehmen“ in Rötha, wo man sich der Herstellung von Kunststoff- und Aluminiumfenstern widmet, ist die Anfertigung von speziellen Maßanfertigungen und Unikaten kein Problem. Der Maschinenpark in den Produktionsanlagen ist auf dem neuesten Stand der Zeit. Die Mitarbeiter haben durch ihre lange Arbeit in diesem Metier und weitfassende Aus- und Weiterbildungen qualifizierte Kenntnisse über ihre Arbeitsmaterialien und Möglichkeiten gesammelt. Einen kleinen Vorgeschmack darauf bietet die Ausstellung in Herrlisheim in Frankreich. Alle Produkte von Morlok sind auf Sicherheit systemgeprüft und mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet. Das Angebot stützt sich mittlerweile auf vier starke und bewährte Säulen: die Holzfenster, Holzaluminiumfenster, Aluminiumfenster und Kunststofffenster. Ein weiteres Standbein bilden Hauseingangstüren sowie die Sonnenschutztechnik, wie Rollläden, Markisen oder Jalousien. Langjährige Erfahrung hilft dem fünfzehnköpfigen Team dabei, alle anfallenden Aufträge mit Qualitätsbewusstsein, Variabilität und Zuverlässigkeit zu erledigen. Durch verschiedene Systeme und Techniken, wie die Mittel- und Anschlagabdichtung, bietet sich eine breite Palette zur Auswahl. Die Kundschaft von Morlok weiß die schnelle und genaue Arbeit des Teams zu schätzen. Beweise für die außergewöhnlich schöne Arbeit des Unternehmens sind die Hochhäuser auf der Willi-Bredel-Straße in Leipzig, wo bis zu 800 Kunststofffenster verbaut wurden, und die Häuser in der Mariannen- und Petersstraße, wo man Fenster im Stil der Gründerzeit originalgetreu nachbaute.

Janett Greif

Kobelt & Hahmann Rheinland
Versicherungsexperten

*Junge Leute,
Hausbauer & Familien,
eine Risikolebens-
versicherung spart Geld
und sichert die
Hinterbliebenen ab.*



Kobelt & Hahmann • Nempitzer Straße 10 • 04420 Markranstädt
Tel.: 0172 8372241 • www.kobelt-versicherungsservice.de

Versicherungsservice Kobelt & Hahmann • Stuttgarter Allee 30 • 04209 Leipzig
Tel.: 0341 4240224 • Fax: 0341 4240225 • E-Mail: kobelt@t-online.de



**Schornsteinfegermeisterbetrieb
Holger Grötzsch
Gießelstraße 49, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 4245653
E-Mail: bsmgroetzsch@yahoo.de**

0171 3605263



0177 2666418

Ob Brandschutz, Umweltschutz oder Energieeinsparung – kompetente Beratung erhalten Sie bei uns – Ihrem zuständigen Innungsfachbetrieb der Firma Holger Grötzsch. Mit 25-jähriger Berufserfahrung kümmern wir uns um alle wiederkehrenden Schornsteinfegerarbeiten an Ihren Feuerstätten und Schornsteinen.

Dies betrifft die Gebiete Markranstädt, Quesitz, Thronitz, Döhlen, Schkölen, Lausen, Göhrenz, Kirschbergsiedlung-Leipzig-Grünau.

Weiter biete ich durch meinen Fachbetrieb folgende Arbeiten an:

- Schornsteinquerschnittsberechnung
- Kamerabefahrungen an Schornsteinen
- Heizungs-Check, Gashausschau lt. DVGW TRGI 2008
- Energieberatung, Wärmebildkamera, Blower-Door Test
- Überprüfung von Lüftungsanlagen
- Überprüfung gewerblicher Dunstabzugsanlagen
- Dichtheitsprüfung von Abgasleitungen

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.
Ihr Schornsteinfegermeister Holger Grötzsch

FENSTER
MORLOK

Ein Begriff für Qualität

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »

- Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
- Haustüren • Rollläden • Wintergärten

Verkauf direkt ab Werk

Morlok Fensterfabrik GmbH

Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17

Besuchen Sie unverbindlich unsere Muster Ausstellung ! Auch samstags !

Fliegengitter nach Maß

- Spannrahmen
- Schieberahmen
- Dreh- und Pendelrahmen
- Rollos und Lichtschachtelabdeckungen
- Beratung – Aufmaß – Fertigung
- Lieferung / Montage

**Individueller Insektenschutz
für angenehmes Wohnen**



**Altner
Insektenschutztechnik**

Wasserturmstraße 49 • 04442 Zwenkau
E-Mail: Altner-Zwenkau@t-online.de

www.fliegengitter-altner.de



Rufen Sie an!
034203 / 54287

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Vollgelaufener Keller: Hochwasser und die Folgen

Beton schützt vor langfristigen Schäden

(djd/pt). Sintflutartige Regenfälle und Rekordpegelstände von Flüssen – Hochwasserkatastrophen sind innerhalb der vergangenen Jahre zu einem immer größeren Problem geworden. Allein in Süddeutschland hat es seit 1999 zwei sogenannte Jahrhundertfluten gegeben. Die verheerenden Naturgewalten bergen für die Einwohner betroffener Städte und Ortschaften oft langwierige Komplikationen. Denn sind die Keller erst einmal vollgelaufen, drohen Schimmel und Gebäudeschäden. Wie gravierend die Auswirkungen eines Hochwassers für ein Haus ausfallen, hängt allerdings entscheidend vom verwendeten Baustoff ab. Beton hat dabei klar die Nase vorn.

So übersteht ein vollgelaufener Betonkeller die enorme Wasserbelastung ohne Schäden und Folgen. Wände, die aus dem robusten Material bestehen, durchfeuchten nicht. Sobald also das Wasser wieder abgelaufen ist oder ausgepumpt wurde, trocknet der Beton äußerst schnell. Da er außerdem leicht zu reinigen ist, kann das Untergeschoss direkt nach den Aufräumarbeiten wieder genutzt werden. Andere Materialien hingegen halten größeren Wassermengen oft nicht stand. Dauerhafte Schäden am Putz können die Folge sein, im schlimmsten Fall sogar irreparable Lecks in den Wänden.

Doch selbst wenn der eigene Keller von der Flut verschont wurde, sollte man sich nicht in Sicherheit wiegen. Ein Hochwasser hat im betroffenen Gebiet immer einen Anstieg des Grundwassers im Boden zur Folge. Gut beraten ist auch hier, wer einen Betonkeller sein Eigen nennen darf, denn der hält jeden Grund-

wasserstand langfristig aus. Undurchlässige Betonlichtschächte und Kellerfenster tun ihr Übriges, um optimalen Schutz zu garantieren. Dem Sprichwort „steter Tropfen höhlt den Stein“ bietet der widerstandsfähige Baustoff damit erfolgreich die Stirn. Weitere Informationen auf www.betonservice-sued.de



Betonkeller bieten einen sicheren und langfristigen Schutz vor ansteigendem Grundwasser. Aufgrund der widerstandsfähigen Eigenschaften des Baustoffs bleibt die Feuchtigkeit dort, wo sie hingehört: außerhalb des Hauses. (Fotos: Betonservice Süd)



Günther Merkel
Glas- & Gebäudereinigung
Meisterbetrieb

Wir sind Partner der Markranstädter Offensive: Schule-Wirtschaft.

Fenster-, Schaufenster-, Glasfassadenreinigung / Schutt-Kleintransporte
Solaranlagen-Reinigung / Hausmeisterdienste / Winterdienst
Gebäude-, Bau-, Grundreinigung / Teppichreinigung
Wohnungsreinigung / Entsorgung von Gartenabfällen
Baumschnitt mit eigenem Fuhrpark



Es blitz und blinkt im ganzen Haus, Merkel räumt den Schmutz hinaus.

Telefon 034205 85112 • Fax 034205 85337 • Mobil 0171 6205521
Hauptstraße 22 • 04420 Markranstädt/OT Quesitz
www.gebaeudereinigung-merkel.de • info@gebaeudereinigung-merkel.de

Maurerhandwerks- & Trockenbaufachbetrieb

SAUERMANN

Service-Hotline: 0177 4117009

- Bauplanung und -koordination
- Eigenheimbau, Hausanbauten
- Hoch-, Tief- und Ausbau
- Sanierung und Denkmalschutz
- Maurer- und Putzarbeiten
- Pflaster-, Gala- und Zaunbau
- Kläranlagen und Kanalrohr
- Kipper, Bagger, Radlader
- Kies-, Sand- und Erdtransporte (Mo.-Sa.)
- Baugutachten Trockenlegung
- Problemlösungen

Innungsfachbetrieb
Miltitzer Dorfstraße 1
04205 Leipzig/Miltitz

Tel.: 0341 94115 -66 / -67
Fax: 0341 94115 -68

bauteam-sauermann@t-online.de
www.bauteam-sauermann.de



Wir bieten Ihnen den kompletten Service rund um Ihr Gebäude. Ob klassische Reinigung, infrastrukturelle Dienstleistungen, Sonderreinigung oder Hausmeisterdienste bei Gebäudereinigung Kolbe bekommen Sie eine optimale Lösung, die sich an Ihren Bedürfnissen orientiert.

www.gebaeudereinigung-kolbe.de

Glasreinigung aller Art • Unterhaltsreinigung/Büro/Wohnung • Bau sowie Grundreinigung • Teppichreinigung mit Abholservice • Hausmeisterservice Grünflächenpflege • Winterdienst • sowie spezielle Leistungen auf Anfrage

Gebäudereinigung Kolbe Tel. 034205 88146 E-Mail fa.kolbe@arcor.de
Schwedenstraße 9 Fax 034205 88215 www.gebaeudereinigung-kolbe.de
04420 Markranstädt Mobil 0179 2932983

Fliegengitter Leipzig
Insekten & Pollenschutz
Sommer-Preise
Kein Schrauben!
Kein Bohren!

L.-Hupfeld-Str. 1a, 04179 Leipzig
Öffnungszeiten Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr
Gerne auch nach Vereinbarung!

Tel: 0341/2318066
www.fliegengitter-leipzig.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Saubere Leitung

Auf die Qualität des Trinkwassers möchten wir uns blind verlassen können.

(djd/pt). Seit der Novelle der Trinkwasserverordnung 2012 ist das Thema Trinkwasserhygiene stärker ins Licht der Öffentlichkeit gerückt. Gebäude, die drei Wohnungen oder mehr umfassen, müssen die Qualität des Wassers und die Sicherheit der Installation zwingend regelmäßig fachmännisch kontrollieren lassen, um mögliche Gesundheitsgefahren frühzeitig zu entdecken.



Wasseranwendungen unbeschwert genießen: Eine Kupferinstallation sorgt für Hygiene.
(Foto: djd/DKI/www.shutterstock.de)

Alternative Energie- und Heizungstechnik



- Solaranlagen
- Kombikessel
- Speichertechnik
- Stückholzkessel
- Pelletsheizungen
- Hackschnitzelanlagen

Sven Kaueroff

Kleeweg 15 - 04420 Markranstädt OT Großlehna

Telefon: 034205/88672 - Mobil: 0172/3410672 - www.mrsol.de

Wir sind da ...

bei Planung, Wartung oder Notruf



Meisterbetrieb seit über 35 Jahren.

Wir sind Partner der Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft.

- Sanitäranlagen
- Heizungsanlagen Öl + Gas
- Brennwerttechnik
- Solar / Photovoltaik
- Dachklempnerei / PREFA-DACH
- Wärmepumpen

Mike Schürschmidt

Tel.: 034205 88153

Funk: 0172 9808173

Fax: 034205 18638

www.schaerschmidt.de

E-Mail: ksm.schaerschmidt@web.de

Rudolf-Breitscheid-Str. 34 • 04420 Markranstädt/OT Großlehna

Kupfer gewährleistet Hygiene

Für private Hausbesitzer besteht keine Kontrollpflicht. Gut beraten sind jedoch auch sie, wenn sie sich um eine sichere und hygienisch einwandfreie Wasserinstallation kümmern. In der Hausinstallation bewährt haben sich Kupferrohre und -verbindungen, die verschiedene Vorteile bieten. Zum einen gibt Kupfer keine Stoffe wie Weichmacher ins Wasser ab, zum anderen sind Kupferrohre auch hermetisch dicht und lassen von außen keine unerwünschten Gerüche oder Stoffe eindringen. Aufgrund der hohen Temperaturbeständigkeit von Kupfer lassen sich Installationen aus diesem Material auch im Falle eines Falles problemlos desinfizieren. Mehr Informationen über die Eigenschaften des Metalls gibt es im Internet unter www.mein-haus-kriegt-kupfer.de.

Kupferinstallationen kann jeder Installateur warten und erweitern

Ob sie verlötet oder mit Pressmuffen verpresst werden: Kupferleitungen sind standardisierte Produkte, die jeder Installateur verarbeiten kann. Bei Erweiterungen der Wasserinstallation oder bei Reparaturen kann daher jeder Sanitär-Handwerker beauftragt werden. Kupferbauteile können zudem unabhängig vom Hersteller problemlos miteinander kombiniert werden, sodass weder Engpässe zu befürchten sind noch bestimmte Bauteile nicht mehr zur Verfügung stehen.

- Anzeige -

PORTAS – der Renovierer Nr. 1 – Türen-Renovierung

Bequeme, individuelle Beratung bei Ihnen zu Hause – morgens holt das Team von PORTAS zum vereinbarten Termin Ihre alten Türen, renoviert diese fachgerecht in seiner Werkstatt und bringt Ihnen abends Ihre „neuen“ Wunschtüren zurück. Passend dazu bietet Ihnen Portas optimale Renovierungslösungen für Ihre Rahmen an und das Beste, unter Ihrer „neuen“ PORTAS-Tür steckt der gute Kern Ihrer alten Tür. Wenn Sie Ihre Türen nie mehr streichen wollen, Wert auf Pflegeleichtigkeit legen, sie nicht mehr zur Einrichtung passen, sie sollen einbruchssicher sein oder Sie sich mehr Licht in Ihren Räumen wünschen, hat PORTAS die Lösung. PORTAS-Designs sind exakte Nachbildungen von Holzurnieren. Darum kann diese selbst der Fachmann kaum von Echtholz unterscheiden. Renovieren Sie mit PORTAS Ihre Türen an nur einem Tag, PORTAS-Türen sind extrem pflegeleicht und Sie haben die Wahl von Standard bis Exklusiv-hochwertige Qualität.

red

Decken- und Türen-Renovierung

Aus alt wird NEU in nur 1 Tag!

Aus alt und verwohnt wird wieder schön und modern: Unsere individuellen Renovierungslösungen ersparen den aufwändigen Neukauf und die Baustelle. Die erstklassige pflege leichte PORTAS-Qualität bietet jahrzehntelangen Werterhalt.

Wir suchen DRINGEND einen Prospektverteiler.



Besuchen Sie unsere Ausstellung!



Tel.: (03433) 208544

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

www.portas.de

PORTAS-Fachbetrieb Lorenz
Studio Borna, Deutzener Str. 14
jeden Mo. von 9.00 - 17.00 Uhr
sowie jeden 1. Samstag im Monat
9.00 - 12.30 Uhr

Türen Haustüren Küchen Treppen Schranklösungen Fenster Spanndecken

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Alles klar für die erste eigene Wohnung

Junge Haushalte: Kostenfreier Budgetkompass sorgt für Orientierung

Endlich ist der erste Arbeitsvertrag unterzeichnet oder der Studienplatz in der Großstadt gefunden – schon stellt sich die Frage: Wo und wie findet man eine gemütliche und bezahlbare Wohnung?

Viele junge Leute können es kaum erwarten, in die ersten eigenen vier Wände einzuziehen. Tun und lassen, was man möchte, die Wohnung ganz nach eigenem Geschmack einrichten und dekorieren: Diese Aussichten sind mehr als verlockend. Dabei sollte man allerdings die laufenden Kosten nicht aus dem Blick verlieren, die mit der neuen Selbstständigkeit verbunden sind.

Mehr Überblick und viele Tipps zur Haushaltsgründung bietet zum Beispiel der kostenfreie „Budgetkompass für junge Haushalte“, der über das Bestellformular auf www.geld-und-haushalt.de oder unter Telefon 030-20455818 angefordert werden kann.

Was bleibt am Monatsende übrig?

Der Schritt aus der „Rund-um-Versorgung“ im Elternhaus in die eigene Wohnung ist größer, als viele auf den ersten Blick meinen. Das fängt bei der Suche nach einer bezahlbaren Wohnung an und hört mit der Planung des eigenen Budgets noch längst nicht auf. Der über 50-seitige Budgetkompass gibt umfassende Tipps, ob für Studenten, Auszubildende oder Berufsstarter: Von der Frage, wie sich beim Umzug Geld sparen lässt, bis zur Berechnung der monatlichen Fixkosten. Denn um den finanziellen Alltag zu organisieren, sollte man die festen Einnahmen und Ausgaben gut kennen. Nur so weiß man, wie viel finanzieller Spielraum beispielsweise für das Hobby oder den Kinobesuch bleibt.

Sparen und versichern

Welche Versicherungen man gerade zum Start benötigt, wird in dem praktischen Budgetkompass ebenso beantwortet wie Fragen rund das Thema Mobilität, das eigene Auto und die damit verbundenen Kosten. Auch zum Umgang mit Krediten und zur Vermeidung von Schulden erhält der Leser zahlreiche Empfehlungen. Nicht fehlen dürfen einige Steuerinfos, die gerade für

Auszubildende und Studenten nützlich sind. Und wenn neben den laufenden monatlichen Kosten noch Spielraum bleibt, kann man sich gleichzeitig darüber informieren, wie man einen erfolgreichen Vermögensaufbau startet. Schon kleine Summen auf die hohe Kante zu legen, zahlt sich auf Dauer aus.

Finanzieller Durchblick auf einen Klick

Viele kleine Ausgaben, über den Monat verteilt, können sich schnell zu einem großen Loch im privaten Budget addieren. Für mehr Durchblick bei den Finanzen sorgt eine laufende Aufstellung aller Einnahmen und Ausgaben – ob klassisch in einem Haushaltsbuch oder bequem mit moderner Technik per PC, iPhone oder Smartphone. Im Internet gibt es verschiedene Web-Budgetplaner, die einem dabei helfen, seine Finanzen immer im Auge zu behalten und so böse Überraschungen am Ende des Monats zu vermeiden.

Quelle: Beratungsdienst Geld und Haushalt 2013



Schwarz-weiße Maikätzchen in liebevolle Hände abzugeben. Sie sind handzahn, verspielt und verschmust.

Telefon (0177) 6038366 oder (0177) 2327845



EINECKE IMMOBILIEN-SERVICE

- Immobilienvermittlung
- Wertermittlung

Suche ständig für solvente Kunden EFH und Baugrundstücke!

Dipl.-Ing. H.-P. Heinecke | Lützner Str. 20 | 04420 Markranstädt | Tel.: 034205 87137
Mobil: 0172 3964891 | www.heinecke-immo.de | E-Mail: H-P.Heinecke@t-online.de

Suche Baugrundstück

für Einfamilienhaus ab 500 m² in schöner, ruhiger Lage. (Bitte alles anbieten!) Tel.: 0173 3844981

Ladengeschäft günstig zu vermieten

ab 01.08.2013

in Seebenisch, Ernst-Thälmann-Straße 32

weitere Informationen

bei Ladenverkauf Seebenisch, H. Heuschkel

Tel.: 034205 45400

Gebrauchtimmobilien gesucht

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Wir unterstützen Sie dabei!

Rufen Sie uns an!
Tel.: 0341-12466200

... in besten Händen

www.kowo-immobilien.de



Rechtsanwalt

Rainer Nittmann

Sachgebiete:

Scheidungsrecht • Arbeitsrecht
Verkehrsrecht • Strafrecht

Jupiterstraße 44 • 04205 Leipzig
Tel. 0341 4227370 • Fax 0341 4227380 • Funk: 0171 3284462

Schönauer Straße 141 • 04207 Leipzig
Tel. 0341 4213800 u. 0341 3084725 • Fax 0341 3084726

E-Mail: Rainer.Nittmann@t-online.de

www.rechtsanwalt-nittmann.de



Danksagung

*In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen von meiner lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma*

Charlotte Czok

geb. Stannek

*Wir möchten uns recht herzlich bei allen
Verwandten, Bekannten und Freunden bedanken.*

In stiller Trauer

*Dein Sohn Joachim mit Irene
sowie Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen*

Bestattungsinstitut Zetzsche



Danksagung

*Für die vielen Beweise aufrichtiger
Anteilnahme, die meinem lieben Sohn*

Marco

*in den Stunden des Abschieds so liebe-
voll entgegengebracht wurden und mir
mit Wort und Tat Trost spendeten, sage
ich hiermit meinen herzlichen Dank.*

In stiller Trauer
Ursula Kirchhoff und Angehörige

Danksagung

*Für die vielen liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme durch
persönliches Geleit, Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen beim
Abschied von unserer lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter und Oma*

Margitta Kurz

*möchten wir uns recht herzlich bei allen Verwandten, Nachbarn und
Bekannten bedanken. Weiterhin bedanken wir uns beim Redner Herrn
Gerd Fischer, dem Blumengeschäft K. Tangermann und dem
Bestattungsinstitut Zetzsche und seinem Mitarbeiter Herrn Steffen Pauli.*

*In stiller Trauer
Dein lieber Mann Hans Joachim
Deine Kinder Andreas, Michael,
Jürgen und Uwe mit Fam.
Deine Enkel
im Namen aller Angehörigen*

Bestattungsinstitut Zetzsche



Herzlichen Dank

allen, die mich in der Stunde
des schweren Abschieds von
meinem lieben Mann

Hans Peter Burgdorf

nicht allein gelassen haben.

Ich bedanke mich für eine stille Umarmung,
für tröstende Worte,
gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck,
wenn die Worte fehlten,
für Blumen und Geldzuwendungen und
für das letzte Geleit.
Es gibt mir Trost und Kraft, wieviel Liebe,
Freundschaft und Wertschätzung ihm
entgegengebracht wurde.

**Mit dem Tode eines geliebten Menschen
verliert man vieles, aber niemals die mit ihm
verbrachte Zeit.**

In stiller Trauer
Elke Burgdorf

*Nun ist es still in unseren Wäldern,
in denen Du einst froh geschaffst.
Es lag viel Fröhlichkeit in Deinen Händen,
bis Du die Krankheit nahm die Kraft.*

Danksagung

*In den schweren Stunden des Abschieds
von meinem lieben Mann, gutem Vater,
Schwiegermutter, Opa und Uropa*

Martin Fritzsche

*haben wir viel Zuneigung und Anteilnahme
erfahren. Wir möchten uns von Herzen bei
allen Verwandten, Freunden, Bekannten und
Nachbarn, die ihn auf seinem letzten Weg
begleitet haben, herzlich bedanken.*

*Unser Dank gilt auch Frau Dr. A. Bilke, der
Gaststätte „Grüner Baum“ sowie dem
Bestattungsinstitut Zetzsche, vor allem Herrn
Steffen Pauli für seine hilfreiche Unterstützung.*

In stiller Trauer

*Deine Ruth
Deine Tochter Marlies mit Thilo
Deine Tochter Andrea mit Hans-Michael
Deine Tochter Dorit mit Heiko
Deine Enkelkinder Björn, Annett, Sven und Lisa
Deine Urenkel Eric, Mikel und Kiara
Deine Tante Hilde
im Namen aller Angehörigen*

Bestattungsinstitut Zetzsche

Familienanzeigen im Amtsblatt

Sie möchten sich gern bei den vielen Gratulanten, z. B. zur Geburt Ihres Kindes, zur Hochzeit, Jugendweihe, Konfirmation, zum Schulanfang, Geburtstag oder Jubiläum bedanken – mit einer Familienanzeige im **Markranstädt informativ** erreichen Sie alle.

Ebenso wenn Sie sich für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen bedanken möchten.

Dazu können Sie uns direkt kontaktieren:

Frau Jana Fiedler, DRUCKHAUS BORNA

telefonisch: 03433 207328

per E-Mail: misj@druckhaus-borna.de

oder persönlich bei einer der Anzeigenannahmestellen (Elly's Blumenkorb sowie die Bestattungsunternehmen) nachfragen.

ANNAHMESTELLEN FÜR FAMILIENANZEIGEN



Inh. Elke Haenel
Markranstädter Markt-Arkaden
Telefon & Fax 034205 18396

ANNAHMESTELLEN FÜR TRAUERANZEIGEN



Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT

Tag & Nacht
Lützner Straße 13
Telefon 034205 84523



HOENSCH
Bestattungsdienst

OT Altranstädt
Ranstädter Str. 7
Telefon 0341 244144



Berger
Bestattungen

OT Frankenheim
Dölziger Straße 14
Telefon 0341 9411490



vetter
BESTATTUNGEN

Inh. Klaus Vetter
Leipziger Straße 36
Telefon 034205 88407



Florian Peschel
Steinmetz- und Bildhauermeister



Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Restaurationen
Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung
Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.



Hauptstraße 46
04420 Quesitz
Tel.: 034205 58791
Fax: 034205 44672



NL/04435 Dölzig
Frankenheimer Str. 33
Tel.: 034205 418175



NL/04420 Markranstädt
Lützner Straße 63
Tel.: 034205 87710
Fax: 034205 88307



NL/04179 Leipzig
Hans-Driesch-Straße 40
Tel.: 0341 4424951

Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902

Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT

Lützner Straße 13 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205 - 84523 **Tag & Nacht**

Aktive Menschen sorgen vor.

Die Streichung des gesetzlichen Sterbegeldes bringt bei einer Bestattung oft auch finanzielle Belastungen mit sich. Schützen Sie Ihre Angehörigen, indem Sie alle Entscheidungen selbst treffen, die bei einem Trauerfall entstehen.

HOENSCH
Bestattungsdienst

Tag & Nacht
Tel.: 0341 244144

Ranstädter Str. 7
04420 Markranstädt OT Altranstädt

Waldbaurstr. 2a
04347 Leipzig/Schönefeld

Bestattungsvorsorge-Regelung



Berger
Bestattungen

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

- ständig dienstbereit
- auf Wunsch Hausbesuch

04420 Frankenheim • Dölziger Str. 14
☎ (0341) - 94 11 490
oder (0171) - 99 11 115

vetter
BESTATTUNGEN

Gegründet 1927

Vetter Bestattung
Klaus Vetter
Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Leipziger Straße 36 – 04420 Markranstädt - Telefon: (03 42 05) 8 84 07

SPARSAMSTER SEINER KLASSE.

Jetzt live bei uns.



ENTDECKEN SIE DEN NEUEN
TRANSIT CUSTOM
BEWEGT DIE WIRTSCHAFT

Der neue Ford Transit Custom fährt mit dem sparsamsten Motor seiner Klasse – so verbraucht der ECONetic 270 LI, 2,2 l TDCI mit 74 kW (100 PS) nur 6,1 l / 100 km bei 162 g CO₂. Möglich machen diese Effizienz z.B. das Start-Stopp-System und das intelligente Energie-Rückgewinnungs-System.



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

FORD TRANSIT CUSTOM LKW BASIS

Kapazität für bis zu 3 Europaletten, selbst bei kurzem Radstand, verlängerte Inspektionsintervalle (50.000 km oder 2 Jahre), Trennwand mit Durchlademöglichkeit von 3 m beim kurzen Radstand, integrierter Dachgepäckträger als Wunschausstattung, 5 Sterne beim EURO NCAP Crashtest

Bei uns für

€ **19.990,-¹**



Autocentrum Lützner Strasse GmbH
Lützner Straße 175
04179 Leipzig
Telefon: 0341/48 74 80

www.acldaffner.de

* Quelle: euroncap.com; 12/2012 ** Quelle: www.van-of-the-year.com

¹ Angebot gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Basis 270 LI 2,2 l TDCI 74 kW (100 PS).

**Der neue FORD
TRANSIT CUSTOM –
International Van of
the Year 2013**

Die neue Ford Transit Custom Modellreihe wurde dafür entwickelt, den Wünschen und Vorstellungen anspruchsvoller Kunden nicht nur gerecht zu werden, sondern sie zu übertreffen.

Die charakteristischen Stärken des Ford Transit wurden weiter ausgebaut und durch innovative Technologien ergänzt, mit denen Sie der neue Ford Transit Custom überzeugen, überraschen und jeden Tag aufs Neue begeistern wird. So ist der neue Ford Transit Custom das erste und einzige Fahrzeug in seinem Segment, das beim Euro NCAP-Sicherheitstest die Bestwertung von 5 Sternen erzielt hat.

Zwei seiner innovativen Sicherheitstechnologien, der Fahrspur-Assistent und Ford SYNC® mit Notruf-Assistent, wurden außerdem mit dem Euro NCAP Advanced Reward2 für Technologie ausgezeichnet: Zum ersten Mal in der Automobilgeschichte wurde diese Auszeichnung an ein Nutzfahrzeug verliehen.

Auch die Fachpresse hat diese Begeisterung bestätigt und den neuen Ford Transit Custom auf der IAA Nutzfahrzeuge zum „International Van of The Year 2013“ gekürt.

(Quelle: Ford)